

# Gemeldete Fälle von RAUB - ÜBERFALL - HOMEINVASION

2020

Achtung: Die Anzahl der Vorfälle ist kein Indiz für mehr oder weniger Sicherheit sondern  
nur ein Zeichen für die Transparenz der Berichterstattung in den jeweiligen Bundesländern.

---

- niederösterreich: 20
  - steiermark: 38
  - oberoesterreich: 33
  - tirol: 34
  - wien: 27
  - salzburg: 28
  - kaernten: 26
  - vorarlberg: 15
  - burgenland: 1
  - **Summell: 222**
- 

## 1. Raubüberfall auf Juweliergeschäft - Wr. Neustadt

2020-12-21 14:18:11 - niederösterreich

Raubüberfall auf Juweliergeschäft - Wr. Neustadt  
Presseaussendung der Polizei Niederösterreich  
Raubüberfall auf Juweliergeschäft - Wr. Neustadt  
Drei bislang unbekannte Täter betreten am 19. Dezember 2020, gegen 09:00 Uhr, ein Juweliergeschäft in Wr. Neustadt und raubten Schmuck und Bargeld in unbekannter Höhe. Der Geschäftsinhaber soll dabei durch Faustschläge unbestimmten Grades verletzt und anschließend mit Kabelbindern gefesselt worden sein. Die Täter flüchteten zu Fuß entlang der Bahngasse in Richtung Bahnhof. Der Geschäftsinhaber konnte sich selbstständig aus dem Geschäft auf die Straße begeben und wurde von Passanten aus der Fesselung befreit. Er wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Landesklinikum Wr. Neustadt verbracht. Zeugen und Auskunftspersonen werden gebeten sich mit dem Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, Tel.: 059133-30-3333 in Verbindung zu setzen. Presseaussendung vom 19.12.2020, 12:56 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## 2. Schwerer Raub im Bezirk Wiener Neustadt

2020-12-19 07:17:26 - niederösterreich

Schwerer Raub im Bezirk Wiener Neustadt  
Presseaussendung der Polizei Niederösterreich  
Zwei bislang unbekannte Täter raubten am 16. Dezember 2020, gegen 19.40 Uhr, einen niedrigen vierstelligen Eurobetrag in einer Tankstelle im Stadtgebiet von Wiener Neustadt. Einer der beiden Männer soll den 29-jährigen Angestellten der Tankstelle mit einer Faustfeuerwaffe bedroht und zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert haben. Bevor sie die Tankstelle wieder verließen, fesselten sie die Hände des Angestellten mit Klebeband und sperrten diesen im Personal-WC ein. Er konnte sich selbst befreien und meldete den Vorfall bei der Polizei. Eine umgehend eingeleitete Fahndung nach den beiden Männern verlief negativ. Die Ermittlungen wurden durch den operativen Kriminaldienst des Stadtpolizeikommandos Wiener Neustadt übernommen. Täterbeschreibung: 1 Täter: ca. 180 – 185 cm groß, schlank, dunkle an den Oberschenkeln

zerrissene Jeans, schwarze Jacke mit Kapuze und weißen Streifen an beiden Ärmeln, helle MNS-Maske, verwendete eine silberfärbige Pistole.2. Täter: ca. 170 – 180 cm groß, schlank, helle enge Hose, dunkle Jacke eventuell mit Kapuze oder Sturmhaube, helle MNS-Maske  
Presseaussendung vom 17.12.2020, 07:50 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

### **3. Raub**

2020-12-18 09:17:41 - steiermark

Raub Seiersberg, Bezirk Graz-Umgebung. – Zwei bislang unbekannte Täter beraubten Donnerstagabend, 17. Dezember 2020, einen 15-Jährigen aus Graz. Gegen 18.30 Uhr saß der 15-Jährige im Bereich einer Bushaltestelle, als sich zwei ihm unbekannte Männer zu Fuß näherten. Beide Personen blieben vor dem Jugendlichen stehen und nahmen eine bedrohlich wirkende Haltung ein. Einer der Verdächtigen verlangte darauf die von dem 15-Jährigen verwendeten kabellosen Kopfhörer. Da sich der Jugendliche eingeschüchtert fühlte, händigte er die Kopfhörer aus, worauf sich die Verdächtigen vom Tatort entfernten. Erst nachdem er seinen Eltern von dem Vorfall erzählt hatte, erstattete er die Anzeige bei der Polizei. Täterbeschreibung: 1. Person: ca. 18 Jahre alt, 185 bis 190 Zentimeter groß, dünne Statur, weißer Hauttyp, trug eine dunkelblaue Daunenjacke, eine dunkle Haube, einen schwarzen Kapuzenpullover und eine graue Jogginghose; 2. Person: ca. 18 Jahre alt, 185 bis 190 Zentimeter groß, breite Statur, weißer Hauttyp, trug eine dunkle Cargohose, schwarz-weiße Sneaker, einen schwarzen Kapuzenpullover, eine schwarze Daunenjacke und eine schwarze Haube; Mögliche Zeugen werden ersucht, sich bei der Polizeiinspektion Seiersberg unter 059133/6130 100 zu melden. Presseaussendung vom 17.12.2020, 23:44 Uhr  
Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

### **4. Raub**

2020-12-16 11:17:50 - steiermark

Raub Graz, Bezirk Innere Stadt. – Dienstagabend, 15. Dezember 2020, wurde ein 19-Jähriger von drei Unbekannten beraubt. Sie flüchteten mit Bargeld und Wertgegenständen in der Höhe von mehreren hundert Euro. Gegen 19.00 Uhr ging der 19-Jährige aus dem Bezirk Graz-Umgebung unter der Tegetthofbrücke entlang der Murpromenade, als er von drei auf der Bank sitzenden jungen Männern im Vorbeigehen gefragt wurde, ob er "etwas kaufen" möchte. Nachdem er verneint hatte, setzte er seinen Weg in Richtung Norden fort. In der Folge stellten sich die drei Männer dem 19-Jährigen in den Weg und brachten ihn in Bedrängnis. Schließlich stieß einer der Täter den 19-Jährigen mit beiden Händen nach hinten. Dieser Täter entnahm ihm dann aus seinen Hosen- bzw. Jackentaschen die Geldbörse samt Bargeld, ein Mobiltelefon sowie einen Schlüssel. Alle drei Täter flüchteten zu Fuß samt Beute in Richtung Radetzkybrücke. Aus Angst vor den Männern leistete der 19-Jährige keinen Widerstand. Er blieb unverletzt und erstattete rund 30 Minuten später Anzeige in einer Polizeiinspektion. Bei den Tatverdächtigen dürfte es sich laut Beschreibung um drei Männer im Alter zwischen 18 und 23 Jahren gehandelt haben. Sie waren etwa 170 bis 180 Zentimeter groß und sprachen gebrochenes Deutsch mit ausländischem Akzent. Alle trugen einen handelsüblichen blauen Mund-Nasen-Schutz und waren (soweit bekannt) wie folgt bekleidet: Täter 1: graue Haube, Jacke der Marke "The North Face"; Täter 2: schwarze Haube (Nike), blaue Jean; Täter 3: schwarze Haube, dunkelblaue Jacke; Das Kriminalreferat des Stadtpolizeikommandos Graz hat die Ermittlungen übernommen. Hinweise sind an 059133/65-3333 erbeten. Presseaussendung vom 16.12.2020, 09:35 Uhr  
Reaktionen bitte an die Redaktion. zurück

### **5. Raub - Veröffentlichung der Täterlichtbilder**

2020-12-14 17:17:42 - oberoesterreich

Raub - Veröffentlichung der Täterlichtbilder Landeskriminalamt OÖ  
Raub - Veröffentlichung der Täterlichtbilder  
Das Landeskriminalamt Oberösterreich ermittelt seit dem 12. Dezember 2020 auf Hochtouren nach dem unbekanntem Täter, der eine Tankstelle in Leonding bewaffnet überfallen hat. Eine Veröffentlichung der Lichtbilder des Täters wurde seitens der Staatsanwaltschaft Linz angeordnet. Die Bevölkerung wird gebeten, Hinweise dem Landeskriminalamt OÖ unter 059 133 / 40 3333 mitzuteilen. Täterlichtbilder:

<https://www.dropbox.com/sh/6y9v9q36p31g5uk/AAC9MBMzWEpGIW4-xyLYyDma?dl=0>

Nachtragsmeldung zu: Tankstellenraub in Leonding Landeskriminalamt OÖ  
Ein bisher unbekannter Täter betrat am 12. Dezember 2020 um 19:15 Uhr mit einer schwarzen Pistole bewaffnet den Verkaufsraum einer Tankstelle in Leonding und forderte von der allein in der Tankstelle anwesenden 44-jährigen Angestellten die Herausgabe von Bargeld. Nachdem der Täter die Pistole vor der Frau repetierte, packte er diese am Arm und drängte sie vom Verkaufsraum zurück in den Kassenbereich, wo das Opfer zum Öffnen der Kassenlade genötigt wurde. Der Täter entnahm daraufhin sämtliche Bargeldscheine und stopfte diese in seinen mitgebrachten Rucksack. Danach flüchtete der Täter zu Fuß auf der Welser Straße in Richtung stadtauswärts. Eine eingeleitete Intensivfahndung verlief ergebnislos. Die 44-Jährige blieb unverletzt. Die Ermittlungen wurden vom Landeskriminalamt OÖ übernommen. Täterbeschreibung: Männlich, sportliche Statur, ca. 180 cm groß, bekleidet mit schwarzer Jogginghose und schwarzen Schuhen, graues langärmliges Shirt, dunkelgraue ärmellose Weste mit Kapuze, vmtl. schwarzer MNS, schwarzer Rucksack mit Aufschrift "Puma", sprach gut deutsch – evtl. mit ausländischem Akzent. Presseaussendung vom 14.12.2020, 13:11 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **6. Vortäuschen einer mit Strafe bedrohten Handlung- Körperverletzung in Wörgl**

2020-12-09 17:17:47 - tirol

Vortäuschen einer mit Strafe bedrohten Handlung- Körperverletzung in Wörgl  
Presseaussendung der Polizei Tirol  
Vortäuschen einer mit Strafe bedrohten Handlung- Körperverletzung in Wörgl  
Ermittlungen der Beamten der PI Wörgl haben ergeben, dass der angezeigte versuchte Raub vom 5.12.2020 in Wörgl (Presseaussendung vom 6.1.2020) nicht stattfand. Vielmehr gab es zwischen der 31-Jährigen und ihrem 34-jährigen Ehemann in deren Wohnung einen vorerst verbalen Streit, der schließlich eskalierte. Der 34-Jährige schlug dabei seiner Frau ins Gesicht, wodurch diese eine Rissquetschwunde davontrug. Die Frau verließ daraufhin die Wohnung und klopfte bei einem Nachbarn, der die Polizei verständigte. Die Frau wollte mit ihrem "erfundenen" Überfall den Ehemann vor einer gerichtlichen Verfolgung schützen. Dieser wird nun bei der StA wegen des Verdachts der Körperverletzung angezeigt. PA vom 6.1.2020 Teil 1: Verdacht des versuchten Raubes in Wörgl  
Ein bisher unbekannter Täter versuchte am 5.12.2020 gegen 23.25 Uhr einer 31-jährigen rumänischen Staatsbürgerin in Wörgl durch Anwendung von Körperkraft eine goldene Halskette zu entreißen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand wollte die Frau vor einem Wohnhaus in Wörgl den Hausmüll entleeren, als ihr von dem unbekanntem Täter in die rechte Gesichtshälfte geschlagen und an der Kleidung gerissen wurde. Die Frau erlitt eine Rissquetschwunde im Gesicht und wurde nach Erstversorgung in das Krankenhaus Kufstein verbracht. Presseaussendung vom 07.12.2020, 10:15 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **7. 2 Festnahmen nach Raub in Trumau – Bezirk Baden**

2020-12-08 09:18:38 - niederoesterreich

2 Festnahmen nach Raub in Trumau – Bezirk Baden Presseaussendung der Polizei Niederösterreich  
Festnahmen nach Raub in Trumau – Bezirk Baden Ein vorerst unbekannter Täter überfiel am 23. Oktober 2020, gegen 18.00 Uhr, eine Trafik in Trumau. Der Täter war mit Mund-Nasenschutz maskiert und mit einer schwarzen Faustfeuerwaffe bewaffnet. Vorerst gab er vor, ein Kunde zu sein und ließ sich ein Feuerzeug mit Gas befüllen und wollte Gas und Zigaretten kaufen. Vor dem Bezahlen soll er plötzlich in den Arbeitsbereich der 59-jährigen Trafikantin eingedrungen sein, sie mit der Pistole bedroht und Bargeld gefordert haben. Da die Frau angab, sie könne die Kasse nicht öffnen, versuchte der Täter diese gewaltsam zu öffnen. Es kam immer wieder kurz zu einem Gerangel zwischen Täter und Opfer, wobei es der Trafikantin schließlich gelang, ins Freie zu flüchten und um Hilfe zu rufen. Da der Täter die Kasse nicht öffnen konnte, nahm er zwei Stangen Zigaretten aus dem Lagerraum und flüchtete in die Kirchengasse, wo er in ein "zufahrendes" Fluchtfahrzeug, an dem hinten keine Kennzeichentafel montiert war, stieg. Unmittelbar zuvor richtete er noch seine Waffe gegen einen Zeugen des Überfalls, wobei ihm die vermeintliche Waffe, es handelte sich um eine Softgun, aus der Hand fiel und vor Ort zurückblieb. Das Fluchtfahrzeug wurde laut Zeugenaussagen von einer Frau gelenkt und die beiden flüchteten in Richtung Münchendorf. Das Opfer wurde bei dem Überfall nicht verletzt, erlitt jedoch einen Schock. Die Ersterhebungen und Spurensicherung wurden von den Kräften des Bezirks Baden durchgeführt. Die weitere Amtshandlung wurde vom Landeskriminalamt Niederösterreich, Raub- und Tatortgruppe, übernommen. Bei umfangreichen Erhebungen wurde ein mögliches Fluchtfahrzeug eruiert sowie ein Spurentreffer ermittelt und somit konnten zwei Beschuldigte ausgeforscht werden. Da beide nicht an ihren bekannten Wohnadressen aufhältig waren, wurden von der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt Festnahmeanordnungen erlassen. Bei den folgenden Fahndungsmaßnahmen wurden eine 28-Jährige aus dem Bezirk Wr. Neustadt-Land am 2. Dezember 2020 im Bezirk Neunkirchen und ein 29-Jähriger Beschuldigter aus Mödling am 3. Dezember 2020 im Bezirk Wr. Neustadt-Land von Ermittlern der niederösterreichischen Raubgruppe und Bediensteten der Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität des Landeskriminalamtes Niederösterreich festgenommen. Bei der Einvernahme waren beide geständig und wurden über Anordnung der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt in die Justizanstalt Wr. Neustadt eingeliefert. Die Polizei bediensteten stellten einen Teil der Tatkleidung und die Softgun sicher. Erhebungen zu weiteren Straftaten sind noch im Gange. Presseaussendung vom 04.12.2020, 11:41 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## **8. Schwerer Raub - Schwerer Raub**

2020-12-03 12:21:04 - wien

Sachverhalt: Am Dienstagabend kam es in einer Tankstelle zu einem schweren Raub mit einer Faustfeuerwaffe. Zwei derzeit noch unbekannte Männer betraten den Geschäftsbereich, bedrohten einen 38-jährigen Tankwart mit einer Faustfeuerwaffe und forderten die Herausgabe des Bargeldes. Ein Tatverdächtiger ging hinter den Verkaufstresen, nahm Bargeld in bislang unbekannter Höhe und einige Packungen Zigaretten an sich. Anschließend flüchteten sie die Laaer-Berg-Straße stadtauswärts. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ. Der Tankwart wurde bei dem Vorfall nicht verletzt. Das Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Süd, hat die Ermittlungen übernommen. Sachdienliche Hinweise (auch anonym) können unter der Telefonnummer 01-31310-57800 bekanntgegeben werden. <p>Ort: 10., Laaer-Berg-Straße<br>Zeit: 01.12.2020, 21:53 Uhr<br></p>

## **9. Nachtragsmeldung - Ein Verletzter durch Schusswaffe in Zell am See**

2020-11-30 19:17:58 - salzburg

Nachtragsmeldung - Ein Verletzter durch Schusswaffe in Zell am See Presseaussendung der Polizei

SalzburgNachtragsmeldung - Ein Verletzter durch Schusswaffe in Zell am SeeIn den frühen Morgenstunden des 8. Juli 2020 bestiegen ein 40-jähriger Wiener und ein 31-jähriger Niederländer im Stadtgebiet von Zell am See den PKW des Wieners, um einen Freund des Niederländers abzuholen. Nach einer Fahrtstrecke von wenigen hundert Metern dürfte es, aus bislang nicht bekannten Gründen, im Stadtgebiet von Zell am See zu einer Auseinandersetzung zwischen den beiden Männern gekommen sein. Im Verlauf dieses Streites verließ der Niederländer das Fahrzeug und gab, vom Fahrbahnrand aus, mit seiner Faustfeuerwaffe mindestens sieben Schüsse auf den am Fahrersitz seines Fahrzeuges sitzenden Wiener ab. Während der Schussabgaben befanden sich das Fahrzeug und der Schütze einige Meter in Bewegung. Nach einer Wegstrecke von ungefähr zehn Metern konnte sich der 40-jährige Wiener aus dem Fahrzeug stürzen und blieb nahezu regungslos am Gehsteig liegen. Der 31-jährige Niederländer begab sich zu Fuß zu seiner wenige hundert Meter vom Tatort entfernten Wohnung und lud seine Faustfeuerwaffe mit mindestens sechs Patronen nach. Danach begab er sich zum Tatort zurück, verlor das Opfer in den Kofferraum seines Fahrzeuges und gab abermals mindestens einen Schuss auf ihn ab. Beim Einladen des Opfers verlor der Niederländer unbemerkt die Schlüsselkarte zu seinem Appartement, weshalb diese am unmittelbaren Tatort liegen blieb. Anschließend fuhr er zu einem wenige Kilometer entfernten Waldstück, wo er den 40-Jährigen aus dem Kofferraum hievte und einen steilen Abhang hinunterstieß. Danach fuhr der Niederländer zu seiner Wohnung zurück, wo er von Polizisten kontrolliert und auf seine verlorene Schlüsselkarte angesprochen wurde. Nach einer eingehenderen Überprüfung, Widersprüchen und dem Auffinden von Munition in seiner Wohnung wurde er vorläufig festgenommen. Der PKW des Opfers und die am Beifahrersitz liegende Tatwaffe konnten kurze Zeit darauf, in unmittelbarer Wohnungsnähe, aufgefunden und sichergestellt werden. Der im Waldstück ausgesetzte 40-jährige Wiener konnte parallel dazu mit seinem Mobiltelefon noch den Notruf verständigen und die Koordinaten seines Standortes durchgeben. Aufgrund dessen wurde er in den frühen Morgenstunden von einer Polizeistreife, schwerstverletzt im unwegsamen Gelände, aufgefunden. Nach notärztlicher Erstversorgung und Einlieferung in das Tauernklinikum Zell am See wurde er mit dem Rettungshubschrauber in das Universitätsklinikum Salzburg überstellt. Das Opfer überlebte mit schwersten Verletzungen und wurde mittlerweile in häusliche Pflege entlassen. Der beschuldige 31-jährige Niederländer wurde nach Abschluss der Erstermittlungen, über Anordnung der Staatsanwaltschaft Salzburg, in die Justizanstalt Salzburg eingeliefert. Seinen Angaben zufolge wird er sich frühestens im Zuge der Gerichtsverhandlung zur unmittelbaren Tat äußern. Als Motiv wird vermutet, dass der Niederländer den 40-Jährigen töten und sich anschließend dessen Fahrzeuges bemächtigen wollte. Der 31-Jährige handelte nach letzten Ermittlungserkenntnissen als Einzeltäter. Der 31-jährige Niederländer wurde wegen des Verdachtes des versuchten Mordes, schwerem Raub, Freiheitsentziehung und Aussetzung an die Staatsanwaltschaft Salzburg angezeigt.Bisherige Berichterstattung:Nachtragsmeldung - Ein Verletzter durch Schusswaffe in Zell am SeeBei dem Opfer, welches in den Nachtstunden des 08. Juli 2020 im Zentrum von Zell am See durch mehrere Schüsse verletzt worden ist, handelt es sich um einen 39-jährigen Wiener. Das Opfer, welches mehrere Schussverletzungen aufweist, befindet sich nach wie vor in einem kritischen gesundheitlichen Zustand und ist deswegen derzeit noch nicht vernehmungsfähig. Das Fahrzeug vom Opfer, ein Pkw, wurde gestern in Zell am See sichergestellt. Es konnten mehrere Einschüsse am Fahrzeug festgestellt werden. Eine kriminaltechnische Untersuchung des Pkw wird nunmehr in Salzburg vom Landeskriminalamt Salzburg durchgeführt. Eine mögliche Tatwaffe, eine Faustfeuerwaffe (Pistole), konnte ebenfalls sichergestellt werden. Diese wird mit den sichergestellten Projektilen verglichen und kriminaltechnisch untersucht. Der festgenommene Tatverdächtige, ein 30-jähriger Niederländer, wurde gestern von den Ermittlern einvernommen und befindet sich derzeit im Polizeianhaltezentrum Salzburg. Zur Tat befragt machte er dürftigen Angaben, welche für die weiteren Ermittlungen nicht sehr aufschlussreich sind. Die Fahndung nach weiteren Tätern läuft. Die sichergestellten Spuren wurden der Auswertung vorgelegt. Die Ermittlungen des Landeskriminalamtes Salzburg laufen auf Hochtouren. Nähere Erkenntnisse zum Sachverhalt können zum jetzigen Zeitpunkt, auf Grund der Komplexität des Falles, nicht bekannt gegeben werden. Anfragen dazu können momentan nicht ausführlich beantwortet werden. Sobald es uns möglich ist, wird ergänzend berichtet.vom 09.07.2020, 09:31 UhrEin Verletzter durch Schusswaffe in Zell am SeeIn den Nachtstunden des 8.

Juli 2020 kam es zur Abgabe von Schüssen im Pinzgau. Ein 39-jähriger Mann wurde durch mehrere Schüsse im Zentrum von Zell am See verletzt. Der 39-Jährige wurde nach der Erstversorgung durch die Einsatzkräfte mit Verletzungen unbestimmten Grades in ein Krankenhaus gebracht. Ein möglicher Tatverdächtiger wurde festgenommen. Die Fahndung nach weiteren Tätern läuft. Im Einsatz befinden sich unter anderem auch das Einsatzkommando Cobra sowie Polizeidiensthunde. Das Landeskriminalamt Salzburg führt die Ermittlungen vor Ort durch. Nähere Erkenntnisse zum Sachverhalt liegen uns derzeit nicht vor. Anfragen dazu können momentan nicht ausführlich beantwortet werden. Sobald uns weitere Daten und Erkenntnisse vorliegen geben wird diese ergänzend bekannt.vom 08.07.2020, 09:46 UhrPresseaussendung vom 30.11.2020, 14:46 UhrReaktionen bitte an die LPD Salzburgzurück

## **10. Handtaschenraub - Festnahme nach versuchtem Handtaschenraub**

2020-11-30 12:21:06 - wien

Sachverhalt: Eine 31-jährige ungarische Staatsangehörige alarmierte die Polizei, nachdem sich ein Unbekannter ihr auf der Straße in den Weg stellte und versuchte ihre Handtasche zu entreißen. Als ihm dies nicht gelang, soll er der Frau einen Stoß versetzt haben und sei daraufhin geflüchtet. Die 31-Jährige wurde bei dem Vorfall nicht verletzt. Auf Grund der Personsbeschreibung des Tatverdächtigen und einer intensiven Fahndung konnte der Tatverdächtige wenige Minuten nach der Tat durch die Beamten angehalten werden. Bei der Befragung beschimpfte der 27-jährige Österreicher die Polizisten und bedrohte diese mit dem Umbringen. Der Tatverdächtige wurde vorläufig festgenommen und anschließend in einen Arrestbereich gebracht. Kurze Zeit später randaliert der Festgenommene abermals und schoss seinen Schuh auf einen Beamten. Der 27-Jährige wurde wegen versuchtem Raub, Widerstand gegen die Staatsgewalt und eines Tätlichen Angriffes angezeigt. Er zeigte sich bei der Einvernahme gegenüber den Ermittlern teigeständig und wurde in eine Justizanstalt gebracht.<p>Ort: Wien-Döbling<br>Zeit: 29.11.2020, 09:45 Uhr<br></p>

## **11. Raubüberfall in Saalfelden**

2020-11-28 18:19:51 - salzburg

Raubüberfall in Saalfelden Presseaussendung der Polizei Salzburg Am 28. November 2020, gegen 05.00 Uhr, ereignete sich in Saalfelden ein Raubüberfall. Ein bislang unbekannter Täter täuschte eine 83-jährige Frau, indem er über die Türsprechanlage eines Mehrparteienhauses angab, dass es brennt und die Frau sogleich aufforderte die Eingangstüre zu öffnen. Die in Panik geratene betagte Dame öffnete die Eingangstüre und wollte die im zweiten Obergeschoss befindliche Wohnung verlassen, als sie der schnell herannahende und bewaffnete Täter wortlos in die Wohnung zurückdrängte. In der Wohnung forderte der Täter die Dame zur Herausgabe von Bargeld auf. Nach Erhalt des Bargeldes wies der Unbekannte die 83-Jährige an, die Wohnung die nächste Stunde nicht zu verlassen und die Polizei nicht zu kontaktieren. Der Täter konnte in unbekannt Richtung flüchten. Die verängstigte Dame hielt sich an die Forderungen des Täters. Am Vormittag vertraute sie sich ihren Nachbarn an, welche die Polizei alarmierten. Die Fahndung nach dem Täter verlief bislang erfolglos. Durch den Überfall wurde die betagte Pinzgauerin nicht verletzt. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren. Täterbeschreibung: Mann, zwischen 35-40 Jahre alt, zwischen 170-180 cm groß, schwarze Oberbekleidung, schwarze Haube, schwarze Handschuhe (Fingerlinge), schwarzer MNS, sprach einheimischen Dialekt. Waffe: optisch Schusswaffe (Pistole), ob es sich um eine echte oder eine Waffenattrappe handelt ist unbekannt, Details ebenso unbekannt. Hinweise zum Täter bitte an die Polizeiinspektion Saalfelden unter 059133 55183 100 oder jede andere Polizeiinspektion. Presseaussendung vom 28.11.2020, 16:58 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **12. Zerschlagung Suchtgiftring mit 13 Festnahmen - LKA Kärnten**

2020-11-28 08:17:33 - kaernten

Zerschlagung Suchtgiftring mit 13 Festnahmen - LKA Kärnten Presseaussendung der Polizei Kärnten Zerschlagung Suchtgiftring mit 13 Festnahmen - LKA Kärnten Nach monatelangen umfangreichen Ermittlungen wurden durch die AG Pinocchio, bestehend aus Beamten der Suchtgiftgruppe und Raub des Landeskriminalamtes Kärnten, insgesamt 13 Personen wegen Verdacht des organisierten Suchtgifthandels auf Grund erlassener Festnahmeanordnungen der Staatsanwaltschaft Klagenfurt, gemeinsam mit dem EKO Cobra und der Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität (EGS), festgenommen und in die JA Klagenfurt eingeliefert. Die Festnahmen erfolgten im Zeitraum von Juli 2020 bis September 2020, wobei ein 27-jähriger slowenischer Staatsbürger aufgrund eines EU-Haftbefehls in Deutschland festgenommen und in die JA Salzburg eingeliefert wurde. Als einer der Haupttäter fungierte ein 66-jähriger Pensionist aus Klagenfurt, der gemeinsam mit seinem 35-jährigen Sohn, ebenfalls aus Klagenfurt, sowie einem weiteren 35-jährigen Klagenfurter und einem 52-jährigen aus dem Bezirk Wolfsberg im Rahmen einer kriminellen Vereinigung im Tatzeitraum 2016 – 2020 illegale Suchtmittel in einem mehrfachen Kilobereich wie, Heroin, Kokain und Cannabis im Bereich Klagenfurt und Villach in Verkehr setzten. Sie bedienten sich dabei mehrere Bezugsquellen im In- und Ausland. Für das Stecken der Suchtmittel stellte der 66-jährige nicht nur seine Wohnung zur Verfügung, sondern fungierte auch als Fahrer für Übergabe – bzw. Beschaffungsfahrten. Ein ebenso beteiligter 27-jähriger Slowene fungierte sowohl als Suchtgiftquelle des 66-jährigen und seines Sohnes, hat aber auch Heroin, Kokain und Cannabis von Slowenien nach Kärnten geschmuggelt und diese Suchtmittel im Großraum Klagenfurt in Verkehr gesetzt. Ebenso eine Bezugsquelle des 66-jährigen Klagenfurters waren unter anderem ein 35-jähriger und ein 28-jähriger (beide aus Klagenfurt), die das erworbene Kokain auch über mehrere Subdealer in Umlauf brachten. Dabei waren auch zwei weitere 35-jährige Klagenfurter in die Geschäfte involviert, die Kokain bei verschiedenen Quellen in Slowenien und auch Kärnten ankauften und in ihrer Wohnung zwischenlagerten. Neben den oben angeführten Personen war auch ein 33-jähriger kroatischer Staatsbürger mit seiner 24-jährigen Lebensgefährtin (österreich. StAng) führend involviert, indem der 33-jährige seine hochschwängere Gefährtin für den Heroinschmuggel von Slowenien nach Kärnten als "Bodypackerin" einsetzte. Beide versorgten in der Folge eine Vielzahl an weiteren Abnehmern und Subdealern mit Heroin. Die

in der Zwischenzeit 25-jährige gebar im Zeitraum der Ermittlungen ein Baby, welches auf Grund der Heroinsucht der Mutter im Krankenhaus einer Behandlung bedurfte. Die Frau ließ sich auch durch den Klinikaufenthalt nicht beirren und ging ihren Suchtgeschäften auch im Krankenhausbereich nach. Insgesamt dürfte das Pärchen mehr als 1 kg Heroin von Slowenien nach Kärnten geschmuggelt haben. Ein Teil des Erlöses wurde vom 33-jährigen wiederum zur Befriedigung seiner Kokainsucht bzw. der Heroinsucht der Lebensgefährtin umgesetzt. Dieses Pärchen bediente sich auch mehreren Subdealern, unter anderem eines 32-jährigen und eines 46-jährigen, beide aus Klagenfurt, und eines 27-jährigen montegrinischen Staatsbürgers, welche Beschaffungsfahrten und Kontaktaufnahmen mit slowenischen Dealern durchführten. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass mittels der eingesetzten Kuriere das benötigte Kokain und Heroin in regelmäßigen Teillieferungen aus Slowenien nach Kärnten geschmuggelt, in sogenannten "Bunkerwohnungen" gestreckt und mittels Verteilernetzwerks an weitere Subdealer übergeben wurde. Die Täter schreckten auch nicht davor zurück, für das Weiterverarbeiten der Suchtmittel zu Verschleierungszwecken die Wohnung einer 90-jährigen demenzkranken Frau, die zu einem der Täter in einem Verwandtschaftsverhältnis stand, zu benutzen. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese kriminelle Vereinigung im Tatzeitraum von 2016-2020 Kokain und Heroin im zweistelligen Kilobereich, mit einem Straßenverkaufswert von mehreren Hunderttausend Euro in Verkehr gebracht haben. Bis dato wurden an die 150 Subdealer und Abnehmer ausgeforscht. Bei den durchgeführten Hausdurchsuchungen konnten Suchtmittel wie Heroin, Kokain, Cannabis, Streckmittel, Verpackungsmaterial, Bargeld in der Höhe von mehreren tausend Euro und Schusswaffen vorgefunden und sichergestellt werden. Insgesamt wurden 13 Personen festgenommen und in die Justizanstalt Klagenfurt eingeliefert. Presseaussendung vom 27.11.2020, 11:14 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärntenzurück

### **13. Raub**

2020-11-27 18:17:53 - steiermark

Raub Graz, Bezirk Lend. – Zwei unbekannte Täter stehen im Verdacht Donnerstagabend, 26. November 2020, einen 49-jährigen Obdachlosen beraubt zu haben. Es handelt sich dabei um denselben Mann, der einen Tag zuvor bereits von zwei Unbekannten beraubt worden ist. Gegen 21:00 Uhr hielt sich der 49-Jährige in der Annenstraße auf als sich ihm zwei unbekannte Männer näherten. Die Männer sprachen den Obdachlosen an und forderten die Herausgabe von Bargeld. Der 49-Jährige verweigerte dies und versuchte sich von den Unbekannten zu entfernen. Die Täter folgten dem Obdachlosen, hielten ihn fest und begannen ihn zu durchsuchen. Als sich der Mann zu wehren versuchte, spürte er nach eigenen Aussagen einen Stich am rechten Unterarm. In weiterer Folge ging der Obdachlose zu Boden und die zwei Unbekannten beraubten ihn. Erst als mehrere Passanten den Raubüberfall bemerkten, ließen die Täter vom Opfer ab und flüchteten. Ein Arzt, welcher in der Nähe in einem Spital arbeitet, bemerkte den Überfall und leistete Erste Hilfe. Das Rote Kreuz brachte den 49-Jährigen zur weiteren Abklärung ins LKH Graz. Nach der ambulanten Behandlung kümmerten sich die Einsatzbeamten der Polizeiinspektion Graz-Lend um einen Schlafplatz für den Mann und brachten ihn in eine Sozialeinrichtung. Laut Angaben des 49-jährigen Mannes handelte es sich bei den Unbekannten nicht um dieselben Täter welche ihn circa 20 Stunden zuvor beraubt haben. Die Unbekannten entwendeten dem Mann einen hohen zweistelligen Geldbetrag und Gutscheine, welche er zuvor aufgrund des ersten Überfalles von Passanten bekommen habe. Der Obdachlose konnte die Männer nicht beschreiben. Die ihm zugefügte Stichverletzung stammt von einem unbekanntem Gegenstand. Mögliche Zeugen werden ersucht, sich beim Kriminalreferat Graz unter 059133/653333 zu melden. Presseaussendung vom 27.11.2020, 08:07 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion. zurück

### **14. Raub in Lustenau – Polizei forscht zwei Täter aus**



2020-11-27 14:18:42 - vorarlberg

Raub in Lustenau – Polizei forscht zwei Täter aus  
Presseaussendung der Polizei Vorarlberg  
Raub in Lustenau –  
Polizei forscht zwei Täter aus  
Am Abend des 21.11.2020 war ein 21-jähriger Mann (österr. StAng) aus Lustenau zu Besuch bei seinem 20-jährigen Freund (ebenfalls Österreicher) in Lustenau. Gegen 20:15 Uhr verließ der 21-jährige die Wohnung im zweiten Obergeschoß und ging über das Stiegenhaus hinunter in Richtung Ausgang. Kurz vor dem Verlassen des Wohnobjektes wurde der Mann von einem vorerst unbekanntem Täter angegriffen. Der unbekannte Täter schlug dem Opfer mit der Faust mehrmals gegen den Kopf und würgte dieses auch. In weiterer Folge raubte der Angreifer die Umhängetasche seines Opfers und flüchtete. Der verletzte junge Mann konnte sich noch zurück in die Wohnung seines Freundes begeben. Anschließend wurde durch den 20-jährigen die Polizei verständigt. Aufgrund intensiver Ermittlungen konnten nun 2 Tatverdächtige von Beamte\*innen der Polizeiinspektion Lustenau ausgemittelt und von Beamten der EKO Cobra am 23.11.2020 festgenommen werden. Bei den Tatverdächtigen handelt es sich um einen 21-jährigen und ein 28-jähriger Mann (beide StAng. Russische Föderation). Im Zuge der Erhebungen stellte sich heraus, dass der vorangegangene Angriff eigentlich dem 20-jährigen Freund gegolten hätte. Bei einer durch die Staatsanwaltschaft angeordneten Hausdurchsuchung in der Wohnung der Tatverdächtigen in Bregenz wurden zwei Schreckschusspistolen samt Munition und mehrere Messer gefunden und sichergestellt. Sowohl das Opfer als auch die Täter sind dem Suchtgiftmilieu zuzuordnen. Nach Abschluss der Ermittlungen wurde der 28-jährige Hauptverdächtige auf Anordnung der Staatsanwaltschaft am 25.11.2020 in die Justizanstalt Feldkirch eingeliefert.  
Presseaussendung vom 26.11.2020, 12:57 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## 15. Raub

2020-11-26 17:20:10 - steiermark

Raub Graz, Bezirk Lend. – Zwei bislang unbekannte Männer stehen im Verdacht, Donnerstagfrüh, 26. November 2020, einen 49-jährigen Obdachlosen beraubt zu haben. Gegen 2.00 Uhr erstattete der 49-Jährige Anzeige, dass er soeben vor einem Imbisslokal in der Annenstraße von zwei bislang unbekanntem Männern um mehrere hundert Euro beraubt worden sei. Die Männer attackierten ihn dabei von hinten und hoben ihn hoch. Nachdem sich der 49-Jährige wehrte und lautstark schrie, warfen die Unbekannten den Mann zu Boden und traten auf ihn ein. Erst als der Inhaber eines Imbisslokals vor sein Geschäft kam und in Richtung der Täter schrie, ließen diese vom Opfer ab und flüchteten in Richtung Dominikanergasse. Der Obdachlose wurde zur medizinischen Abklärung in das UKH Graz gebracht.  
Täterbeschreibung: 1. Person: ca 170 cm groß, korpulente Statur, Halbglatze, schwarze Jacke, dunkelfärbige Hose  
2. Person: ca 160 cm groß, schlanke Statur, schwarze Jacke, dunkelfärbige Hose  
Mögliche Zeugen werden ersucht, sich beim Kriminalreferat Graz unter 059133/653333 zu melden.  
Presseaussendung vom 26.11.2020, 10:19 Uhr  
Reaktionen bitte an die Redaktion. zurück

## 16. Festnahme - Festnahme nach mehreren Raubüberfällen

2020-11-26 13:21:06 - wien

Sachverhalt: Den Ermittlern des LKA Ermittlungsbereich Raub, Gruppe: ChefInsp Pöttler, gelang es binnen kürzester Zeit einen Tatverdächtigen nach mehreren Raubüberfällen in Wien auszuforschen und festzunehmen. Der 19-Jährige (Stbg.: Afghanistan) steht im Verdacht über eine Onlinehandelsplattform Verkaufsgespräche auf offener Straße vereinbart zu haben. Nach den Preisverhandlungen zu den Verkaufsobjekten soll der 19-Jährige

eine täuschend echt aussehende Pistole gezogen und die Verkäufer zur Herausgabe der Gegenstände gezwungen haben. Am 16. und 18.11.2020 wurden bei derartigen Vorfällen mehrere Elektronikgeräte und auch Schmuckgegenstände erbeutet. Die Opfer, ein 16-Jähriger und eine 22-Jährige und wurden bei den Tathandlungen nicht verletzt. Zuvor soll der Tatverdächtige am 14.11.2020 im Bereich des Bahnhof Heiligenstadt bei einem Verkaufsgespräch einen Mann (22) bedroht haben, der sich jedoch durch den 19-Jährigen nicht einschüchtern lies. Der Tatverdächtige soll nach dem misslungenen Raubversuch eine unbeteiligte Frau (30) am Bahnsteig ebenfalls mit der Tatwaffe zur Herausgabe von Wertgegenständen aufgefordert haben. In diesem Fall scheiterte der Versuch ebenso, da das Opfer keine wertvollen Sachen mitführte. Nach umfangreichen Ermittlungen konnten die Beamten der Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßensriminalität (EGS) den Tatverdächtigen am 23.11.2020 im 16. Bezirk festnehmen. Bei der anschließenden Hausdurchsuchung wurde ein Teil der erbeuteten Gegenstände, die Tatwaffe sowie weiteres Beweismaterial sichergestellt werde. Der 19-Jährige befindet sich zurzeit in Untersuchungshaft und zeigt sich geständig. Das Landeskriminalamt Wien erhebt nun ob dem bis lang unbescholtenen afghanischen Staatsangehörigen weitere Tathandlungen zugeordnet werden können. <p>Ort: 16., 17., und 19. Bezirk<br>Zeit: 14. bis 18.11.2020<br></p>

## **17. Raub eines Handys**

2020-11-26 08:19:59 - salzburg

Raub eines Handys Presseaussendung der Polizei Salzburg Am 24. November 2020, abends, traf sich eine in Deutschland lebende 26-jährige Bangladescherin in der Stadt Salzburg mit ihrem 20 jährigen pakistanischen Ex-Freund zu einer Aussprache. Als die 24 Jährige das Gespräch beenden wollte entriss ihr der Ex-Freund das Handy und schubste die Frau gegen eine Wand. Im Anschluss flüchtete der Pakistani. Die polizeiliche Fahndung verlief vorerst negativ. Nachdem die 24 Jährige von der Polizei zum Vorplatz des Bahnhofes gebracht wurde erkannte sie dort ihren Ex-Freund, woraufhin sich dieser den anwesenden Polizisten stellte. Das Handy konnte ausgefolgt werden. Der 20 Jährige wird bei der Staatsanwaltschaft Salzburg angezeigt. Presseaussendung vom 25.11.2020, 06:39 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **18. Schutz vor Raubdelikten**

2020-11-26 01:11:03 - wien

Immer wenn ein Diebstahl unter Anwendung oder Androhung von Gewalt begangen wird, spricht die Rechtsprechung vom Delikt des Raubes. Die bekanntesten Formen sind der Straßen- bzw. Handtaschenraub, sowie der Bankanschlussraub. Doch wann spricht man davon, wie werden diese Arten von Raub ausgeübt und wie kann man sich davor schützen? Straßen- bzw. Handtaschenraub: Der Straßen- bzw. Handtaschenraub ist ein Delikt, das ganz wesentlich zum Bedrohtheitsgefühl und Unbehagen in der Bevölkerung beiträgt. Schauplätze sind meist dunkle und abgelegene Orte wie beispielsweise einsame Wege oder Bahnhöfe zur Nachtzeit. Handtaschenräuber schlagen aber auch an belebten Orten, wie Einkaufsstraßen oder U-Bahn-Stationen zu. Beim Handtaschenraub wird überraschend ein Gegenstand vom Opfer weggenommen bzw. entrissen. Beliebte Gegenstände sind Handtaschen und Mobiltelefone. Eine weitere Auseinandersetzung mit dem Opfer wird oft vermieden. Der Täter setzt auf die Ausnutzung des Überraschungsmoments beim Vorbeilaufen oder Vorbeifahren. Doch nicht nur Einzeltäter sind auf der Suche nach Diebesgut unterwegs. Jugendliche Täter treten häufig in Gruppen auf und greifen zumeist andere Jugendliche an um diese zu berauben. Als Opfer werden hauptsächlich einzelne, körperlich unterlegene Personen gewählt. Wie kann man sich am besten vor solchen Raubdelikten schützen? - Dunkle und abgelegene Straßen oder Wegen so gut wie möglich meiden. Lieber

Umwege in Kauf nehmen und belebte und beleuchtete Straßen wählen.-Handtaschen sollten möglichst eingeklemmt unter dem Arm getragen werden.- Bargeld und Kreditkarten bestmöglich in den Innentaschen der Kleidung verwahren. Möglichst dicht am Körper. Hier bieten sich Gürtel- oder Brusttaschen an.-Straßenräuber haben es vorwiegend auf Bargeld abgesehen. Bei der Auszahlung von Geldbeträgen an Geldautomaten darauf achten, dass niemand die Transaktion beobachten und kein Außenstehender die Höhe des abgehobenen Geldbetrages erkennen kann.-Bargeld nie in der Öffentlichkeit für andere Personen erkennbar zählen.-Die Umgebung beobachten, um eventuell verdächtige Personen ausfindig zu machen. Häufig lassen sich Täter von Ihrem Vorhaben abhalten, wenn sie sich beobachtet fühlen.Der Bankanschlusssraub:Hierbei handelt es sich um einen Raub, der nach Erledigung eines Bankgeschäftes geschieht.Um sich davor zu schützen, ist vor allem in der unmittelbaren Umgebung der Bank, aber auch vor und im eigenen Wohnbereich besondere Vorsicht geboten.Was kann man Bestmöglich tun?-Auch hier gilt, die Umgebung vor dem Betreten des Geldinstitutes aufmerksam beobachten, um verdächtige Personen schon im Voraus wahrnehmen zu können.-Diskretzonen in Banken sind vor allem bei Auszahlungen sinnvoll. Solche Diskretzonen sind separate Räume welche von außen nicht eingesehen werden können.-Sollten große Geldbeträge benötigt werden, bietet es sich an, diesen auf mehrere kleine Behebungen zu splitten.-Für die Abwicklung von "heikleren" Bankgeschäften ist es sinnvoll, eine Begleitperson mitzunehmen und sich von einem Taxi oder Bekannten nach dem Bankgeschäft nach Hause bringen zu lassen.-Auch am Weg nach Hause sollte die Umgebung immer aufmerksam beobachtet werden.- Vor allem bei der Behebung an Bankomaten ist Vorsicht geboten. Geldausgabeautomaten im Foyer von Banken sind eine bessere Alternative um Geld zu beheben. Diese Foyers sind fast ausschließlich videoüberwacht.-Bei Geldtransfers ist die Nutzung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs vorzuziehen. So spart man sich den Weg zur Bank mit einem eventuell großen Geldbetrag.-Auch zu Hause sollten Bargeldbetrag niedrig gehalten werden.Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) und auch per BMI-Sicherheitsapp. Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

## **19. Schwerer Raub an der Südbahn, Bez. Wolfsberg**

2020-11-25 19:18:54 - kaernten

Schwerer Raub an der Südbahn, Bez. Wolfsberg Presseaussendung der Polizei KärntenSchwerer Raub an der Südbahn, Bez. WolfsbergAm 25.11., 00.45 Uhr, betrat ein vorerst unbekannter Täter, dunkel gekleidet, eine Tankstelle entlang der Südbahn (A2), Bez. Wolfsberg.Er ging auf den 46-jährigen Tankwart zu und war mit einem Messer bewaffnet. Der Täter schlug mit der Hand auf die Plexiglasscheibe vor der Kassa und forderte mit den Worten "gib mir all dein Bargeld" die Herausgabe des Geldes.Der Tankwart lief auf die Mitarbeitertoilette, sperrte sich ein und verständigte mit dem Handy die Polizei.In der Folge konnte durch intensive Ermittlungsarbeit ein 26-jähriger Mann aus dem Bezirk Wolfsberg als Verdächtiger ausgeforscht und festgenommen werden.Der Verdächtige ist nicht geständig und wurde über Anordnung der Staatsanwaltschaft Klagenfurt in die Justizanstalt Klagenfurt eingeliefert.Presseaussendung vom 25.11.2020, 18:12 UhrReaktionen bitte an die LPD Kärntenzurück

## **20. Busfahrer beraubt**

2020-11-24 14:19:17 - salzburg

Busfahrer beraubt Presseaussendung der Polizei SalzburgZu einem Raub in einem Linienbus kam es am 23. November kurz nach 20 Uhr im Gemeindegebiet von Kuchl. Auf der Fahrt von Golling nach Salzburg wurde der Buschauffeur von einem unbekanntem Täter vermutlich mit einer Waffe bedroht und aufgefordert, Geld

herauszugeben. Weil er nicht gleich reagierte erhielt er einen Schlag auf den Hinterkopf. Nach einer Vollbremsung durch den Buslenker stürzte der Täter und der Lenker nutzte die Möglichkeit, durch den Hinterausgang zu entkommen. Der Täter entkam mit der Geldtasche des Opfers in unbekannte Fluchtrichtung. Die Fahndung verlief bisher negativ. Der Täter war schwarz bekleidet und trug eine dunkle Mütze. Er sprach mit ausländischem Akzent. Zum Tatzeitpunkt befand sich kein weiterer Fahrgast im Bus. Presseaussendung vom 24.11.2020, 08:55 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **21. Schwerer Raub - Schwerer Raub mit Schusswaffe**

2020-11-22 12:21:10 - wien

Ein unbekannter Mann versuchte einen Tresor im Büro eines Lebensmittelmarktes zu öffnen und wurde von zwei Mitarbeitern dabei überrascht. Der Mann zückte daraufhin eine Schusswaffe, bedrohte die beiden Angestellten und forderte sie auf, den Tresor zu öffnen. Eine Mitarbeiterin öffnete den Tresor und handigte dem Täter Bargeld in unbestimmter Höhe aus. Im Anschluss verließ der Mann das Geschäft und flüchtete in unbekannte Richtung. Eine eingeleitete Sofortfahndung nach dem Tatverdächtigen verlief erfolglos. Durch den Überfall wurden keine Personen verletzt. Das Videomaterial der Filiale wurde gesichert, das Landeskriminalamt Wien hat die Ermittlungen übernommen. Ort: 15., Mariahilfer Straße Zeit: 21.11.2020, 16:55 Uhr

## **22. Jugendbande nach versuchtem Raub ausgeforscht – Bezirk St. Pölten-Land**

2020-11-20 12:18:36 - niederösterreich

Jugendbande nach versuchtem Raub ausgeforscht – Bezirk St. Pölten-Land Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Jugendbande nach versuchtem Raub ausgeforscht – Bezirk St. Pölten-Land Ein 19-Jähriger aus dem Bezirk St. Pölten-Land soll am 27. September 2020, gegen 18:25 Uhr, in 3130 Herzogenburg, Bezirk St. Pölten-Land, von mehreren, vorerst unbekanntem Jugendlichen unter Anwendung körperlicher Gewalt zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert worden sein. Als sie feststellten, dass er kein Bargeld bei sich hatte, dürften sie die Reifen seines Fahrrades aufgestochen und ihn bedroht haben. Darüber hinaus sollen zwei Zeugen des Vorfalles, bei diesen handelt es sich um einen 15- und einen 17-Jährigen aus dem Bezirk St. Pölten Land, von den Beschuldigten gefährlich bedroht worden sein. Es ist zu keinen Verletzungen gekommen. Durch intensive Ermittlungen konnten die Jugendlichen von Bediensteten der Polizeiinspektion Herzogenburg und des Kriminaldienstes des Stadtpolizeikommandos St. Pölten ausgeforscht werden. Bei den fünf männlichen Beschuldigten handelt es sich um 15- und 16-Jährige russische Staatsbürger aus St. Pölten. Sie sind geständig und werden bei der Staatsanwaltschaft St. Pölten wegen versuchten Raubes, Sachbeschädigung, schwerer Nötigung und gefährlicher Drohung angezeigt. Presseaussendung vom 19.11.2020, 14:00 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## **23. Klärungsmeldung - Raub von Suchtgift**

2020-11-19 17:16:24 - oberoesterreich

Klärungsmeldung - Raub von Suchtgift Stadt Linz Am 13. Mai 2020 gegen 15:30 Uhr kaufte sich ein 19-Jähriger aus dem Bezirk Ried im Innkreis im Stadtgebiet Linz, eine geringe Menge Marihuana in der Absicht, die Ware mit einem Bekannten danach zu konsumieren. Nach dem Kauf gingen sie für ihr Vorhaben in eine Tiefgarage. Plötzlich tauchten vier Jugendliche auf, einer versetzte dem 19-Jährigen einen Tritt gegen die Hüfte,

ein anderer schlug ihm ins Gesicht, danach raubten die Täter das zuvor gekaufte Marihuana und flüchteten. Durch umfangreiche und intensive Ermittlungen der Kriminalbeamten vom SPK Linz konnten nun die vier Beschuldigten ausgeforscht werden. Die vier Jugendlichen aus Linz, ein 15-Jähriger, ein 17-jähriger Armenier, ein 17-jähriger Rumäne und ein 18-Jähriger wurden dazu einvernommen, bestreiten jedoch, die Tat begangen zu haben. Sie werden bei der Staatsanwaltschaft Linz angezeigt. Presseaussendung vom 19.11.2020, 15:11 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **24. Bankraub - Bankraub durch unbekannte Täter**

2020-11-19 13:21:03 - wien

Sachverhalt: Gestern drangen zwei derzeit noch unbekannte männliche Täter über ein Dachfenster in eine Bank ein. Die Tatverdächtigen drängten zwei weibliche Angestellte (24, 27) in den Bereich der Toiletten, raubten Bargeld in derzeit noch unbekannter Höhe aus dem Tresor und flüchteten. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ. Die Wiener Polizei war mit Bezirkskräften, der WEGA, der Einsatzeinheit, der Polizeidiensthundeeinheit, der Abteilung Fremdenpolizei und dem Polizeihubschrauber im Einsatz. Die beiden Angestellten wurden durch den Vorfall nicht verletzt. Die Wiener Polizei startet nun einen Zeugenaufruf. Alle Personen die im Bereich Favoritenstraße / Columbusgasse verdächtige Personen gesehen haben, werden gebeten sich beim Landeskriminalamt Wien, Ermittlungsbereich Raub, unter der Telefonnummer 01-31310-33800 zu melden. Personenbeschreibung: Unbekannter Täter I: männlich, schlanke Statur, schwarze Hose, schwarze Schuhe, graue Kapuzenjacke, blau/violetter Mund-Nasenschutz, grau/schwarze Arbeitshandschuhe Unbekannter Täter II: männlich, schlanke Statur, blaue Augen, dunkle Augenbrauen, blaue Jeans, schwarze Jacke, schwarz maskiert, grau/schwarze Arbeitshandschuhe, akzentfreies Deutsch  
Ort: 10., Favoritenstraße  
Zeit: 18.11.2020, 19:00 Uhr

## **25. Nachtragsmeldung zu Raub in St. Stefan im Lavanttal - Klärung**

2020-11-18 11:16:56 - kaernten

Nachtragsmeldung zu Raub in St. Stefan im Lavanttal - Klärung Presseaussendung der Polizei Kärnten  
Nachtragsmeldung zu Raub in St. Stefan im Lavanttal - Klärung Ursprüngliche Meldung vom 15.11.2020 – PI-Nr. 4  
Am 15. November 2020 um 16:10 Uhr ging eine 20-jährige Frau in St. Stefan im Lavanttal auf der Hauptstraße nach einem Verwandtenbesuch, alleine in Richtung Grubenweg. Kurz vor dem Grubenweg kam ihr ein unbekannter Mann, ca. 180 cm, Dreitagebart, dunkel bekleidet, Haube tragend, entgegen und entriss ihr ihre Handtasche mit solcher Gewalt, dass sie zu Sturz kam. Der Unbekannte flüchtete in südliche Richtung. Die 20-Jährige ging zu einer in der Nähe wohnenden Freundin und alarmierte die Polizei. Eine Sofortfahndung unter Einbindung mehrerer Bezirksstreifen und einer Diensthundestreife blieb erfolglos. Durch den Raub wurde die Frau nicht verletzt. Der Schaden beträgt mehrere hundert Euro. Die PI Wolfsberg bittet um Zeugenhinweise unter der Nummer 059133/2160 bzw. an jede andere Dienststelle. Die Erhebungen der PI Wolfsberg ergaben, dass die 20-jährige den Raub vorgetäuscht hat. Die Frau ist geständig und gab als Motiv finanzielle Probleme an. Presseaussendung vom 16.11.2020, 14:32 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **26. Schwerer Raub**

2020-11-17 15:16:28 - steiermark

Schwerer Raub Graz-Andritz. – Am späten Nachmittag des 16. November 2020 bedrohte eine 18-Jährige die Angestellten einer Apotheke mit einem Messer und forderte die Herausgabe von Medikamenten. Polizisten nahmen die Verdächtige in der Nähe des Tatortes fest. Die Verdächtige aus dem Bezirk Graz-Umgebung betrat gegen 17.00 Uhr eine Apotheke und forderte die Angestellten mit einem gezogenen "Jausen"-Messer mit feststehender Klinge zur Herausgabe von Medikamenten auf. Da diese der Aufforderung nicht nachkamen, begab sich die Verdächtige selbst zu einem Schrank und stahl dort die zuvor geforderten Medikamente (Schmerz/Beruhigungsmittel). Anschließend verließ sie das Geschäft und flüchtete in unbekannte Richtung. Die über Notruf verständigten Polizisten wurden bei der Anfahrt zum Tatort von einem Zeugen angehalten welcher zweckdienliche Hinweise zur Fluchtrichtung der Verdächtigten geben konnte. Infolge dessen gelang es den einschreitenden Beamten, die Verdächtige in einem Innenhof eines Mehrparteienhauses festzunehmen und die Tatwaffe sicherzustellen. Die 18-Jährige, welche unter Drogeneinfluss (Alkohol, Medikamente, Marihuana) stand, zeigte sich bei ihrer Einvernahme zum Diebstahl der Medikamente geständig. Das Landeskriminalamt Steiermark hat die weiteren Ermittlungen übernommen. Die Verdächtige wurde über Anordnung der Staatsanwaltschaft Graz in die Justizanstalt Graz-Jakomini eingeliefert. Presseaussendung vom 17.11.2020, 09:50 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion. zurück

## **27. Bankraub in Saalfelden geklärt: 41-Jähriger stellte sich**

2020-11-17 08:17:43 - salzburg

Bankraub in Saalfelden geklärt: 41-Jähriger stellte sich  
Nach der Veröffentlichung der Lichtbilder des Täters aus der Überwachungskamera der Bank gingen bei der Polizei zahlreiche und konkrete Hinweise ein. Am 15. November 2020 gegen 22:25 Uhr, stellte sich der Täter aufgrund des enormen Fahndungsdruckes in der Polizeinspektion Saalfelden. Der 41-jährige Pinzgauer übergab den Beamten die beim Überfall verwendet Faustfeuerwaffe, sowie das Bargeld in der mitgeführten Banktasche. Bei der anschließenden Vernehmung legte der Pinzgauer ein umfassendes Geständnis ab. Als Motiv für den Bankraub gab er finanzielle Probleme an. Nach den noch durchzuführenden Ermittlungen wird der Festgenommene in die Justizanstalt Salzburg überstellt.  
Banküberfall in Saalfelden – Erstmeldung  
Presseaussendung der Polizei Salzburg  
Ein bislang unbekannter Täter betrat am 13. November 2020 um 15.00 Uhr eine Bankfiliale in Saalfelden. Der bewaffnete Mann bedrohte die Angestellte und forderte die Herausgabe des Geldes. Im Anschluss verließ der Mann mit der Beute die Bankfiliale und flüchtete zu Fuß in unbekannte Richtung. Eine sofortige Alarmfahndung nach dem Täter, auch in den angrenzenden Bundesländern und Bayern wurde eingeleitet. Derzeit werden Befragungen sowie die Tatortarbeit durchgeführt. Die Ermittlungen übernimmt das Landeskriminalamt Salzburg. Alle weiteren Untersuchungen bzw. Ermittlungen zu dem genauen Tathergang dauern derzeit noch an. Diesbezügliche neue Erkenntnisse werden zeitnah berichtet.  
Täterbeschreibung: Mann, ungefähr 180 - 190 Zentimeter groß, schlanke Statur, zw. 25 und 35 Jahre alt, sprach Dialekt, maskiert mit Mundschutz und Kapuze, bekleidet mit einer blauen Kapuzenjacke und blauer Hose. Er führte eine braune Tasche mit. \_\_\_\_\_  
Presseaussendung vom 13.11.2020, 16:54 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg  
Presseaussendung vom 16.11.2020, 10:37 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **28. Raub in St. Stefan Lavanttal**

2020-11-16 15:16:25 - kaernten

Raub in St. Stefan Lavanttal  
Presseaussendung der Polizei Kärnten  
Am 15. November 2020 um 16:10 Uhr ging

eine 20-jährige Frau in St. Stefan im Lavanttal auf der Hauptstraße nach einem Verwandtenbesuch, alleine in Richtung Grubenweg. Kurz vor dem Grubenweg kam ihr ein unbekannter Mann, ca. 180 cm, Dreitagebart, dunkel bekleidet, Haube tragend, entgegen und entriss ihr ihre Handtasche mit solcher Gewalt, dass sie zu Sturz kam. Der Unbekannte flüchtete in südliche Richtung. Die 20-Jährige ging zu einer in der Nähe wohnenden Freundin und alarmierte die Polizei. Eine Sofortfahndung unter Einbindung mehrerer Bezirksstreifen und einer Hundestreife blieb erfolglos. Durch den Raub wurde die Frau nicht verletzt. Der Schaden beträgt mehrere hundert Euro. Die PI Wolfsberg bittet um Zeugenhinweise unter der Nummer 059133/2160 bzw. an jede andere Dienststelle. Presseaussendung vom 15.11.2020, 21:25 Uhr. Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück.

## **29. Ergänzung - Raub Bezirk Bruck/Leitha**

2020-11-13 09:16:18 - niederösterreich

Ergänzung - Raub Bezirk Bruck/Leitha. Presseaussendung der Polizei Niederösterreich. Ergänzen zur untenstehenden Presseaussendung vom 10. November. Bei den in der Nacht vom 10. auf den 11. November 2020 geführten Ermittlungen der Bediensteten des Landeskriminalamtes Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, verhärtete sich der Verdacht gegen die beiden festgenommenen Männer. Es konnten Teile der Beute sowie eine Softgun sichergestellt werden. Bei den beiden Beschuldigten handelt es sich um einen 18-jährigen italienischen Staatsbürger und einen 20-jährigen österreichischen Staatsbürger, beide aus dem 11. Wiener Gemeindebezirk. Die Vernehmungen sind derzeit noch im Gange. Presseaussendung vom 11.11.2020, 08:10 Uhr. Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück.

## **30. Raub in Lienz**

2020-11-11 16:15:48 - tirol

Raub in Lienz. Presseaussendung der Polizei Tirol. Am 10.11.2020, um 13.50 Uhr raubte eine 22-jährige Österreicherin einem 58-jährigen blinden Italiener mit einem Blindenstock ein hochwertiges Handy, indem sie ihm dieses aus der Hand riss, als dieser telefonieren wollte, und flüchtete. Die Verdächtige wurde wenig später angehalten und festgenommen. Über Anordnung der StA wird sie auf freiem Fuß angezeigt. Presseaussendung vom 10.11.2020, 21:02 Uhr. Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück.

## **31. Raub im Bezirk Bruck an der Leitha**

2020-11-10 22:16:28 - niederösterreich

Raub im Bezirk Bruck an der Leitha Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Bedienstete der Polizeiinspektion Regelsbrunn wurden am 10. November 2020, gegen 18.05 Uhr, bezüglich eines Raubes in einem Supermarkt im Gemeindegebiet von Maria Ellend in Kenntnis gesetzt. Ein vorerst unbekannter Täter soll im Kassensbereich eine Angestellte mit einer vermeintlichen Faustfeuerwaffe bedroht und zur Herausgabe von Bargeld genötigt haben. Nachdem sie ihm dieses übergeben habe, sei der Mann aus dem Geschäft gelaufen und zu einem vor dem Geschäft wartenden zweiten Täter in einen weißen Kastenwagen gestiegen und anschließend mit diesem geflüchtet. Bei einer umgehend eingeleiteten Alarmfahndung konnten zwei Verdachtspersonen angehalten werden. Das Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, hat die Ermittlungen zur Abklärung der Umstände und der Überprüfung der Personen übernommen. Bei dem Vorfall wurden keine Personen verletzt. Die Ermittlungen werden bis in die Morgenstunden des 11. November 2020 andauern. Presseaussendung vom 10.11.2020, 19:48 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

### **32. Raub im Bezirk Mödling**

2020-11-09 11:17:32 - niederösterreich

Raub im Bezirk Mödling Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Zwei bislang unbekannte Täter sollen 28. Oktober 2020, gegen 13.55 Uhr, einen 56-Jährigen aus dem 10. Wiener Gemeindebezirk im Gemeindegebiet von Brunn am Gebirge, Bezirk Mödling, beraubt haben. Der 56-Jährige dürfte am Fahrbahnrand im Bereich der Kreuzung der Johann-Steinböck-Straße mit der Josef-Hesoun-Straße aus dem Hinterhalt von den zwei unbekanntenen Tätern überrascht und mit einer Faustfeuerwaffe bedroht worden sein. In Folge wurden ihm Bargeld und eine hochpreisige Armbanduhr geraubt. Die Täter flüchteten anschließend zu Fuß in Richtung Südstadt bzw. Maria Enzersdorf. Eine sofort eingeleitete örtliche Fahndung verlief negativ. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt ergeht das Ersuchen um Veröffentlichung der angefertigten Phantombilder der beide Beschuldigten. Täterbeschreibung: Unbekannter Täter 1: Mann, ca. 35 Jahre alt, ca. 180 cm groß, schwarze Haube, glatt rasiert, dunkle Sportjacke, ausgewaschene helle Jean-Hose, spricht deutsch mit vermutlich jugoslawischem Akzent, schwarze Faustfeuerwaffe Unbekannter Täter 2: Mann, ca. 35 Jahre alt, ca. 180 cm groß, dunkles mittellanges Haar, Dreitagebart, dunkle Hose, dunkle Hose oder Mantel Hinweis bezüglich der Täter bzw. über verdächtige Wahrnehmungen vom 28. Oktober 2020, zwischen 13.00 und 15.00 Uhr, im Gemeindegebiet von Brunn am Gebirge oder Maria Enzersdorf im Bereich – Johann-Steinböck-Straße – Josef-Hesoun-Straße – Tennis Point BSFZ Südstadt – BSFZ Arena Südstadt (Stadion) – Badner-Bahn-Station Maria Enzersdorf werden, wenn auf Wunsch auch vertraulich behandelt, an die Polizeiinspektion Brunn am Gebirge unter der Telefonnummer 05133 – 3332 erbeten. Presseaussendung vom 09.11.2020, 09:49 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

### **33. Klärung des Tankstellenraubüberfalles**

2020-11-05 19:15:46 - salzburg

Klärung des Tankstellenraubüberfalles Presseaussendung der Polizei Salzburg Der Raub, der am 4. November gegen 21:20 Uhr in einer Tankstelle in Salzburg-Schallmoos begangen worden war, ist geklärt. Drei österreichische Staatsbürger aus Salzburg (18, 19 und 21 Jahre) hatten mit Jogginganzügen bekleidet und mit zwei Küchenmessern bewaffnet den 28-jährigen Angestellten genötigt, die Kassenlade zu öffnen. Mit einem geringen Bargeldbetrag flüchteten die drei zur Wohnung eines der Täter in der Nähe des Tatortes. Aufgrund von Zeugenaussagen konnte die Polizei im Zuge der sofort eingeleiteten Fahndung die drei Täter kurze Zeit später in der Wohnung festnehmen. Dabei leisteten zwei der Täter Widerstand, wodurch zwei Beamte verletzt wurden. In der Wohnung konnten die Messer, ein Teil der Beute (ein weiterer Teil war auf der Flucht verloren worden)



sowie die Bekleidung sichergestellt werden. Alle drei sind nicht geständig. Während des Überfalls waren keine Kunden im Geschäftsraum. Der Angestellte blieb unverletzt. Videoaufzeichnungen und Spuren wurden sichergestellt und werden nun ausgewertet. Die drei Beschuldigten wurden über Verfügung der Staatsanwaltschaft Salzburg in die JA Salzburg eingeliefert. Presseaussendung vom 05.11.2020, 16:47 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

### **34. Beschuldigter nach Raub rasch gefasst**

2020-11-05 09:15:56 - oberoesterreich

Beschuldigter nach Raub rasch gefasst Stadt Linz Am 4. November 2020 gegen 13:30 Uhr kam ein 48-jähriger Linzer zur Polizeiinspektion Hauptbahnhof, um einen versuchten Raub anzuzeigen. Kurz zuvor sei er demnach von einem vorerst unbekanntem Jugendlichen im Bereich des Busterminals angesprochen worden. Dieser habe von ihm die Herausgabe von Bargeld gefordert. Dies habe der 48-Jährige verneint, woraufhin ihn der Bursch mehrmals ins Gesicht geschlagen habe. Durch eine detaillierte Beschreibung des Beschuldigten gelang es den alarmierten Streifen, einen 17-jährigen Verdächtigen im Bereich der Straßenbahnhaltestelle Hauptbahnhof anzuhalten. Bei einer Gegenüberstellung erkannte das Opfer den in Linz wohnhaften Rumänen zweifelsfrei als Beschuldigten wieder. Dieser wurde festgenommen. Bei seiner ersten Einvernahme bestritt er sämtliche Vorwürfe. Der 48-Jährige erlitt Verletzungen unbestimmten Grades. Presseaussendung vom 04.11.2020, 18:29 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

### **35. Raub in Feldkirchen**

2020-11-02 15:16:47 - kaernten

Raub in Feldkirchen Presseaussendung der Polizei Kärnten Nach einem angezeigten Raub in Feldkirchen am 01.11., abends, zum Nachteil eines 22-jährigen Mannes aus dem Bezirk Feldkirchen, konnten Polizeibeamte unmittelbar danach die zwei Tatverdächtigen, einen 17 Jahre alten Mann aus dem Bezirk Villach Land und einen 18 Jahre alten Mann aus Villach, festnehmen. Die beiden stehen im Verdacht, dem Opfer ein Mobiltelefon und eine geringe Menge Bargeld geraubt zu haben, nachdem sie diesen zuvor mit Faustschlägen und Tritten attackierten. Das Opfer erlitt dabei leichte Verletzungen. Die beiden Täter sind geständig. Sie werden auf freiem Fuße zur Anzeige gebracht. Presseaussendung vom 02.11.2020, 11:11 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

### **36. Schwerer Raub**

2020-11-01 18:16:31 - salzburg

Schwerer Raub Presseaussendung der Polizei Salzburg Ein 16-jähriger Österreicher wurde am 31. Oktober, gegen 21:30 Uhr, einem Unbekannten ausgeraubt. Das Opfer hatte den Täter kurz zuvor kennen gelernt und wurde von diesem unter einem Vorwand in den Lift eines Wohnhauses gelockt. Dort wurde das Opfer mit einem Klappmesser bedroht und ihm mehrere hundert Euro abgenötigt. Im Anschluss flüchtete der Täter. Nach der polizeilichen Einvernahme des Opfers wurde bekannt, dass sich der Täter wieder im Bereich des Tatortes aufhalten sollte. Eine entsprechende Nachschau verlief negativ. Allerdings konnte ein Anrainer angetroffen werden, welcher den Beamten einen Großteil des geraubten Geldes übergab. Laut seinen Angaben habe er es von dem namentlich nicht bekannten Täter mit der Bitte erhalten, es dem Opfer zurück zu geben. Als Grund habe er Angst vor der strafrechtlichen Verfolgung angegeben. Weitere Ermittlungen laufen. Presseaussendung

vom 01.11.2020, 06:12 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

### **37. Raub in Kufstein**

2020-10-29 13:17:29 - tirol

Raub in Kufstein Presseaussendung der Polizei Tirol Am 28.10.2020 gegen 17:20 Uhr, wurde in einem Einkaufszentrum Kufstein ein 12-jähriger österreichischer Staatsbürger durch eine 5-köpfige Gruppe von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren zusammengeschlagen. Dem 12-jährigen ein mitgeführtes Klappmesser geraubt bzw. versucht Bargeld und Kopfhörer des 12-jährigen zu rauben. Vier der Täter konnten unmittelbar nach der Tat festgenommen werden, ein weiterer Täter stellte sich auf der PI Kufstein. Nach Abschluss der Erhebungen werden die fünf Jugendlichen bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht. Presseaussendung vom 29.10.2020, 06:18 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

### **38. Nachtrag: Raub fingiert**

2020-10-29 12:17:54 - steiermark

Nachtrag: Raub fingiert Nachtrag zur Presseaussendung Nr. 3 vom 15. Oktober 2020: 22-Jähriger beraubt Graz. – Wie berichtet, zeigte ein 22-Jähriger an, am 12. Oktober 2020 beraubt worden zu sein. Nun stellte sich heraus, dass der Raubüberfall vorgetäuscht war. Der Mann wird angezeigt. Am frühen Nachmittag des 14. Oktober 2020 erstattete der 22-jährige Kärntner in einer Polizeiinspektion in Graz die Anzeige über einen angeblichen Raub. Er gab an, bereits am 12. Oktober 2020 von einem Unbekannten attackiert und beraubt worden zu sein. Dabei seien ihm Bargeld, eine Stofftasche mit Medikamenten und eine Packung Toilettenpapier gestohlen worden. Eine neuerliche Einvernahme des Mannes und ein durchgeführter Tatortausgang brachten nun das Ergebnis, dass der Raub fingiert worden war. Der 22-Jährige zeigte sich geständig, den Überfall erfunden zu haben. Als Motiv nannte der Mann, dass er eine Anzeigenbestätigung für die Apotheke benötigt habe, um mehr Medikamente zu erhalten. Der Kärntner wird der Staatsanwaltschaft Graz wegen des Verdachts der Vortäuschung einer mit Strafe bedrohten Handlung und falscher Beweisaussage vor der Kriminalpolizei zur Anzeige gebracht. Die ursprüngliche Presseaussendung ist angeschlossen. Rückfragen: Büro Öffentlichkeitsarbeit unter 059133/60-1133. Presseaussendung vom 29.10.2020, 10:44 Uhr Reaktionen bitte an die Landespolizeidirektion zurück

### **39. Klärung Raub in Wolfsberg**

2020-10-24 13:16:38 - kaernten

Klärung Raub in Wolfsberg Presseaussendung der Polizei Kärnten Beamte der PI Wolfsberg konnten drei Männer im Alter von 16, 17 und 19 Jahren – alle aus dem Bezirk Wolfsberg - als jene Täter ausforschen, die einen 35-jährigen Mann aus der Gemeinde St. Andrä/Lav., Bez Wolfsberg, am 19. September 2020, gegen 02.45 Uhr, auf dem Parkplatz eines Lokals in Wolfsberg, selbe Gd und Bezirk, angesprochen und gefragt haben, ob er Bargeld bei sich habe. Als er dies verneinte, bedrohten sie ihn und er lief davon. Im Zuge dessen stießen die drei Burschen den 35-jährigen nieder. Laut seinen Aussagen attackierten sie ihn auch mit Faustschlägen. Er erlitt dabei Kopfverletzungen unbestimmten Grades. Die drei Burschen konnten damals unerkannt entkommen. Sie wurden der Staatsanwaltschaft Klagenfurt/WS angezeigt. Presseaussendung vom 23.10.2020, 22:00 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **40. Versuchter schwerer Raub in Moosburg**

2020-10-23 20:17:18 - kaernten

Versuchter schwerer Raub in Moosburg Presseaussendung der Polizei Kärnten Ein bisher unbekannter Täter steht im Verdacht, am 23. Oktober 2020 gegen 12.00 Uhr in einer Bankfiliale in der Gemeinde Moosburg, Bez Klagenfurt-Land einen schweren Raub begangen zu haben, indem er gegenüber einem 25-jährigen Bankangestellten mit der Zündung einer Sprengstoffweste drohte. Unmittelbar zuvor hielt er sich im Foyer im Bereich des Bankomaten auf, da am Bankschalter zwei Kunden vom Bankangestellten betreut wurden und wartete dies dort. Nachdem diese beiden Kunden die Bankfiliale verlassen hatten, begab sich der unbekannte Täter zum Bankschalter und stellte auf der Taschenablage, welche an der vorderen Seite des Schalters angebracht ist, eine dunkle Aktentasche ab. Aus dieser entnahm er einen Zettel und schob ihn zum Bankangestellten. In der rechten Hand hielt der Mann einen Schalter mit einem roten Druckknopf, welcher nicht gedrückt war. Für den Bankangestellten machte es den Anschein, dass der Mann eine Weste unter der Jacke trug da die Jacke merkwürdig ausgebeult war. Auf dem Zettel stand sinngemäß, dass nicht geschrien werden soll und der Alarmknopf nicht gedrückt werden sollte. Das Geld sollte in die Aktentasche gegeben werden, denn ansonsten würde der unbekannte Täter den Sprengstoff zünden. Der unbekannte Täter sprach dabei kein Wort und antwortete auf keine der Fragen des Bankers. Stattdessen schob er einen zweiten Zettel über das Schalterpult, auf welchem ca. derselbe Wortlaut stand, wie auf dem ersten. In weiterer Folge rief der Bankangestellte nach seinem Kollegen, welcher sich zum Zeitpunkt des Überfalls im hinteren Bereich der Bank in einem der Büros aufgehalten hatte. Daraufhin flüchtete Täter in unbekannte Richtung. Während Überfallzeitpunktes hielt sich im Bereich des Foyers eine weitere Kundin auf, welche aber den Vorfall nicht als Überfall wahrnahm. Bei dem Überfall wurde niemand verletzt. Die sofort eingeleitete Alarmfahndung verlief bis dato negativ. Die weiteren Erhebungen werden von Beamten des Landeskriminalamtes Kärnten geführt. Täterbeschreibung: Männliche Person, ca. 175 bis 180 cm groß, ca. 35 bis 40 Jahre alt, schlank. Er war maskiert mit einem schwarzen Mund-/Nasenschutz aus Stoff, trug eine schwarze Baseballkappe der Marke NIKE, eine schwarze Sonnenbrille, eine dunkelblaue Kapuzenjacke mit Aufschrift "ORIGINALS" und mit weißem Fell (oder Fellimitation) an der Innenseite der Kapuze, dunkelblaue Jeans, dunkle Schuhe. Presseaussendung vom 23.10.2020, 19:50 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **41. Schwere Nötigung mit Urkundenfälschung und Raub in Innsbruck**

2020-10-16 11:17:28 - tirol

Schwere Nötigung mit Urkundenfälschung und Raub in Innsbruck Presseaussendung der Polizei Tirol Schwere Nötigung mit Urkundenfälschung und Raub in Innsbruck Am 03.10.2020 in der Zeit von 09:00 bis 13:00 Uhr bedrohten ein 33-jähriger Italiener und ein 26-jähriger Rumäne in Innsbruck zunächst mehrmals per Telefon einen 27-jährigen Angestellten mit italienischer StA einer Mietwagenfirma mit schweren Verletzungen bzw dem Umbringen, um ihn zur Herausgabe eines KFZ zu nötigen. Am 03.10.2020 gegen 13:30 nötigten die beiden Verdächtigen in Innsbruck am Sitz der Mietwagenfirma den zuvor bedrohten Angestellten ihnen zwei KFZ auszuhändigen. Um ihre Drohungen zu verdeutlichen zog einer der Beiden ein Messer mit einer größeren Klinge hervor und der Zweite drohte ihm seinen Familienangehörigen in Italien etwas anzutun. In weiterer Folge erstellte das eingeschüchterte Opfer mit den Verdächtigen zwei Mietverträge für die KFZ, wobei einer der Verdächtigen einen Mietvertrag mit einem falschen Namen unterschrieb. Die beiden Verdächtigen sind derzeit flüchtig und halten sich vermutlich im Ausland auf. Der entstandene Schaden ist derzeit nicht bekannt. Nach Abschluss der Erhebungen wird Anzeige an die StA erstattet werden. Presseaussendung vom 16.10.2020, 06:03

UhrReaktionen bitte an die LPD Tirolzurück

## **42. Raub**

2020-10-16 06:16:31 - steiermark

Raub Graz, Bezirk Innere Stadt. - Wie erst jetzt bekannt wurde, beraubte am 12. Oktober 2020 ein unbekannter Täter einen 22-Jährigen. Nach dem Täter wird gefahndet. Gegen 17:00 Uhr hielt sich der aus dem Bezirk Villach-Land stammende Mann in der Sporgasse auf. Plötzlich näherte sich der unbekannte Täter von hinten und forderte Bargeld und Kreditkarten. Auch gab der Täter an, dass er ein Messer bei sich habe, welches jedoch nicht vorgezeigt wurde. Da sich das Opfer laut seinen Angaben bedroht fühlte, übergab er dem Mann das Bargeld in der Höhe von mehreren Hundert Euro. Der Täter nahm das Geld und entriß dem 22-Jährigen gleichzeitig eine Stofftasche mit Medikamenten und einer Packung Toilettenpapier. Durch das Entreißen der Tasche wurde das Opfer leicht verletzt. Danach flüchtete der Täter in Richtung Färberplatz. Personenbeschreibung des unbekanntes Täters: 185 cm bis 195 cm groß, athletische Figur, breite Schultern, dunkle Haare, sprach deutsch mit leicht fremdländischem Akzent. Bekleidung: Hellgrauer Sweater, Jogginghose, blaue Einwegmaske, Mütze und Sonnenbrille. Das Kriminalreferat des Stadtpolizeikommandos Graz ersucht Zeugen, sich unter der Telefonnummer 059133/65 3333 zu melden. Rückfragen: Büro Öffentlichkeitsarbeit unter 059133/60-1133. Presseaussendung vom 15.10.2020, 11:34 Uhr. Reaktionen bitte an die Landespolizeidirektion zurück

## **43. Raub in Innsbruck**

2020-10-15 06:16:54 - tirol

Raub in Innsbruck. Presseaussendung der Polizei Tirol. Am 15.10.2020 um 03.00 Uhr zeigte ein 31-jähriger Österreicher an, dass ihn ein unbekannter Täter (20 bis 30 Jahre alt, schwarze kurze Haare, bekleidet mit einem weißen Pullover und Verwendung eines Mundschutzes) um 02.30 Uhr in Innsbruck auf der Grenobler Brücke angesprochen und nach Geld gefragt habe. Seinen Angaben zufolge kam es in der Folge zu einem leichten Handgemenge, bei dem ihm der Täter die Geldtasche mit einem geringen Bargeldbetrag aus der Jackentasche stahl sowie ein Handy aus seiner Hand entriß. Anschließend ergriff der Täter die Flucht in Richtung Haller Straße. Das Opfer blieb bei dem Angriff unverletzt, es entstand ein Schaden in der Höhe eines niedrigen vierstelligen Eurobetrages. Presseaussendung vom 15.10.2020, 05:58 Uhr. Reaktionen bitte an Die Redaktion zurück

## **44. Raubüberfall in Wiener Neustadt - Nachtrag zur Presseaussendung vom 14.09.2020**

2020-10-14 14:17:33 - niederösterreich

Raubüberfall in Wiener Neustadt - Nachtrag zur Presseaussendung vom 14.09.2020. Ersuchen um Lichtbildveröffentlichung – Hinweise erbeten. Presseaussendung der Polizei Niederösterreich. Raubüberfall in Wiener Neustadt - Nachtrag zur Presseaussendung vom 14.09.2020. Ein bisher unbekannter, mit Halstuch, Sonnenbrille und Baseballkappe maskierter Täter betrat am 14. September 2020, gegen 09.10 Uhr, eine Bankfiliale im Stadtgebiet von Wr. Neustadt, zeigte der Angestellten einen Zettel, mit der Aufschrift "Das ist ein Überfall" und bedrohte sie mit einer Faustfeuerwaffe. Nachdem ihm Bargeld in bisher unbekannter Höhe übergeben wurde, verstaute er dies in einer kleinen dunklen Tragetasche und flüchtete zu Fuß über die Herzog-Leopold-Straße in Richtung Bahnhof Wr. Neustadt. Bei dem Überfall wurde niemand verletzt. Die Angestellte

erlitt einen Schock. Eine sofort eingeleitete Alarmfahndung verlief negativ. Die Amtshandlung wurde vom Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub und der Tatortgruppe übernommen. Täterbeschreibung: Mann, ca. 30-40 Jahre alt, etwa 170 cm groß, kräftige Statur, Bartträger, bekleidet mit braunem Langarmpullover, dunkler kurzärmeliger Weste, blauer Jean-Hose, braunen Schuhen, fingerlose Handschuhe, maskiert mit auffälligen Halstuch in länglicher Form ( violett/bläulich mit rundem Logo, Schriftzug und 2 Bändern zur rückseitigen Befestigung im Kopfbereich), Sonnenbrille und schwarzer Baseballkappe. Der Täter trug einen roten Rucksack. Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt wird um die Veröffentlichung von Fotos ersucht. Die Fotos können bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich, Büro Öffentlichkeitsarbeit und interner Betrieb, unter der Telefonnummer 059133-30-1133, angefordert werden. Zeugen die am 14. September 2020, in der Zeit von 09.00 bis 09.30 Uhr verdächtige Wahrnehmungen im Stadtgebiet von Wiener Neustadt, im Bereich Domplatz – Böheimgasse – Herrengasse - Friedrichgasse, gemacht haben, oder die Hinweise zu der Person bzw. zu der auffälligen Maskierung geben können, werden gebeten sich mit dem Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, unter der Telefonnummer 059133-30-3333, in Verbindung zu setzen. Presseaussendung vom 14.10.2020, 10:25 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

#### **45. Raub: Zeugenaufruf**

2020-10-12 12:17:28 - steiermark

Raub: Zeugenaufruf Kapfenberg, Bezirk Bruck-Mürzzuschlag.- Ein 21-jähriger Rumäne sowie ein 19-jähriger Türke (beide im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag wohnhaft) stehen im Verdacht, am 30. September 2020, einen im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag wohnhaften Mann in der Nähe eines Einkaufszentrums beraubt zu haben. Es erging eine Anzeige auf freiem Fuß. Gegen 12:00 Uhr dürften die beiden Verdächtigen den 31-Jährigen zusammengeschlagen und ihm seine Umhängetasche entrissen haben. In der Umhängetasche befand sich laut Angaben des Opfers eine Geldbörse mit mehreren Hundert Euro in Bar. Das Geld habe das Opfer kurz zuvor in einem Wettcafe gewonnen und habe dies dem 19-Jährigen mitgeteilt. Danach sei es zum Raub der Tasche gekommen. Der 19-Jährige beschuldigte im Gegenzug den 31-Jährigen, dass dieser ihn mit einem Messer bedroht und Geld gefordert habe. Der im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag lebende Rumäne wäre hinzugekommen, um zu helfen und es wäre in weiterer Folge zu einem Raufhandel gekommen. Ein Zeuge des Vorfalles, ein 43-Jähriger aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag, hielt die beiden Verdächtigen in der Nähe des Tatortes an und verständigte die Polizei. Die Polizisten stellten die Geldbörse samt Inhalt des 31-Jährigen sowie ein Messer sicher. Nach erfolgter Einvernahme aller Beteiligten ordnete die Staatsanwaltschaft Leoben die Anzeige auf freiem Fuß an. Da die Tat laut Opfer- sowie Zeugenaussagen von vorbeigehenden Passanten wahrgenommen werden konnte, ergeht das Ersuchen, dass sich diese Zeugen bei der Polizeiinspektion Kapfenberg unter 059133/6203100 melden mögen. Rückfragen: Büro Öffentlichkeitsarbeit unter 059133/60-1133 Presseaussendung vom 12.10.2020, 11:21 Uhr Reaktionen bitte an die Landespolizeidirektion zurück

#### **46. Feldkirch - Versuchter Raub und gefährliche Drohung mit vorgehaltener Soft Air Pistole**

2020-10-08 15:16:42 - vorarlberg

Feldkirch - Versuchter Raub und gefährliche Drohung mit vorgehaltener Soft Air Pistole Presseaussendung der Polizei Vorarlberg Feldkirch - Versuchter Raub und gefährliche Drohung mit vorgehaltener Soft Air Pistole Am 06.10.2020, gegen 11:30 Uhr spazierte ein 18-jähriger Bursche, wohnhaft in Rumänien, mit einer täuschend echt aussehenden Soft Air Pistole durch die Feldkircher Innenstadt und zielte damit auf vorbeifahrende Fahrzeuge und Fußgänger. Er hatte kurz davor diese frei käufliche Soft Air Pistole in einem Waffengeschäft

erworben. Anschließend betrat er ein Lokal und verlangte an der Bar ein Getränk. Als er vom Kellner zur Zahlung aufgefordert wurde, zog er die Pistole und legte diese drohend auf die Theke. Die bis dahin informierten Streifen der Polizei, welche bereits nach dem zunächst Unbekannten fahndeten, trafen kurz darauf aufgrund eines Zeugenhinweises in dem Lokal ein und forderten den Täter zum Zurücktreten auf. Der junge Mann aber nahm die Waffe in die Hand und zielte damit auf die Polizisten. Erst nach mehrmaliger Aufforderung, die Pistole wegzugeben bzw. fallen zu lassen, konnte er von den einschreitenden Beamten schlussendlich festgenommen werden. Nach Abschluss der Erhebungen und nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft erfolgt eine Anzeige auf freiem Fuß wegen gefährlicher Drohung, versuchten Raubes und Widerstand gegen die Staatsgewalt. Polizeinspektion Feldkirch, Tel. +43 (0) 59 133 8150 LANDESPOLIZEIDIREKTION VORARLBERG Bahnhofstraße 45, 6900 Bregenz Tel. 0043 (0)59133 80 1133 oeffentlichkeitsarbeit-v@polizei.gv.at Webseite der Polizei www.polizei.gv.at/vbg Presseaussendung vom 07.10.2020, 12:09 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **47. Raub geklärt**

2020-10-08 12:17:44 - steiermark

Raub geklärt Hartberg, Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. – Drei Männer im Alter zwischen 16 und 23 Jahren stehen im Verdacht, Montagabend, 5. Oktober 2020, zwei Berufsschüler beraubt zu haben. Polizisten der Polizeinspektion Hartberg, Kriminaldienstgruppe, forschten die drei Tatverdächtigen aus. Gegen 20:20 Uhr hielten sich zwei 17-jährige Berufsschüler, einer aus Graz und einer aus dem Bezirk Weiz, am Rochusplatz auf und konsumierten dort auf einer Parkbank ihre Jause. Plötzlich näherten sich ihnen ein 23-jähriger tschetschenischer Staatsbürger, wohnhaft im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und ein 18-jähriger rumänischer Staatsbürger, unsteten Aufenthaltes, und wollten von ihnen Zigaretten schnorren. Da diese aber keine Zigaretten hatten, hätte der 23-Jährige den 17-jährigen Grazer aufgefordert, ihm Geld zu geben. Da der 17-Jährige dies verweigerte, versetzte ihm der 23-Jährige mehrere Schläge ins Gesicht, wodurch der 17-Jährige eine Gehirnerschütterung erlitt. Der 18-jährige Tatverdächtige stand daneben und führte keine Tathandlung durch. In der Folge näherte sich ihnen der dritte Tatverdächtige, ein 16-jähriger irakischer Staatsbürger, wohnhaft in Oberwart, und forderte vom zweiten Berufsschüler Geld, wobei er angab, ein Messer eingesteckt zu haben und er seine Hände in der Jackentasche hatte. Weiters drohte er ihn mit dem "Abstechen". Daraufhin übergab ihm der 17-Jährige 25 Euro. Danach verließen die Tatverdächtigen die Örtlichkeit. Nach umfangreichen Ermittlungen forschten die Polizisten die drei Tatverdächtigen aus. Bei den Einvernahmen waren die Tatverdächtigen geständig. Nach Abschluss der Erhebungen wird der 23-Jährige in die Justizanstalt Graz-Jakomini eingeliefert. Der 16- und der 18-Jährige werden auf freiem Fuß angezeigt. Presseaussendung vom 08.10.2020, 10:20 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion. zurück

## **48. Raub auf ein Geldinstitut im Bezirk Hollabrunn geklärt**

2020-10-02 10:16:49 - niederösterreich

Raub auf ein Geldinstitut im Bezirk Hollabrunn geklärt Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Raub auf ein Geldinstitut im Bezirk Hollabrunn geklärt Ein vorerst unbekannter, mit Mund-Nasenschutz, Sonnenbrille und Kapuze maskierter und bewaffneter Täter hat am 25. September 2020, gegen 15.20 Uhr, ein Geldinstitut in Alberndorf im Pulkautal betreten und wortlos einen Zettel mit der Aufschrift "Überfall" auf das Kassenspult gelegt und den Angestellten mit einem waffenähnlichen Gegenstand bedroht. Aufgrund der Bedrohung legte der Angestellte Banknoten in unbekannter Höhe auf das Kassenspult. Der Täter verstaute die Beute in einer mitgebrachten grauen Plastiktasche. Anschließend flüchtete der Täter mit einem grauen Damenfahrrad mit

montiertem Kindersitz in unbekannte Richtung. Das geschockte Opfer wurde bei dem Überfall nicht verletzt. Eine Alarmfahndung verlief negativ. Die weitere Amtshandlung wurde von Beamten des Landeskriminalamtes Niederösterreich, Ermittlungsbereiche Raub und Tatort, übernommen. Bedienstete der Polizeiinspektion Haugsdorf konnten in den frühen Abendstunden des 27. September 2020 das vermutlich bei der Tat verwendete Fahrrad in Alberndorf vorfinden. Bei einer richterlich angeordneten Hausdurchsuchung fanden die Ermittler der Raubgruppe des Landeskriminalamtes Niederösterreich unter Beiziehung des Barmittelspürhundes Rasco vom strengen Winter das bei der Tat verwendete Plastiksackerl. Aufgrund der intensivsten Ermittlungen und des großen Fahndungsdrucks stellte sich am 28. September 2020 eine 20-Jährige aus dem Bezirk Hollabrunn bei den Beamten des Landeskriminalamtes Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, und legte ein umfassendes Geständnis ab. Bei dem Überfall hätte sie mit einer Akkubohrmaschine eine Faustfeuerwaffe vorgetäuscht. Die gesamte Raubbeute konnte sichergestellt werden. Die Beschuldigte wurde der Staatsanwaltschaft Korneuburg angezeigt. Ein Foto zur Presseaussendung kann beim Büro Öffentlichkeitsarbeit und Interner Betrieb der Landespolizeidirektion Niederösterreich unter der Telefonnummer 059133-30-1102 angefordert werden. Presseaussendung vom 30.09.2020, 12:52 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## **49. Raub in Innsbruck**

2020-09-30 21:17:28 - tirol

Raub in Innsbruck Presseaussendung der Polizei Tirol Am 29.09.2020 gegen 23.00 Uhr bestieg in Innsbruck ein vorerst unbekannter Mann ein Taxi und ließ sich in der Folge ziellos durch Innsbruck chauffieren. Vor einem Haus in der Rossau veranlasste er den Fahrer, anzuhalten und gab an, in diesem Haus zu wohnen und aus der Wohnung Geld holen zu wollen. Der Taxifahrer, ein 50-jähriger Österreicher, versperrte das Taxi und wollte den Mann begleiten, als ihm dieser plötzlich die Geldtasche aus der Hand riss. Daraufhin kam es zu einem Handgemenge, bei dem der Täter dem Taxifahrer mit der Faust ins Gesicht schlug. Der Täter konnte schließlich mit einem niedrigen dreistelligen Eurobetrag flüchten. Der Taxifahrer wurde unbestimmten Grades verletzt. Im Zuge der Erhebungen konnte ein 25-jähriger österreichischer Staatsbürger als Verdächtiger ausgemittelt und schließlich am 30.09.2020 abends in Innsbruck festgenommen werden. Presseaussendung vom 30.09.2020, 21:00 Uhr Reaktionen bitte an Die Redaktion zurück

## **50. Raub in Dornbirn – schneller Fahndungserfolg**

2020-09-28 14:17:35 - vorarlberg

Raub in Dornbirn – schneller Fahndungserfolg Presseaussendung der Polizei Vorarlberg Raub in Dornbirn – schneller Fahndungserfolg Ein 16-jähriger Bursche fuhr am 26.09.2020 um 01.30 Uhr mit dem Fahrrad in Dornbirn auf der Ludwig-Koflerstraße in Fahrtrichtung Schwefel. Unmittelbar vor der Schwefelkreuzung kam ein 19-jähriger Mann vom Gehsteig kommend auf den 16-Jährigen zu und versetzte diesem einen Stoß. Der 16-Jährige kam dabei zu Sturz. Der 19-Jährige ergriff den Burschen in der Folge am Hals, bedrohte diesen verbal mit dem Abstechen und verlangte die Herausgabe von Wertgegenständen. Dabei griff er gleichzeitig in die Hosentasche seines Opfers und entnahm daraus dessen Handy. Als Passanten auf den Vorfall aufmerksam wurden und dem 16-Jährigen zu Hilfe eilten, flüchtete der Täter mit dem geraubten Handy. Der 19-jährige Tatverdächtige konnte im Zuge einer sofort eingeleiteten örtlichen Fahndung noch in der Nähe des Tatortes angetroffen und festgenommen werden. Er wurde über Anordnung der Staatsanwaltschaft in die Justizanstalt Feldkirch eingeliefert. LPD Vorarlberg, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. +43 (0) 59 133 80 1133 Presseaussendung vom 28.09.2020, 13:18 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **51. Beratungscontainer der Wiener Polizei**

2020-09-28 00:12:40 - wien

Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil einer ganz persönlichen Lebensqualität. Unter dem Motto „Einbrecher kommen nicht nur nachts!“, stehen Kolleginnen und Kollegen der Kriminalprävention mit Informationen zur Verfügung. Der Beratungscontainer der Wiener Polizei ist eine kostenlose Beratungseinrichtung für Bürgerinnen und Bürger, die Informationen zu Präventionsmaßnahmen erhalten möchten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kriminalprävention helfen mit unabhängiger und kompetenter Beratung und klären über Möglichkeiten des Selbstschutzes auf. Gerade in der jetzigen Jahreszeit sind Einbrecher vermehrt unterwegs. Aber auch zu Themen wie Raub, Betrug, Gewalt und vielem mehr, kann die Kriminalprävention beratend zur Seite stehen. Wann: 17. November 2019, von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr Wo: Wien 21., Lafnitzgasse 26

## **52. Raub**

2020-09-27 11:17:21 - steiermark

Raub Graz, Bezirk Geidorf. – Samstagnacht, 27. September 2020, beraubte ein bislang unbekannter Täter einen 32-jährigen Salzburger. Ein bisher unbekannter Täter überfiel in der Nacht zum 27. September 2020 in der Elisabethstraße einen 32-jährigen Salzburger, versetzte ihm mehrere Kopfstöße, riss ihm das Mobiltelefon aus der Hand und lief davon. Laut Opfer war der Täter 180 cm groß und dunkel gekleidet. Mögliche Zeugen werden ersucht, sich beim Stadtpolizeikommando Graz, Kriminalreferat unter 059133/65 3333 zu melden. Presseaussendung vom 27.09.2020, 10:53 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **53. Raub**

2020-09-27 11:17:19 - steiermark

Raub Graz, Bezirk Geidorf – Samstagnacht, 27. September 2020, beraubte ein bislang unbekannter Täter einen 23-jährigen ungarischen Staatsbürger. Ein unbekannter Täter schlug in der Nacht zum 27. September 2020 in der Schubertstraße einen 23-jährigen ungarischen Staatsbürger nieder und raubte ihm das Mobiltelefon. Laut Zeugenaussagen wurde in diesem Bereich eine Person beobachtet, welche über die Zinzendorfsgasse in Richtung Stadtpark davonlief. Unmittelbar darauf entdeckte die Auskunftsperson das verletzte Opfer und verständigte Rote Kreuz und die Polizei. Täterbeschreibung: Ca. 170 cm groß, schlanke Statur, etwa 25 Jahre alt, bekleidet mit buntem Jogginganzug und einer dunklen Baseballkappe, welche verkehr aufgesetzt war. Mögliche Zeugen werden ersucht, sich beim Stadtpolizeikommando Graz, Kriminalreferat unter 059133/65 3333 zu melden. Presseaussendung vom 27.09.2020, 10:35 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **54. Homeinvasion im Bezirk Spittal/Drau**

2020-09-24 19:18:08 - kaernten

Homeinvasion im Bezirk Spittal/Drau Presseaussendung der Polizei Kärnten Am 23. September 2020 gegen 01:00 Uhr drangen vier bislang unbekannte Männer in ein Wohnhaus im Bezirk Spittal/Drau ein. Dort bedrohten die Unbekannten eine 29-jährige rumänische Pflegehelferin und den 64-jährigen Hausbesitzer mit



Messern und raubten Bargeld und Schmuck in bislang unbekannter Höhe. Im Anschluss flüchteten sie unerkant in unbekannte Richtung. Die 92-jährige pflegebedürftige Mutter des Hausbesitzers bekam vom Raub nichts mit. Gegenseitig konnten sich die gefesselten befreien. Sie erlitten einen Schock und wurden nur leicht verletzt. Nach der Tatortarbeit durch das Landeskriminalamt übernahm die Raubgruppe des LKA die Ermittlungen. Presseaussendung vom 23.09.2020, 15:06 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **55. Täter nach Raub rasch festgenommen**

2020-09-24 12:17:40 - oberoesterreich

Täter nach Raub rasch festgenommen Stadt Linz Ein 35-jähriger deutscher Staatsbürger aus dem Bezirk Linz-Land war am 24. September 2020 gegen 0:45 Uhr zu Fuß in der Schillerstraße unterwegs. Plötzlich wurde er von drei ihm unbekannt Tätern attackiert und ausgeraubt. Insgesamt wurden ihm 500 Euro und seine Kappe gestohlen. Der Vorfall wurde auch von Zeugen, welche die Tat vom Fenster aus beobachten konnten, bestätigt. Bei einer sofort eingeleiteten Fahndung mit mehreren Streifen konnten drei Tatverdächtige im Linzer Volksgarten gestellt werden. Dabei handelte es sich um drei somalische Staatsbürger im Alter zwischen 26 und 34 Jahren. Die Männer hatten unter anderem die gestohlene Kappe bei sich, vom Geld fehlte allerdings jede Spur. Bei einer Gegenüberstellung konnte das Opfer zumindest den 34-Jährigen aus dem Bezirk Vöcklabruck eindeutig als Täter wiedererkennen. Dieser wurde festgenommen und in das Polizeianhaltezentrum Wels eingeliefert. Presseaussendung vom 24.09.2020, 07:07 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **56. Raub auf Skaterplatz - Zeugenaufruf**

2020-09-23 20:18:10 - oberoesterreich

Raub auf Skaterplatz - Zeugenaufruf Bezirk Gmunden Ein 9-Jähriger aus dem Bezirk Gmunden befand sich am 22. September 2020 zwischen 18 und kurz vor 19 Uhr am Skaterplatz in Laakirchen. Auf einer Rampe fiel ihm plötzlich ein Geldschein aus der Hosentasche. Diesen hob er auf, woraufhin einer von zwei anwesenden Jugendlichen auf ihn zukam und ihm den Schein aus der Hand riss. Dazu bog er dem 9-Jährigen die Finger der geschlossenen Hand um. Der Schein fiel dadurch wieder zu Boden und der Unbekannte hob ihn auf. Dieser entriß dem Buben auch seine Geldbörse, gab diese jedoch wieder zurück, nachdem er keine weiteren größeren Bargeldbestände darin fand. Der Unbekannte und sein Begleiter fuhren daraufhin mit ihren Rädern davon. Die unmittelbar danach eintreffende Mutter des Opfers konnte den Unbekannten noch erkennen und verfolgte ihn. Bei einem Drogeriemarkt in Laakirchen versuchte sie ihn zur Rede zu stellen, woraufhin dieser Richtung ortsauswärts flüchtete. Täterbeschreibung: ca. 13-15 Jahre, ca. 150-160 cm groß, schwarze kurze Haare, bekleidet mit schwarzem T-Shirt, sprach in hochdeutschem Akzent und fuhr ein schwarzes Mountainbike. Beschreibung Zeuge: ähnliches Aussehen wie der Täter, hochdeutscher Akzent, schwarzes E-Bike Etwaige Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Laakirchen unter der Telefonnummer 059133 4107 in Verbindung zu setzen. Presseaussendung vom 23.09.2020, 16:43 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **57. Raub in Wolfsberg**

2020-09-21 13:18:27 - kaernten

Raub in Wolfsberg Presseaussendung der Polizei Kärnten Am 19.09., gegen 02.45 Uhr, ging ein 35-jähriger Mann aus St. Andrä in Wolfsberg zu Fuß in Richtung eines Lokals. Auf dem Parkplatz des Lokals wurde er von

drei Männern angesprochen und gefragt, ob er Bargeld bei sich habe. Als er dies verneinte, bedrohten ihn die Männer und er lief davon. Während der Flucht wurde er zu Boden gestoßen und von den drei Männern mit Fäusten attackiert. Kurz danach flüchteten die drei Männer in unbekannte Richtung. Der Angegriffene konnte danach seine Brieftasche mit geringem Bargeldinhalt nicht mehr auffinden. Presseaussendung vom 19.09.2020, 18:18 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärntenzurück

## **58. Raub in der Stadt Salzburg**

2020-09-20 17:17:23 - salzburg

Raub in der Stadt Salzburg Presseaussendung der Polizei Salzburg Am Vormittag des 20. September 2020 war ein 28-jähriger Salzburger im Stadtteil Morzg auf einem Feldweg zu Fuß unterwegs. Dort kam ihm eine männliche Person entgegen und fragte den Salzburger ob er etwas Geld dabei hätte. Der 28-Jährige hatte jedoch kein Geld mit und ging an der fremden Person vorbei. In weiterer Folge schlug der Fremde den Salzburger etwas auf den Kopf und wurde im Anschluss bewusstlos. Als der 28-Jährige wieder aufwachte, bemerkte er, dass ihm die Sonnenbrille und ein Armband gestohlen wurde. Er wurde mit dem Roten Kreuz in das Unfallkrankenhaus Salzburg verbracht. Täterbeschreibung: Typus weiß, männlich, ca. 20 bis 25 Jahre alt, ca. 180 bis 185 cm groß, schlank, dunkle Jean, dunkles Shirt, bräunliche Haare Presseaussendung vom 20.09.2020, 16:43 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **59. Versuchter Raub in der Stadt Salzburg**

2020-09-20 16:17:45 - salzburg

Versuchter Raub in der Stadt Salzburg Presseaussendung der Polizei Salzburg In den frühen Morgenstunden des 19. September 2020 versuchte ein 56-jähriger Salzburger einer 72-jährigen Salzburgerin, unter Verwendung eines Taschenmessers und einer Gabel, die Handtasche zu rauben. Der Täter konnte durch das couragierte Einschreiten eines Passanten bis zum Eintreffen der Polizei fixiert werden. Der 56-Jährige wurde festgenommen und in das Polizeianhaltezentrum verbracht. Die 72-jährige Frau wurde nicht verletzt. Presseaussendung vom 19.09.2020, 10:36 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **60. Raubüberfall in Wr. Neustadt**

2020-09-16 12:17:17 - niederösterreich

Raubüberfall in Wr. Neustadt Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Ein bisher unbekannter, mit Halstuch, Sonnenbrille und Baseballkappe maskierter Täter betrat am 14. September 2020, gegen 09.15 Uhr, eine Bankfiliale im Stadtgebiet von Wr. Neustadt, zeigte der Angestellten einen Zettel, wahrscheinlich mit der Aufschrift "Überfall" und bedrohte sie mit einer Faustfeuerwaffe. Nachdem ihm Bargeld in bisher unbekannter Höhe übergeben wurde, verstauter er dies in einer kleinen dunklen Tragetasche und flüchtete zu Fuß über die Herzog-Leopold-Straße in Richtung Bahnhof Wr. Neustadt. Bei dem Überfall wurde niemand verletzt. Die Angestellte erlitt einen Schock. Eine sofort eingeleitete Alarmfahndung verlief negativ. Die Amtshandlung wurde vom Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub und der Tatortgruppe übernommen. Täterbeschreibung: Mann, ca. 30-40 Jahre alt, etwa 170 cm groß, kräftige Statur, bekleidet mit braunem Langarmpullover, violetter kurzärmeliger Weste, blauer Jean-Hose, braunen Schuhen, maskiert mit violetter Halstuch, Sonnenbrille und schwarzer Baseballkappe. Der Täter trug einen Rucksack. Hinweise, die zur Ausforschung des Täters führen und auf Wunsch vertraulich behandelt werden, werden an das

Landeskriminalamt Niederösterreich, unter der Telefonnummer 059133-30-3333, oder jede andere Polizeidienststelle erbeten. Presseaussendung vom 14.09.2020, 15:55 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## **61. Versuchter Raub – Täter mit Messer bewaffnet**

2020-09-12 09:17:30 - oberoesterreich

Versuchter Raub – Täter mit Messer bewaffnet LKA OÖ Versuchter Raub – Täter mit Messer bewaffnet Am 11. September 2020 um 19:50 Uhr betrat in Linz- Kleinmünchen ein bislang unbekannter und mit schwarzem Mund- und Nasenschutz maskierter Täter einen Lebensmittel-Discounter. Dieser bedrohte die im Kassensbereich aufhältige 25-jährige Angestellte mit einem Klappmesser und forderte mit den Worten, "Mach die Kassa auf" das Bargeld aus der Kassa. Da das Opfer sofort lauthals zu schreien begann, flüchtete der Täter ohne Beute. Die Ermittlungen wurden vom LKA OÖ übernommen. Täterbeschreibung: Mann, dünn, zwischen 19 und 21 Jahre, ausländischer Akzent, 160 bis 170 cm groß, zur Gänze schwarz bekleidet. Hinweise zum Täter bitte an den Dauerdienst des LKA OÖ unter der TelNr. 059133 40 3333. Presseaussendung vom 12.09.2020, 08:38 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **62. Raub**

2020-09-10 22:17:26 - steiermark

Raub Graz, Bezirk Gries. – Donnerstagmorgen, 10. September 2020, beraubte ein bislang noch unbekannter Täter einen 39-jährigen Grazer. Mit zwei ihm unbekannt männlichen Personen konsumierte ein 39-jähriger Grazer in der Nacht auf den 10. September 2020 alkoholische Getränke. Gegen 05:45 Uhr forderte einer der beiden Männer den 39-Jährigen schließlich auf, ihn für ein Gespräch in den Innenhof eines Mehrparteienwohnhauses zu begleiten. Dieser Aufforderung kam der Grazer nach, wobei er unmittelbar nach Eintreffen im Innenhof aus ihm unbekannt Gründen das Bewusstsein verlor. Als er wenig später wieder zu sich kam, bemerkte er, dass ihm seine Geldtasche samt Inhalt sowie sein Mobiltelefon fehlten und auch der ihm unbekannt Mann war nicht mehr anwesend. Der 39-Jährige ging daraufhin nach Hause und erstattete wenige Stunden später die Anzeige bei der Polizei. Einige der geraubten Gegenstände konnten im Laufe des 10. September 2020 in der Nähe des Tatortes wieder aufgefunden werden, die genaue Schadenssumme ist unbekannt. Aufgrund anhaltender Schmerzen begab sich der 39-Jährige in weiterer Folge nach der Anzeigenerstattung ins UKH Graz. Täterbeschreibung: ca. 177cm groß/70 kg schwer, schmale Statur, dunkler Kurzhaarschnitt, helle Haut mit östlichem Einschlag, ca. 2 cm große Narbe am Oberkopf. Mögliche Zeugen oder Auskunftspersonen werden ersucht, sich beim Kriminalreferat Graz unter 059133/65 3333 zu melden. Presseaussendung vom 10.09.2020, 19:36 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **63. Raub in Innsbruck - Zeugenaufruf**

2020-09-05 06:17:26 - tirol

Raub in Innsbruck - Zeugenaufruf Presseaussendung der Polizei Tirol Am 04.09.2020, gegen 09:00 Uhr, kam es in Innsbruck in der Viktor-Dank-Straße zu einem Raubgeschehen mit derzeit drei unbekannt Tätern. Ein 35-jähriger Portugiese wurde am dortigen Gehsteig von einem der unbekannt Männer zweimal mit der Faust gegen den Hals geschlagen und dabei unbestimmten Grades verletzt. In weiterer Folge wurden dem Portugiesen diverse Kleidungsstücke, sein Handy, ein Internetrouter und ein niedriger dreistelliger Bargeldbetrag geraubt.

Die Täter flohen schließlich mit einem schwarzen PKW der Marke Skoda in unbekannte Richtung. Es erging ein Zeugenaufruf, ob jemand zu der angeführten Zeit die Tat beobachten konnte. Zweckdienliche Hinweise sind an den Journaldienst der KriPo Innsbruck unter der TelNr. 059133/75 3333 erbeten. Eine genaue Beschreibung der unbekanntenen Täter besteht nicht. Presseaussendung vom 04.09.2020, 20:58 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

#### **64. Raub in Hall in Tirol**

2020-09-04 21:17:22 - tirol

Raub in Hall in Tirol Presseaussendung der Polizei Tirol Am 02.09.2020, um 21:45 Uhr bedrohten mehrere Jugendliche in Hall zwei 18-jährige Österreicher, indem sie sie am Boden festhielten und auf sie einschlugen sowie mit einem Messer die Herausgabe ihrer Sachen forderten. Nachdem die Täter den beiden 18-Jährigen diverse Gegenstände und Bargeld abgenommen hatten, ließen sie von ihnen ab. Bei einer anschließend eingeleiteten Fahndung konnten fünf Personen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren angehalten werden, die dringend der Tat verdächtig sind. Die angehaltenen Personen bestreiten die Tat. Weitere Ermittlungen sind im Gange. Presseaussendung vom 03.09.2020, 10:28 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

#### **65. Raub unter Jugendlichen**

2020-09-04 20:18:16 - oberoesterreich

Raub unter Jugendlichen Stadt Linz Am 10. Juni 2020 gegen 18 Uhr ereignete sich im südlichen Stadtteil von Linz ein Raub. Fünf Jugendliche sprachen zwei 14-jährige Opfer aus dem Bezirk Linz-Land um Geld an. Da die beiden 14-Jährigen die Herausgabe verneinten, schlug einer der Burschen dem 14-Jährigen mit der Faust ins Gesicht. Er verletzte sich dabei im Gesicht und am Ohr. Nach dem Faustschlag übergab der 14-Jährige das gesamte Geld der beiden, in etwa € 40,- an die Täter. Eine eingeleitete Fahndung der Polizei war erfolgreich. Bei einer Tankstelle in Linz konnten die fünf Burschen angehalten werden. Durch ermittelte Zeugen konnten die Täter eindeutig identifiziert und konkret beschuldigt werden. Ein 18-jähriger bosnischer Staatsbürger und ein 15-jähriger serbischer Staatsbürger sind umfassend geständig, das Opfer durch einen Schlag in das Gesicht eingeschüchtert und das geraubte Geld für Einkäufe von Lebensmitteln ausgegeben zu haben. Die beiden Linzer wurden bei der Staatsanwaltschaft Linz angezeigt. Presseaussendung vom 04.09.2020, 16:40 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

#### **66. Versuchter schwerer Raub**

2020-09-04 08:17:25 - steiermark

Versuchter schwerer Raub Graz. – Ein unbekannter Täter versuchte Donnerstagabend, 3. September 2020, einen 23-jährigen Mann im Stadtpark zu berauben. Verletzt wurde niemand. Gegen 21:45 Uhr näherte sich eine unbekannte Person dem auf einer Parkbank sitzenden 23-Jährigen. Der unbekannte Täter forderte unter Vorhalten einer Pistole das Handy des Mannes. Dieser verweigerte die Herausgabe, entfernte sich von der Parkbank und erstattete umgehend Anzeige. Eine eingeleitete Fahndung verlief negativ. Presseaussendung vom 04.09.2020, 07:49 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

#### **67. Raub angezeigt: Vier Unbekannte Täter**

2020-09-02 13:18:57 - steiermark

Raub angezeigt: Vier Unbekannte Täter Graz, Bezirk Jakomini. - Ein 27-Jähriger erstattete die Anzeige, dass er in der Nacht zum 31. August 2020 in der Innenstadt von Graz von derzeit unbekanntem Täter beraubt und leicht verletzt worden sei. Der 27-jährige Grazer erstattete in der Polizeiinspektion Jakomini die Anzeige, dass er gegen 02.00 Uhr von derzeit unbekanntem Täter überfallen und beraubt worden sei. Die Täter, vermutlich ausländischer Herkunft, erbeuteten dabei laut Angaben des Opfers dessen Geldbörse samt Inhalt (250.- Euro Bargeld, Bankomatkarte, Identitätsdokument, Sozialversicherungskarte, Meldenachweis). Das Opfer erlitt leichte Verletzungen an beiden Armen. Die Ermittlungen werden vom Kriminalreferat des Stadtpolizeikommandos Graz geführt. Presseaussendung vom 01.09.2020, 09:38 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück

## **68. Raubüberfall - Festnahme in Spittal/Drau**

2020-09-02 13:17:28 - kaernten

Raubüberfall - Festnahme in Spittal/Drau Presseaussendung der Polizei Kärnten Am 2. September 2020 um 03:15 Uhr überfiel ein bewaffneter und maskierter unbekannter Mann ein Wettlokal im Stadtgebiet Spittal/Drau. Der Unbekannte bedrohte den Angestellten mit einer Faustfeuerwaffe und forderte die Herausgabe von Bargeld. Dieser übergab mehrere hundert Euro. Im Anschluss flüchtete der Mann zu Fuß in unbekanntem Richtung. Sofort wurde eine Alarmfahndung unter Einbeziehung sämtlicher Streifen des Bezirkes Spittal/Drau sowie der angrenzenden Bezirke ausgelöst. Kurz vor 05:00 Uhr konnte der Mann von einer Streife der Polizei Spittal/Drau im Stadtgebiet von Spittal/Drau festgenommen werden. Derzeit werden die näheren Umstände zur Tat vom Landeskriminalamt Kärnten ermittelt. Verletzt wurde bei dem Überfall niemand. Presseaussendung vom 02.09.2020, 08:21 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **69. Schwerer Raub in der Stadt Salzburg**

2020-08-28 15:17:22 - salzburg

Schwerer Raub in der Stadt Salzburg Presseaussendung der Polizei Salzburg Bereits am 25. August 2020 läuteten ein Mann, eine Frau und ein Kleinkind an der Haustüre einer 84-jährigen Salzburgerin um zu betteln. Das Opfer übergab ihnen einen zweistelligen Eurobetrag und gewährte ihnen den Einlass in das Haus um auf die Toilette zu gehen. Als der Mann von der Toilette zurückkam, stand er mit einem gezogenen Klappmesser vor der Geschädigten und verlangte mehr Geld. Die 84-Jährige übergab einen dreistelligen Eurobetrag und sie verließen das Haus. Täterbeschreibung: Mann - ca. 1,70m, Alter um die 30, dunkelbraune kurze Haare, normale Statur, gepflegtes Auftreten, sehr gute Deutschkenntnisse, trug eine lange Hose, Frau - ca. 1,65m, korpulenter, dunkelbraune Schulterlange Haare, trug vermutlich einen Rock oder ein Kleid, hatte immer das Kind am Arm, Kind - Mädchen, 1-2 Jahre, dunkle Haare, trug ein Kleid, Wer Hinweise zur Täterschaft geben kann wird ersucht sich an das Kriminalreferat Salzburg unter der Telefonnummer 059133 553333 zu wenden. Presseaussendung vom 27.08.2020, 13:57 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **70. Versuchter schwerer Raub in Schruns**

2020-08-25 14:17:54 - vorarlberg

Versuchter schwerer Raub in Schruns Presseaussendung der Polizei Vorarlberg Am 20.08.2020, gegen 17:30 Uhr trafen sich ein 23-jähriger Vandanser und ein 17-jähriger Bursche aus dem Silbertal am Bahnhof Schruns mit einem 23-jährigen afghanischen Staatsangehörigen, um einen Suchtgiftdeal abzuwickeln. Der Vandanser wollte zusammen mit dem 17-Jährigen gestrecktes Suchtgift verkaufen. Der potenzielle Käufer bemerkte aber die mindere Qualität des Suchtgiftes. Daraufhin verweigerte er die Bezahlung der Ware und wollte diese auch nicht mehr zurückgeben. Die beiden Verkäufer verständigten einen Bekannten aus Schruns. Dieser rückt mit einem Baseballschläger bewaffnet am Übergabeort an. Daraufhin ergriff der afghanische Stbg. die Flucht. Die drei Burschen verfolgten den Flüchtenden und es kam in weiterer Folge zu einer handgreiflichen Auseinandersetzung. Dabei wurde der Afghane durch einen Schlag mit dem Baseballschläger am Knie verletzt. Kurz darauf gingen Passanten dazwischen, woraufhin alle Beteiligten vom Tatort wegrannten. Durch sofort eingeleitete Fahndungs- und Ermittlungstätigkeiten der Beamten der PI-Schruns gelang es den Beamten alle an der Tat involvierten Personen auszumitteln. Die drei Beschuldigten wurden über Anordnung der Staatsanwaltschaft in die Justizanstalt Feldkirch eingeliefert. Polizeiinspektion Schruns, Tel. +43 (0) 59 133 8107 Presseaussendung vom 24.08.2020, 11:05 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **71. Öffentlichkeitsfahndung nach Raub in der Steiermark**

2020-08-22 17:18:34 - vorarlberg

Öffentlichkeitsfahndung nach Raub in der Steiermark Presseaussendung der Polizei Vorarlberg Öffentlichkeitsfahndung nach Raub in der Steiermark Graz, Bezirk Geidorf. – Die Polizei sucht nach einem Raubüberfall auf eine Bankfiliale am Dienstag- Vormittag, 18. August 2020, nach zumindest zwei flüchtigen Tätern. Nun liegen Bilder vor, die die Täter ohne Mundschutz zeigen – die Polizei sucht nach Hinweisen und Zeugen. Es wird ergänzt, dass es sich bei den Tätern aufgrund des derzeitigen Ermittlungsstandes um Österreicher handelt, da einer der beiden Männer österreichischen Dialekt spricht. Zudem besteht die Möglichkeit, dass die Täter zur Tatausführung angereist sind und ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland haben könnten. Sie dürften mit einem dunkleren Kombi (möglicherweise BMW, älteres Baujahr) geflüchtet sein. Die Polizei sucht nach Hinweisen und Zeugen, die auf die Identität der Täter hindeuten. Die geschädigte Bank setzte für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, eine Belohnung in der Höhe von 1.000 Euro aus. Gegenständliche Bilder der Täter werden nun über Anordnung der Staatsanwaltschaft zum Zwecke der öffentlichen Fahndung im Fernsehen sowie in Print- und Onlineausgaben österreichweit veröffentlicht. Die Fotos sind wie folgt abrufbar: <https://polizei.gv.at/stmk/start.aspx?nwid=7A794266756465574362673D&ctrl=3734335266674D385951343D> Hinweise werden vertraulich und anonym behandelt und sind an den Journaldienst des LKA Steiermark unter 059133/60-3333 erbeten. Rückfragehinweis: LPD Steiermark, Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Interner Betrieb – 059133/60 1133 Presseaussendung vom 21.08.2020, 13:46 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **72. Raub geklärt**

2020-08-21 15:17:06 - steiermark

Raub geklärt Leoben. – Ein 19-Jähriger steht im Verdacht, in der Nacht zum Mittwoch, 19. August 2020, eine Taxilenkerin mit einer Waffe überfallen und Bargeld geraubt zu haben. Gegen 00:35 Uhr wurde eine 31-jährige Taxilenkerin aus Leoben von einem zunächst unbekanntem, mit einem blauen Mund-Nasen-Schutz maskierten Mann überfallen. Der Täter bedrohte die Taxilenkerin mit einer Schusswaffe und forderte die Herausgabe von Bargeld. Die Taxilenkerin folgte dem Täter ihre Geldbörse mit mehreren Hundert Euro Bargeld aus und dieser

ergriff die Flucht. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief vorerst negativ. Kriminalbeamte der Landeskriminalamt-Außenstelle Niklasdorf forschten einen 19-jährigen Österreicher aus dem Bezirk Leoben als Tatverdächtigen aus und nahmen ihn mit Unterstützung des Einsatzkommandos Cobra am 20. August 2020 fest. Der 19-Jährige zeigte sich zur Tat geständig und gab an, das Geld für seinen Suchtmittelkonsum benötigt zu haben. Als Tatwaffe verwendete der Mann nach eigenen Angaben eine CO2-Pistole, die er bei seiner Flucht in die Mauer geworfen haben will. Im Verlauf der Einvernahme gestand der Verdächtige noch zwei weitere Moped-Diebstähle und diverse Suchtgiftdelikte. Diesbezüglich laufen noch Ermittlungen. Der 19-Jährige wurde in die Justizanstalt Leoben eingeliefert. Presseaussendung vom 21.08.2020, 14:51 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück

### **73. Nach Raub in Graz: Fahndung**

2020-08-18 17:17:20 - steiermark

Nach Raub in Graz: Fahndung Graz, Bezirk Geidorf. – Wie berichtet, fahndet die Polizei nach einem Raubüberfall auf eine Bankfiliale Dienstvormittag, 18. August 2020, nach zumindest zwei flüchtenden Tätern. Nun liegen Bilder aus der Überwachungskamera vor – die Polizei sucht nach Hinweisen und Zeugen. Gegen 10.21 Uhr betraten zwei bislang unbekannte und jeweils mit Mund-Nasen-Schutz maskierte Männer eine Bankfiliale in der Theodor-Körner-Straße in Graz. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich, neben dem Bankangestellten, zwei weitere Kunden im Foyer bzw. waren diese dabei die Filiale zu verlassen. Beide konnten die Tat offenbar nicht eindeutig beobachten. Einer der Täter bedrohte den hinter dem Schalter befindlichen Angestellten in der Folge mit einer schwarzen Faustfeuerwaffe und forderte Geld. Die beiden dunkel gekleideten Männer mit Kappe bzw. Kapuze flüchteten schließlich zu Fuß und mit Bargeld in bislang unbekannter Höhe aus der Filiale. Eine eingeleitete Alarmfahndung nach den Flüchtenden verlief bisher ohne Erfolg. Verletzt wurde niemand. Bisherigen Erkenntnissen zufolge, könnten die Täter im Anschluss mit einem dunkleren Kombi (möglicherweise BMW, älteres Baujahr) geflüchtet sein. Diesbezüglich soll es einen Zeugen – einen Mann mit Kinderwagen gegeben haben – welcher die Täter auf der Flucht im Bereich Schröckingerweg/Vogelweiderstraße beobachtet haben soll. Der bislang unbekannte Zeuge wird ersucht, sich bei der Polizei zu melden. Hinweise sind an den Journdienst des LKA Steiermark unter 059133/60-3333 erbeten. Presseaussendung vom 18.08.2020, 16:32 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

### **74. Raub**

2020-08-16 23:17:42 - steiermark

Raub Schladming, Bezirk Liezen.- Freitagnacht, 14. August 2020, wurde ein 35-Jähriger nach dem Verlassen eines Spielsalons niedergeschlagen und ausgeraubt. Gegen 01:10 Uhr verließ der 35-jährige ungarische Staatsangehörige aus dem Bezirk Murtal einen Glücksspiel-Salon. Auf einem Parkplatz unweit des Lokales wurde der 35-jährige von mehreren Männern, die sich ebenfalls im Spielsalon aufgehalten hatten, angesprochen. Bei den Männern dürfte es sich ebenfalls um ungarische Staatsbürger gehandelt haben. In weiterer Folge schlugen die Unbekannten den 35-Jährigen nieder und raubten ihm die Geldbörse, den Reisepass und das Mobiltelefon. Der Schaden beträgt mehrere Hundert Euro. Der 35-Jährige wurde dabei leicht verletzt, nahm aber keine ärztliche Hilfe in Anspruch. Die Alarmfahndung verlief negativ. Die Ermittlungen laufen. Presseaussendung vom 15.08.2020, 07:27 Uhr Reaktionen bitte an Manfred GRUBER zurück

### **75. versuchter Raub in Feldkirch**

2020-08-16 07:16:50 - vorarlberg

versuchter Raub in Feldkirch Presseaussendung der Polizei Vorarlberg Heute früh, 15.08.2020, um ca. 01:50 Uhr, wurden zwei 18jährige von einem 35jährigen Mann mit Messern bedroht. Die beiden hielten sich zu der Zeit in der Feldkircher Innenstadt auf, als der 35jährige auf sie zukam, ansprach und Suchtgift verlange. Da die beiden angaben, keines zu haben, bedrängte sie der Mann weiter und zog zwei, ca. 10cm lange Messer aus der Hosentasche. Nachdem die 18jährigen sich von dem Mann entfernen konnten, begab sich dieser in Richtung Sparkassenplatz, wo mehrere Personen waren. Durch deren Schreie wurde schließlich eine Polizeistreife im unmittelbaren Nahbereich auf die Situation aufmerksam und nahm den Mann fest. Polizeiinspektion Feldkirch, Tel. +43 (0) 59 133 8150 Presseaussendung vom 15.08.2020, 13:26 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **76. Bewaffneter Raubüberfall in der Stadt Salzburg**

2020-08-15 07:18:02 - salzburg

Bewaffneter Raubüberfall in der Stadt Salzburg Presseaussendung der Polizei Salzburg Bewaffneter Raubüberfall in der Stadt Salzburg Am 12. August 2020, gegen 11:30 Uhr überfielen zwei unbekannte, mit einer schwarzen Faustfeuerwaffe, vermutlich einem Revolver, bewaffnete Männer eine Bankfiliale in Salzburg-Liefering. In der Kassenhalle befanden sich zum Zeitpunkt des Raubüberfalles vier Bankmitarbeiter, die mit vorgehaltener Waffe zur Herausgabe der in der Kassa befindlichen Banknoten gezwungen wurden. Kunden befanden sich zu diesem Zeitpunkt keine in der Bank. Eine geringe Menge Bargeld wurde in einem von den Tätern mitgebrachten Stoffsack gepackt. Anschließend verließen beide die Bank und flüchteten in Richtung der Dornberggasse. Bei dem Überfall wurde niemand verletzt und es kam zu keiner Schussabgabe. Die Ermittlungen führt das Landeskriminalamt Salzburg. Der erste Täter wird beschrieben: männlich, ca. 25 Jahre, kurze schwarze Haare, südländischer Teint, ca. 170 cm groß, schlank, bekleidet mit hellem Hut, Mund-Nasenschutzmaske, dunkles Sakko, Hose und Schuhe unbekannt, keine Handschuhe, sprach akzentfreies Deutsch. Der zweite Täter wird beschrieben: männlich, ca. 25 Jahre, kurze schwarze Haare ca. 180, weiß, schlank, bekleidet mit hellem Hut, MNS Maske, hellblau gemustertes Hemd, Hose und Schuhe unbekannt, keine Handschuhe. Presseaussendung vom 12.08.2020, 18:29 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **77. Raub angezeigt**

2020-08-11 09:20:15 - steiermark

Raub angezeigt Liezen. – Ein 23-Jähriger zeigte an, in der Nacht auf Dienstag, 11. August 2020, von bislang unbekanntem Tätern beraubt worden zu sein. Er wurde leicht verletzt. Gegen 01.00 Uhr befand sich der 23-Jährige aus dem Bezirk Liezen, eigenen Angaben zufolge, alleine im Bereich der Bushaltestelle des Bahnhofs. In der Folge soll ein vorbeifahrender Pkw angehalten haben, wobei der Obersteirer hinsichtlich einer Zigarette gefragt worden sein soll. Als der 23-Jährige diese aushändigen habe wollen, habe er plötzlich einen "Schlag" verspürt und das Bewusstsein verloren. Kurze Zeit später sei er wieder zu sich gekommen, wobei seine Geldbörse samt Inhalt, sein Mobiltelefon sowie eine hochwertige Armbanduhr weg gewesen sein sollen. Auch von den Tätern fehlte jede Spur, woraufhin er einen Freund verständigte und Anzeige bei der Polizei erstattete. Der mittelgradig alkoholisierte 23-Jährige erlitt offenbar leichte Verletzungen an der Hand und im Gesicht. Seinen Angaben zufolge handelte es sich bei dem Täter-Fahrzeug um einen Pkw der Marke Audi (A4 Avant, Baureihe B8, MT-Kennzeichen). Dieser soll mit vier etwas stämmigeren Männern, rund 180 bis 190 cm



groß, im Alter von etwa 20 bis 25 Jahren und kurzen schwarzen Haaren besetzt gewesen sein. Zwei davon sollen einen Bart getragen haben. Die Ermittlungen zum Tathergang der laufenden Presseausendung vom 11.08.2020, 07:27 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **78. Zeugenaufruf nach versuchtem Raub vom 03.08.2020**

2020-08-10 22:19:34 - vorarlberg

Zeugenaufruf nach versuchtem Raub vom 03.08.2020 Presseausendung der Polizei Vorarlberg  
Zeugenaufruf nach versuchtem Raub vom 03.08.2020 Am 03.08.2020 kam es in der Zeit von 18.30 bis 18.40 Uhr im ÖBB Regioexpress 5592 vom Bahnhof Götzis zum Bahnhof Dornbirn zu einem angeblich versuchten schweren Raub mittels Schusswaffe. Dabei wurde ein 18-jähriger Mann von vier jungen Männern von der Unterführung des Bahnhof Götzis bis in den Zug verfolgt. In weiterer Folge setzten sich die vier jungen Männer in den Nahbereich des Opfers, welcher in der letzten Reihe des letzten Waggons Platz genommen hatte. Dort bedrohte ein junger Mann das Opfer offensiv mit einer Schusswaffe und forderte von diesem Suchtmittel. Nachdem das Opfer angab keine Drogen zu besitzen, mischte sich ein zweiter junger Mann ein welcher vermutlich das Opfer mit einem Mobiltelefon filmte. Dabei habe der zweite junge Täter aggressiver und in kampfbereiter Körperhaltung ebenfalls Suchtmittel von dem Opfer gefordert. Zwei weitere junge Männer, welche die beiden Täter augenscheinlich kannten, befanden sich im Nahbereich, verhielten sich jedoch ruhig. Nach einiger Zeit ließen die Täter ohne Diebesgut vom Opfer ab und verließen den Zug vermutlich am Bahnhof Dornbirn. Das Opfer gab bei der Anzeigeerstattung an, dass die Tat von zwei Zeugen beobachtet worden sei. Ein Mann habe sogar kurzzeitig versuchte die Situation zu schlichten, sei jedoch von den jungen Männern in aggressivem Ton aufgefordert worden sich zu setzen. Zeugen dieses Vorfalls werden gebeten sich bei der Polizeiinspektion Dornbirn zu melden. Polizeiinspektion Dornbirn, Tel. +43 (0) 59 133 8140 Presseausendung vom 10.08.2020, 15:26 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **79. Raub in Innsbruck**

2020-08-09 18:20:12 - tirol

Raub in Innsbruck Presseausendung der Polizei Tirol Am 8. August 2020, gegen 01.55 Uhr, gingen mehrere Jugendliche nach einer Geburtstagsfeier auf dem Rosner Weg in Richtung Innsbruck, als plötzlich sechs bis zehn Personen aus dem Wald gesprungen sind und von ihnen Geld gefordert haben. Als sie sich weigerten, ihr Geld herauszugeben, wurden die Jugendlichen mit einer Kunststoffschneestange und Glasflaschen attackiert. Dabei wurden zwei 17-jährige Österreicher unbestimmten Grades verletzt und mussten von der Rettung in die Klinik Innsbruck eingeliefert werden. Die Täter, von denen einer als ein 16-jähriger Österreicher identifiziert werden konnte, erbeuteten einen geringen Bargeldbetrag und ergriffen die Flucht. Die Erhebungen zur Ausmittlung der Täter sind im Gange. Presseausendung vom 08.08.2020, 09:59 Uhr Reaktionen bitte an Die Redaktion zurück

## **80. Raub auf Bank verhindert: Tatverdächtige festgenommen**

2020-08-08 17:20:01 - steiermark

Raub auf Bank verhindert: Tatverdächtige festgenommen Graz. – Ermittler des Landeskriminalamtes Steiermark verhinderten einen offenbar geplanten bewaffneten Raub auf eine Bankfiliale in Graz. Sie nahmen einen 19-jährigen Tatverdächtigen und seine zwei Komplizen im Alter von 18 und 20 Jahren noch vor der Tat

fest. Auch ein weiterer bislang unbekannter Raubversuch wurde geklärt. Raub auf Bank verhindert: Tatverdächtige festgenommen. Nachdem Raubermittler des Landeskriminalamtes Steiermark (LKA) Anfang dieser Woche den Hinweis über einen offenbar geplanten bewaffneten Raub auf eine Bankfiliale in Graz erhielten, nahmen sie die Ermittlungen auf. Dabei konnten in der Folge auch Chat-Verläufe sowie Bilder einer Faustfeuerwaffe gesichert werden. In der Nacht auf 5. August 2020 forschten Kriminalisten schließlich den vorerst unbekanntem Aufenthaltsort des Tatverdächtigen aus, woraufhin sie den 19-jährigen Grazer in einer nördlichen Ortschaft des Bezirkes Graz-Umgebung über Anordnung der Staatsanwaltschaft Graz festnahmen. Dabei standen, aufgrund des ermittelnden Hinweises einer Schusswaffe, auch Spezialkräfte des Einsatzkommandos Cobra im Einsatz. Tat bereits geplant – eine weitere versucht. Auch zwei Komplizen, einen 18-Jährigen aus dem Bezirk Weiz sowie einen 20-jährigen Wiener, nahmen die Polizisten fest. Die beiden hätten die Rolle des "Aufpassers" bzw. des "Fluchtfahrers" beim geplanten Raub auf eine Bank übernehmen sollen. Für die Vorbereitung der gemeinsam geplanten Tat hatte das Trio bereits zwei Paar Kennzeichen von Fahrzeugen entwendet, mögliche Tatobjekte ausgekundschaftet sowie eine Tatwaffe besorgt. Die unmittelbare Tatausführung hätte vom 19-Jährigen erfolgen sollen. Wie weitere Ermittlungen ergaben, stehen der 19-Jährige sowie der 20-Jährige auch im Verdacht, erst am Dienstagvormittag, 4. August 2020, einen Raub auf eine Bankfiliale in der Alten Poststraße versucht, in der Folge jedoch erfolglos abgebrochen zu haben. Dabei fuhren sie mit einem Pkw und gestohlenen Kennzeichen zum Tatort, wo sich der 19-Jährige mit einem Mund-Nasen-Schutz und einem Fischerhut maskiert zur Filiale begab. Eine Gaspistole hatte er in der Jackentasche eingesteckt. In der Annahme, dass es sich bei einem Mann vor der Filiale um einen Security handle, brach er sein Vorhaben ab und flüchtete ohne Beute. Bei Hausdurchsuchungen stellten die Beamten beim 20-Jährigen auch Gegenstände sicher, welche offenbar von Diebstählen bzw. Einbrüchen aus dem Raum Wien stammen dürften. Diesbezügliche Ermittlungen sind noch im Gange. Auch die vorbereitete Waffe wurde beim 19-Jährigen, gegen den bereits ein behördliches Waffenverbot besteht, sichergestellt. Nicht erste "Bekanntschaft" mit Polizei. Wie berichtet, ereignete sich bereits am 1. März 2019 ein bewaffneter Raub auf eine Bankfiliale in Graz-Wetzelsdorf, bei dem ein Täter die Angestellten mit einer Waffe bedrohte und flüchtete. Raubermittler des LKA ("Ermittlungsgruppe Schlossberg") nahmen den damals 18-Jährigen als einen der Tatverdächtigen fest (siehe Presseaussendung Nr. 4 vom 27. März 2019). Er befand sich bis Ende März 2020 in Untersuchungshaft und blieb der anberaumten Hauptverhandlung in der Folge fern. Nachdem er sich auch an erteilte Auflagen nicht hielt, wurde bereits vorab die neuerliche Festnahme des nunmehr 19-Jährigen angeordnet. Nach ihm war bisher aufgrund des unstillen Aufenthalts gefahndet worden. Die angeführten Tatverdächtigen werden – neben dem Raubversuch – auch wegen des Verdachts der "Urkundenunterdrückung" (entwendete Kennzeichen), der Übertretungen nach dem Waffengesetz (Waffenbesitz trotz Waffenverbot) sowie wegen des Verdachts des "Verbrecherischen Komplotts" (§ 277 StGB) an die Staatsanwaltschaft angezeigt. Alle drei befinden sich in Haft und sind zum Teil geständig. Sie werden in die Justizanstalt Graz-Jakomini eingeliefert. Presseaussendung vom 08.08.2020, 08:29 Uhr. Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück.

## **81. Jugendliche beraubt**

2020-08-05 20:17:53 - steiermark

Jugendliche beraubt Graz, Bezirk Gries. – Polizisten forschten Dienstagnachmittag, 4. August 2020, sechs Jugendliche aus, die zuvor einen Raub begangen haben dürften. Vier Tatverdächtige wurden festgenommen. Drei Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren dürften gegen 16:50 Uhr in einem Einkaufszentrum von der oben angeführten Gruppe von Jugendlichen beraubt worden sein. Die Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren stehen im Verdacht, den Opfern eine Bauchtasche mit einem geringen Geldbetrag entrissen zu haben. Zudem dürften sie die Jugendlichen körperlich attackiert und mit einem Messer hantiert haben. Die nach der Tat geflüchteten Jugendlichen konnte durch eine Fahndung ausgeforscht und zum Teil festgenommen werden. Es handelt sich bei den Verdächtigen um sechs in Graz wohnhafte Burschen aus

Afghanistan und der Türkei. Der genaue Tathergang ist Gegenstand der Ermittlungen, welche vom Kriminalreferat des Stadtpolizeikommandos Graz übernommen wurden. Presseaussendung vom 05.08.2020, 11:34 Uhr Reaktionen bitte an Victoria GIMPEL zurück

## **82. Nachtrag PA vom 04.08.2020, Teil 2, Nr.: 1 - Versucher schwerer Raub auf ein Lebensmittelgeschäft**

2020-08-05 16:16:57 - tirol

Nachtrag PA vom 04.08.2020, Teil 2, Nr.: 1 - Versucher schwerer Raub auf ein Lebensmittelgeschäft  
Presseaussendung der Polizei Tirol  
Nachtrag PA vom 04.08.2020, Teil 2, Nr.: 1 - Versucher schwerer Raub auf ein Lebensmittelgeschäft  
"Ein vorerst unbekannter Bursche betrat am 3. August 2020 gegen 18:20 Uhr mit einem schwarzen Halstuch maskiert ein Lebensmittelgeschäft in Westendorf und begab sich zur Kassa. Dort bedrohte er die 58-jährige Angestellte mit einem Butterflymesser und forderte die Herausgabe des Bargelds. Da die Österreicherin die Kassa nicht öffnen konnte flüchtete der Verdächtige ohne Beute in unbekannte Richtung. Der Bursche konnte von anwesenden Zeugen jedoch eindeutig identifiziert werden. Im Zuge einer eingeleiteten Fahndung konnte der 16-jährige Österreicher schließlich kurze Zeit später in Westendorf wahrgenommen werden. Als er die Polizeistreife sah, versuchte er zu flüchten, konnte jedoch durch Beamte der PI Westendorf festgenommen werden. Bei der anschließend durchgeführten Personendurchsuchung gelang es, die mutmaßliche Tatwaffe sowie Raubutensilien sicherzustellen. Zum Tatvorwurf machte der 16-Jährige keine Angaben. Er befindet sich derzeit noch in Polizeigewahrsam. Weitere Ermittlungen sind im Gange." Ergänzend zur gestrigen Meldung wird berichtet, dass der 16-jährige Österreicher am Abend des 04.08.2020 in die Justizanstalt Innsbruck überstellt wurde. Von der Staatsanwaltschaft Innsbruck wird ein Antrag auf U-Haft gestellt werden. Presseaussendung vom 05.08.2020, 06:07 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **83. Versucher schwerer Raub auf ein Lebensmittelgeschäft in Westendorf**

2020-08-04 14:17:35 - tirol

Versucher schwerer Raub auf ein Lebensmittelgeschäft in Westendorf  
Presseaussendung der Polizei Tirol  
Versucher schwerer Raub auf ein Lebensmittelgeschäft in Westendorf  
Ein vorerst unbekannter Bursche betrat am 3. August 2020 gegen 18:20 Uhr mit einem schwarzen Halstuch maskiert ein Lebensmittelgeschäft in Westendorf und begab sich zur Kassa. Dort bedrohte er die 58-jährige Angestellte mit einem Butterflymesser und forderte die Herausgabe des Bargelds. Da die Österreicherin die Kassa nicht öffnen konnte flüchtete der Verdächtige ohne Beute in unbekannte Richtung. Der Bursche konnte von anwesenden Zeugen jedoch eindeutig identifiziert werden. Im Zuge einer eingeleiteten Fahndung konnte der 16-jährige Österreicher schließlich kurze Zeit später in Westendorf wahrgenommen werden. Als er die Polizeistreife wahrnahm, versuchte der Bursche zu flüchten, konnte jedoch durch Beamte der PI Westendorf angehalten und festgenommen werden. Bei der anschließend durchgeführten Personendurchsuchung konnten die mutmaßliche Tatwaffe sowie Raubutensilien aufgefunden und sichergestellt werden. Zum Tatvorwurf machte der 16-Jährige keine Angaben. Er befindet sich derzeit noch in Polizeigewahrsam. Weitere Ermittlungen sind noch im Gange.  
Rückfragen für Presse: Chef Insp Albert Maurer – Leiter EB02-Raub beim LKA Tirol  
Telefonnummer: 0 59 133 / 70 3150  
Presseaussendung vom 04.08.2020, 10:13 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **84. 2 Raube in Salzburg-Elisabeth-Vorstadt**

2020-08-01 20:20:44 - salzburg

2 Raube in Salzburg-Elisabeth-Vorstadt Presseaussendung der Polizei Salzburg In der Nacht sowie am frühen Morgen des 01. August 2020 ereignete sich in Salzburg-Elisabeth-Vorstadt jeweils ein Raub. Zunächst wurde ein 44-jähriger Salzburger im Bereich eines Parkplatzes von einem unbekanntem Mann zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert. Das Opfer kam der Forderung des Täters nicht nach, woraufhin er vom diesem durch mehrere Schläge sowie einen Fußtritt gegen den Oberkörper verletzt wurde. Der Täter flüchtete im Anschluss, ohne Beute, vom Tatort. Einige Stunden später wurde ein 18-jähriger Serbe im Kreuzungsbereich von einem unbekanntem Mann am rechten Oberarm erfasst und aufgefordert ihn zu begleiten. Der 18-Jährige versuchte sich zu wehren, wobei der Täter einen Hammer aus der Jacke zog und diesen in der Hand schwang. Der Täter zertrte den Serben zu einem Parkplatz, entriß ihm dort Bargeld im zweistelligen Euro-Bereich und versetzte ihm einen Faustschlag. Im Anschluss flüchtete er vom Tatort. Die Ermittlungen zu beiden Fällen laufen. Presseaussendung vom 01.08.2020, 15:02 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **85. Raubüberfall - Zwei mutmaßliche Raubüberfälle in Wien – beide Tatverdächtige fest-genommen**

2020-08-01 12:21:08 - wien

<p>Ort: In Wien-Alsergrund kam es wenig später zu einem Raub mit einem Klappmesser, wobei dem Opfer die Geldbörse geraubt wurde. Der mutmaßliche Täter konnte auch hier im Zuge einer sofort eingeleiteten Fahndung festgenommen werden, Geldbörse und Klappmesser wurde bei ihm sichergestellt.<br>Zeit: In Wien-Innere Stadt kam es gestern gegen 17:45 Uhr zu einem versuchten Raub, bei dem ein 25-jähriger bulgarischer Staatsangehöriger einen Ange-stellten einer Konditorei mit einer Spielzeugpistole (siehe Foto) bedrohte und Bargeld forderte. Laut dem Opfer habe er die Pistole sofort als Spiel-zeug wahrgenommen und sei daher der Aufforderung des mutmaßlichen Täters nicht nachgekommen. Der 25-Jährige konnte im Zuge einer Sofortfahndung festgenommen und die Spielzeugpistole sichergestellt werden. In der Einvernahme zeigte sich der Mann geständig. Er gab an obdachlos zu sein und könne sich selbst nicht erklären, warum er einen Raubversuch unternommen hatte.<br></p>

## **86. Nachtragsbericht zu Raub in Hard - Festnahme der Täter nach weiteren Diebstählen**

2020-07-31 15:19:30 - vorarlberg

Nachtragsbericht zu Raub in Hard - Festnahme der Täter nach weiteren Diebstählen Presseaussendung der Polizei Vorarlberg Nachtragsbericht zu Raub in Hard - Festnahme der Täter nach weiteren Diebstählen Zum Pressebericht Nr.: 2543 vom 30.07.2020 wird nachträglich berichtet: Die selbe Täterschaft, welche am 29.07.2020 gegen 21.10 Uhr einer 65-jährigen Frau in Hard die Handtasche entriß, versuchte am 30.07.2020 gegen 17.00 Uhr nochmals im Gemeindegebiet Hard, einer Frau während der Fahrt die Handtasche aus dem Fahrradkorb zu stehlen. Um 17.05 Uhr und 17.20 Uhr wurden zwei weitere Handtaschendiebstähle aus dem Fahrradkorb (während der Fahrt) bei der Polizeiinspektion Hard gemeldet. Aufgrund der identen Vorgehensweise und der Aussagen der Opfern konnte ein Tatzusammenhang festgestellt werden. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief positiv und führte zur Festnahme der beiden Täter. Einer zivilen Polizeistreife gelang es, die beiden Täter mit dem Moped in Dornbirn anzuhalten und festzunehmen. Die Jugendlichen (16 und 17 Jahre alt aus Dornbirn) sind vollumfänglich geständig und werden nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Feldkirch, nach Abschluss der Ermittlungen, auf freiem Fuß zur Anzeige gebracht. Polizeiinspektion Hard, Tel. +43 (0) 59 133 8125 Presseaussendung vom 31.07.2020, 10:48 Uhr Reaktionen bitte an Natascha Tribel zurück

## **87. Raub - Mann nach Raub einer Umhängetasche festgenommen**

2020-07-31 09:21:03 - wien

Sachverhalt: Beamte des Stadtpolizeikommandos Josefstadt konnten am 30. Juli 2020 einen 28-Jährigen nach einem Raub festnehmen. Zuvor entriss der staatenlose Mann einem ebenfalls 28-Jährigen die Umhängetasche und verletzte ihn im Oberkörperbereich.<p>Ort: 7., Neubaugürtel, Nähe Westbahnhof<br>Zeit: 30.07.2020, 20.15 Uhr <br></p>

## **88. Raub in Hard**

2020-07-30 15:19:12 - vorarlberg

Raub in Hard Presseaussendung der Polizei VorarlbergAm 29.7.2020, gegen 21.10 Uhr entriss ein unbekannter Täter einer 65-jährigen Frau in Hard ihre Handtasche, die sie als Rucksack über ihre Schulter trug. Die Frau saß auf einer Parkbank vor dem Fischereizentrum in Hard auf dem Auhafendamm. Zwei Personen näherten sich der Frau unbemerkt mit einem schwarzen Motorroller. In einem unbeobachteten Augenblick riss einer der Täter der Frau die Handtasche von der Schulter und beide flüchteten anschließend in Richtung Bauhof. Die Frau blieb unverletzt. Die Handtasche konnte von einer Polizeistreife auf dem Auhafendamm gefunden werden. Die Geldtasche, es fehlte ein zweistelliger EURO-Betrag, wurde noch in der Nacht mit allen Karten bei der Polizeiinspektion Hard abgegeben. Die Polizei sucht nach zwei unbekannt Personen, eine trug einen hellen Helm. Eine nähere Persons- und Kleiderbeschreibung ist nicht bekannt. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Hard +43 (0) 59 133 8125Presseaussendung vom 30.07.2020, 12:01 UhrReaktionen bitte an die LPD Vorarlbergzurück

## **89. Versuchter Raub in Wels**

2020-07-22 17:20:23 - oberoesterreich

Versuchter Raub in Wels Landeskriminalamt OÖEin bisher unbekannter, mit einer Pistole bewaffneter und mit einem MNS und Sonnenbrille maskierter Täter betrat am 20. Juli 2020 um 10:37 Uhr eine Trafik im Welser Stadtteil Vogelweide und forderte von der Inhaberin die Herausgabe der Bargeldbestände aus der Kassa. Die Inhaberin verweigerte die Herausgabe von Geld, worauf der Täter aus der Trafik in unbekannte Richtung flüchtete.Das Opfer blieb unverletzt. Die sofort eingeleitete Fahndung verlief ergebnislos.Presseaussendung vom 20.07.2020, 17:34 UhrReaktionen bitte an die LPD Oberösterreichzurück

## **90. Raub unter Jugendlichen geklärt**

2020-07-21 14:22:30 - oberoesterreich

Raub unter Jugendlichen geklärt Bezirk BraunauNach Ermittlungen durch Polizisten der Polizeiinspektion Braunau konnte ein Raubüberfall vom 12. Juli 2020 geklärt werden. Am 12. Juli 2020 gegen 1:05 Uhr befand sich das spätere Opfer, ein 16-Jähriger aus dem Bezirk Braunau, im Beisein zweier Freunde auf dem Nachhauseweg auf der Salzburger Straße, als ihm ein vorerst unbekannter Täter entgegenkam, welcher ihn ohne erkenntlichen Grund packte und sogleich Geld forderte.Nachdem das Opfer der Aufforderung nicht nachkam, verpasste der Täter dem 16-Jährigen mehrere Faustschläge ins Gesicht, wodurch dieser leichte Verletzungen

erlitt. Wegen der aggressiven und entschlossenen Haltung händigte der 16-Jährige schließlich sein gesamtes Bargeld an den Täter aus, welcher danach sogleich in unbekannte Richtung flüchtete. Eine sofort eingeleitete Fahndung nach dem Täter verlief zunächst negativ. Aufgrund mehrerer Zeugenaussagen konnte schließlich der Täter, ein 16-jähriger deutscher Staatsbürger aus Bayern als Täter ausgeforscht werden. Er wird der Staatsanwaltschaft Ried angezeigt. Presseaussendung vom 21.07.2020, 10:35 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **91. Raub in der Stadt Salzburg**

2020-07-18 10:17:25 - salzburg

Raub in der Stadt Salzburg Presseaussendung der Polizei Salzburg In der Nacht auf den 18. Juli um kurz vor 03:00 Uhr wurde in der Stadt Salzburg, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ein 26-jähriger Afghane von zwei unbekanntem Tätern ausgeraubt. Die Männer attackierten den Mann mit Faustschlägen und Fußtritten. Als dieser hilflos am Boden lag entnahmen sie dem Opfer die Geldbörse. In dieser befand sich ein geringer zweistelliger Geldbetrag. Durch die Gewalteinwirkung wurde auch das Handy des 26-Jährigen beschädigt. Anschließend flüchteten die Täter in unbekannte Richtung. Der Afghane wurde durch die Straftat unbestimmten Grades verletzt. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren. Presseaussendung vom 18.07.2020, 08:52 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **92. Drogendealer festgenommen**

2020-07-15 16:17:33 - oberoesterreich

Drogendealer festgenommen Stadt Linz Nach intensiven Ermittlungen durch das Linzer Kriminalreferat konnte von der Staatsanwaltschaft Linz eine Durchsuchungsanordnung der Wohnanschrift eines 23-jährigen afghanischen Staatsangehörigen wegen des Verdachts der Weitergabe von Methamphetamin erwirkt werden. Am 13. Juli 2020 wurde die Wohnung in Linz durchsucht und geringe Mengen Suchtgift sowie Suchtgiftutensilien gefunden und sichergestellt. Darüber hinaus wurden in der Wohnung drei Fahrräder, ein E-Scooter, ein Smartphone und diverse Urkunden und unbare Zahlungsmittel sichergestellt. Zwei der Fahrräder konnten Diebstählen und das Smartphone einem Raub zugeordnet werden. Der 23-Jährige wurde am 13. Juli 2020 widerstandslos festgenommen. Bei den umfangreichen Ermittlungen konnten dem Beschuldigten bis dato die teilweise entgeltliche Weitergabe von etwa 70 Gramm Methamphetamin und 75 bis 85 Gramm Cannabiskraut, teilweise an Minderjährige, nachgewiesen werden. Der Afghane ist nicht geständig. Er wurde in die Justizanstalt Linz eingeliefert. Presseaussendung vom 14.07.2020, 21:07 Uhr Reaktionen bitte an die LPD-Oberösterreich zurück

## **93. Raub**

2020-07-11 06:20:13 - salzburg

Raub Presseaussendung der Polizei Salzburg Am Abend des 10. Juli 2020, wurde ein 22-jährige österr. Staatsbürger pers. auf der PI Hauptbahnhof vorstellig, um einen Raub zur Anzeige zu bringen. Hierbei hätten ihn drei unbekannte, männliche Personen mitteleuropäischer Herkunft zwischen 16 bis 20 Jahren, im Bereich des "Forum 1" attackiert. Einer der Täter habe ihn an der Oberbekleidung festgehalten und ihm einen Schlag in den Bauch versetzt. Ein weiterer UT hätte ihm daraufhin aus einer Hosentasche einen Schlüsselbund entwendet. Die dritte Täterschaft habe zwischenzeitlich Aufpasserdienste geleistet. Dem Geschädigten sei es gelungen sich

loszureißen und zu flüchten. Durch die Tat habe das Opfer Bauchschmerzen erlitten. Weitere Ermittlungen zur Täterschaft werden noch geführt. Presseaussendung vom 11.07.2020, 06:03 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **94. Raub**

2020-07-09 10:19:46 - salzburg

Raub Presseaussendung der Polizei Salzburg Am 08. Juli 2020 erstattete ein 26-jähriger Student auf der Polizeiinspektion Lehen Anzeige wegen eines Raubes. Der junge Mann gab an, dass ihm bereits am 05. Juli 2020 eine Musikbox geraubt worden ist. Der Geschädigte wurde in den Morgenstunden auf der Straße, von drei ihm unbekanntem Männern angesprochen und durch Schläge und Tritte genötigt seine Musikbox auszuhändigen. Bei dem Angriff wurde der Student im Bereich des linken Knöchels verletzt. Er erlitt Hämatome und Abschürfungen. Die bislang unbekanntem Täter waren männlich und dürften etwa 20 Jahre alt gewesen sein. Presseaussendung vom 09.07.2020, 06:32 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **95. Schwerer Raub in Pfaffstätten – Bezirk Baden**

2020-07-09 09:20:04 - niederösterreich

Schwerer Raub in Pfaffstätten – Bezirk Baden Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Ersuchen um Fotoveröffentlichung – Hinweise erbeten Schwerer Raub in Pfaffstätten – Bezirk Baden Zwei bislang unbekanntem Täter sollen am 3. Dezember 2019, gegen 20.40 Uhr, einen 26-Jährigen aus dem Bezirk Baden am Bahnhof Pfaffstätten nach Zigaretten gefragt haben. Weiters sollen sie ihn durch Drohungen mit dem Umbringen zur Herausgabe von Bargeld und seinem Mobiltelefon aufgefordert haben, wobei einer der Täter ihn mit einem Messer bedroht haben soll. Anschließend sollen die Täter den 26-Jährigen niedergeschlagen und ihm eine Zigarettenpackung sowie einen niedrigen zweistelligen Eurobetrag geraubt haben. Dem Opfer gelang es in einen Schnellbahnzug zu flüchten, wohin ihn die Täter jedoch verfolgt und ein weiteres Mal niedergeschlagen haben sollen. Nachdem eine unbeteiligte Person eingriff, sollen die beiden das Abteil verlassen haben. Als der 26-Jährige den Zug im Bahnhof Baden verließ, sollen ihn die Täter erneut bedrängt und bedroht haben. Der Geschädigte wurde im Landesklinikum Baden mit Verletzungen unbestimmten Grades behandelt. Personenbeschreibung der Täter: Unbekanntem Täter 1: ca. 160 cm groß, normale Statur, schwarze kurze Haare, dunklerer Teint, vermutlich Osteuropäer, spricht deutsch und russisch oder ähnliche Sprache. Unbekanntem Täter 2 (mit Rollhaube): ca. 190 bis 200 cm groß, sportliche Statur, blonde Haare, blaue Augen, osteuropäischer Typus, spricht russisch oder ähnliche Sprache. Eine Anordnung der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt zur Veröffentlichung der Fotos der mutmaßlichen Täter liegt vor. Hinweise werden an die Polizeiinspektion Baden, Telefonnummer 059133-3300, oder an das Landeskriminalamt Niederösterreich, Telefonnummer 059133 30-3333, erbeten. Fotos können beim Büro Öffentlichkeitsarbeit und Interner Betrieb der Landespolizeidirektion Niederösterreich unter der Telefonnummer 059133-30-1102 angefordert werden. Presseaussendung vom 08.07.2020, 15:55 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## **96. Raub in Schwaz – Klärung**

2020-07-08 17:22:23 - tirol

Raub in Schwaz – Klärung Presseaussendung der Polizei Tirol Am 3.7.2020 gegen 18:15 Uhr wurde in Schwaz ein 17-jährigen Österreicher von zwei vorerst unbekanntem Männern um einen mittleren, dreistelligen

Bargeldbetrag beraubt. Einer der beiden unbekanntes Männer umklammerte den 17-Jährigen von hinten und hielt ihn fest. Anschließend zog er ihm die Geldtasche aus der Pullovertasche, entnahm daraus das Bargeld und überreichte dieses dem zweiten unbekanntes Mann. Anschließend flüchteten die Männer in Richtung Busbahnhof Schwaz. Nach intensiven und umfangreichen Ermittlungen von der Polizei konnten schlussendlich am 7.7.2020 ein 18-jähriger österreichischer Staatsbürger sowie ein weiterer 18-jähriger Mann, mit derzeit noch nicht bekannter Nationalität, ausgemittelt und in Innsbruck bzw. Hall in Tirol festgenommen werden. Einer der Männer ist nicht geständig, der zweite Mann ist teilgeständig. Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Innsbruck wurden beide Täter in die Justizanstalt Innsbruck eingeliefert. Presseaussendung vom 08.07.2020, 10:18 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **97. Diebstahl, versuchter Raub, Sachbeschädigung und Anzeige nach dem Suchtmittelgesetz**

2020-07-06 15:21:29 - kaernten

Diebstahl, versuchter Raub, Sachbeschädigung und Anzeige nach dem Suchtmittelgesetz Presseaussendung der Polizei Kärnten Diebstahl, versuchter Raub, Sachbeschädigung und Anzeige nach dem Suchtmittelgesetz Ein 16-jähriger Jugendlicher aus Eberndorf ist verdächtig am 02.07.2020 in einem Park in der Gemeinde Eberndorf, Bezirk Völkermarkt, zwei Gramm Cannabis an einen 34-jährigen Eberndorfer verkauft zu haben. Danach soll er dem 34-jährigen eine Tasche mit mehreren Flaschen Bier und Suchtgiftutensilien gestohlen haben. Am 03.07. gegen 15:20 Uhr soll er den 34-jährigen erneut im Park angetroffen haben, und ihn unter Androhung von Schlägen zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert haben. Da der 34-jährige kein Bargeld mit sich führte, soll der Verdächtige dem 34-jährigen Schläge gegen den Kopf versetzt haben. Der 34-jährige konnte die Schläge mit den Händen abwehren, wurde dadurch an den Unterarmen leicht verletzt. Am 03.07. gegen 19:00 Uhr suchte der 16-jährige den 34-jährigen schließlich in einer Wohnung in der Gemeinde Eberndorf auf, schlug dort gegen die Wohnungstüre und beschädigte diese. Die Mutter des 34-jährigen verständigte daraufhin die Polizei. Der 16-jährige wird angezeigt. Presseaussendung vom 04.07.2020, 10:35 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **98. Nach Raub festgenommen**

2020-07-05 18:19:32 - steiermark

Nach Raub festgenommen Graz, Bezirk Straßgang. – Ein 39-jährige Pole steht im Verdacht einen 23-jährigen Grazer Donnerstagvormittag, 2. Juli 2020, mit einem Messer bedroht und beraubt zu haben. Der Täter wurde festgenommen. Gegen 10.10 Uhr wurde der 23-Jährige in der Wagner-Jauregg-Straße auf dem Weg zu einer Apotheke vom 39-Jährigen mit einem Springmesser bedroht und zur Herausgabe von Bargeld genötigt. Nachdem der Grazer seine Geldbörse hervorholte, entnahm der Täter das darin befindliche Bargeld und flüchtete in Richtung Kärntnerstraße. Da sich die beiden aus dem Suchtgiftmilieu kannten, konnte der Täter rasch ausgeforscht und an seiner Wohnadresse in Graz festgenommen werden. Verletzt wurde niemand. Presseaussendung vom 03.07.2020, 06:33 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück

## **99. Schwerer Raub**

2020-06-27 11:23:33 - salzburg

Schwerer Raub Presseaussendung der Polizei Salzburg Zwei bislang unbekanntes Täter stehen im Verdacht am 26. Juni 2020, gegen 23.45 Uhr, zwei iranische Staatsangehörige (31 und 26 Jahre), welche durch die



Salzburger Innenstadt spazierten, überfallen zu haben. Dabei wurde, laut Angaben der Opfer, einem der Beiden durch Anwendung von Gewalt eine Goldarmkette geraubt. Die beiden Täter flüchteten danach in unbekannt Richtung. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ. Durch den Vorfall wurden die beiden Iraner verletzt. Presseaussendung vom 27.06.2020, 06:17 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **100. Raubüberfälle rasch geklärt**

2020-06-27 11:11:38 - oberoesterreich

Zwei Raubüberfälle auf Bankinstitute, verübt in der vergangenen Woche in Wartberg/Aist und in Linz, konnten rasch geklärt werden. Drei Täter sind in Haft. Raub auf Bankinstitut am 22. Juni 2020 in Wartberg/Aist: Ein 21-Jähriger und ein 22-Jähriger, beide aus dem Bezirk Freistadt, stehen im dringenden Verdacht, am 22. Juni 2020 um 11:56 Uhr, maskiert und mit einem schwarzen Gasrevolver bewaffnet ein Bankinstitut in Wartberg/Aist betreten und die allein anwesende Bankangestellte zum Öffnen der Kassenladen genötigt zu haben. Nachdem der 21-Jährige die Angestellte mit der Waffe bedrohte und sein Komplize sämtliches Bargeld in einen Plastikmüllsack gestopft hatte, flüchteten die Täter aus der Bankstelle und fuhren mit dem bereitgestellten Pkw des 22-Jährigen zu dessen Wohnung, stiegen in den Pkw des 21-Jährigen um und flüchteten weiter nach Budapest. Hinweise aus der Bevölkerung führten letztendlich zum Ermittlungserfolg, weshalb der größte Teil der Raubbeute sichergestellt und Festnahmeanordnungen beantragt werden konnten. Die beiden Täter konnten am 25. Juni 2020 durch Beamte des EKO Cobra im Bezirk Freistadt festgenommen werden. Beide Beschuldigte zeigten sich geständig und führten die Ermittler zu weiteren Beuteverstecken. Als Motiv führten die Beschuldigten an, dass sie einfach deren Lebensstandard aufbessern wollten. Die Tatwaffe und Maskierung konnte nicht sichergestellt werden, zumal diese von den Beschuldigten in Mauthausen in die Donau geworfen wurde. Die beiden Männer wurden über Anordnung der Staatsanwaltschaft Linz in die Justizanstalt Linz eingeliefert. Raub auf Bankinstitut am 26. Juni 2020 in Linz: Ein 25-jähriger Beschäftigungsloser aus Linz betrat in Raubabsicht, mit Sonnenbrille und Mund Nasen Schutzmaske maskiert, am 26. Juni 2020 um 11:40 Uhr die Bankfiliale in Linz, legte einen schwarzen, länglichen Gegenstand auf das Kassenspult und forderte von den anwesenden Bankmitarbeitern die Herausgabe von Bargeld. Der Täter gab gegenüber den Bankmitarbeitern an, dass es sich bei diesem Gegenstand um eine Bombe handeln würde und diese gezündet werde, sollten die Bankmitarbeiter seiner Forderung nicht nachkommen. Zusätzlich richtete der Mann eine Gas-Schreckschusspistole gegen die Mitarbeiter. Aufgrund dieser Drohung wurde dem Täter durch die Bankmitarbeiter Bargeld aus der Kassenlade in einen von ihm mitgebrachten Müllsack ausgehändigt. Der Täter flüchtete danach in vorerst unbekannt Richtung. Die "Bombe" ließ dieser am Kassenspult zurück. Gegenständliche "Bombe" wurde sichergestellt und als augenscheinliche Eigenbau-Attrappe bewertet. Im Zuge der Fahndungsmaßnahmen konnte die 23-jährige Freundin des Täters aus Linz mit ihrem Fahrrad aufgegriffen und in ihrem mitgeführten Fahrradanhänger eine Sporttasche gefunden werden, in welcher sich offensichtlich die gesamte Raubbeute sowie die Rabutensilien samt Pistole befanden. Die 23-Jährige wurde festgenommen und die Utensilien samt Raubbeute sichergestellt. Nach durchgeführten weiteren Fahndungsmaßnahmen konnte auch der 25-Jährige festgenommen werden. Der 25-Jährige wird über Anordnung der Staatsanwaltschaft Linz in die Justizanstalt Linz überstellt. Die 23-Jährige wird der Staatsanwaltschaft angezeigt. Es wurde beim Überfall niemand verletzt, die Bankangestellten erlitten jedoch einen Schock.

## **101. Raubüberfall auf Geldinstitut – Klärung**

2020-06-26 18:20:17 - oberoesterreich

Raubüberfall auf Geldinstitut – Klärung Landeskriminalamt OÖ Der Raub auf das Bankinstitut am 22. Juni 2020

in Wartberg/Aist konnte geklärt werden. Ein 21-Jähriger und ein 22-Jähriger, beide aus dem Bezirk Freistadt, stehen im dringenden Verdacht, am 22. Juni 2020 um 11:56 Uhr, maskiert und mit einem schwarzen Gasrevolver bewaffnet ein Bankinstitut in Wartberg/Aist betreten und die allein anwesende Bankangestellte zum Öffnen der Kassenladen genötigt zu haben. Nachdem der 21-Jährige die Angestellte mit der Waffe bedrohte und sein Komplize sämtliches Bargeld in einen Plastikmüllsack gestopft hatte, flüchteten die Täter aus der Bankstelle und fuhren mit dem bereitgestellten PKW des 22-Jährigen zu dessen Wohnung, stiegen in den Pkw des 21-Jährigen um und flüchteten weiter nach Budapest. Hinweise aus der Bevölkerung führten letztendlich zum Ermittlungserfolg, weshalb der größte Teil der Raubbeute sichergestellt und Festnahmeanordnungen beantragt werden konnten. Die beiden Täter konnten am 25. Juni 2020 durch Beamte des EKO Cobra im Bezirk Freistadt festgenommen werden. Beide Beschuldigte zeigten sich geständig und führten die Ermittler zu weiteren Beuteverstecken. Als Motiv führten die Beschuldigten aus, dass sie einfach deren Lebensstandard aufbessern wollten. Die Tatwaffe und Maskierung konnte nicht sichergestellt werden, zumal diese von den Beschuldigten in Mauthausen in die Donau geworfen wurde. Die beiden Männer wurden über Anordnung der Staatsanwaltschaft Linz in die Justizanstalt Linz eingeliefert. Presseaussendung vom 22. Juni 2020: Raubüberfall auf Geldinstitut Landeskriminalamt OÖ Zwei bislang unbekannte männliche Täter betraten am 22. Juni 2020 kurz vor Mittag mit schwarzen Kapuzensweatern und schwarzen Gesichtsmasken eine Bankfiliale in Wartberg ob der Aist. Sie nötigten die allein anwesende 33-jährige Bankangestellte mit Waffengewalt zur Herausgabe von Bargeldbeständen. Die Bankangestellte öffnete sofort die Kassenladen und die beiden unbekanntes Täter, die bereits hinter dem Kassenspult standen, begannen das Bargeld in mitgebrachte schwarze Müllsäcke zu stopfen. Anschließend flüchteten sie mit der Beute in unbekanntes Richtung. Die Bankangestellte wurde nicht verletzt. Alarmfahndung verlief bislang ohne Erfolg. Presseaussendung vom 26.06.2020, 14:45 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **102. Raub - Raub in Juweliengeschäft – Suche nach Zeugen**

2020-06-26 12:21:04 - wien

Sachverhalt: Zeugen gesucht. In der Servitengasse ist es am 25. Juni 2020 zwischen 11.40 Uhr und 11.50 Uhr zu einem Raub in einem Juweliengeschäft gekommen. Ein derzeit unbekannter Täter bedrohte eine Mitarbeiterin mit einer Pistole, würgte die Frau und raubte diverse Schmuckstücke und Bargeld. Nach der Tat flüchtete der Mann mit der Beute. Die Frau blieb unverletzt. Da zum Tatzeitpunkt reger Fußgängerverkehr herrschte und sich das Geschäftslokal in einer belebten Straße, die bevorzugt von Fußgängern frequentiert wird befindet, bittet die Wiener Polizei um Hinweise oder Informationen von etwaigen Zeugen. Beim mutmaßlichen Täter handelt es sich um einen Mann, ca. 30-45 Jahre alt, zw. 170 – 180cm groß, weiße Hautfarbe mit leicht gebräuntem Teint, dunkelbraune oder schwarze kurze Haare. Er sprach gebrochenes Deutsch, vermutlich ausländischer Abstammung oder Herkunft. Bekleidet war der Mann auffällig mit einem geblühten Hemd, senf- oder ockerfarbenen Sakko und einer beige Hose. Er trug zweifarbige schwarzbraune Schuhe und war mit einem schwarzen Revolver bewaffnet. Hinweise oder Informationen rund um den Vorfall werden (auch anonym) an das Landeskriminalamt Wien, Raubgruppe 3, unter der Telefonnummer 01-31310-33800 erbeten. <p>Ort: 9., Servitengasse<br>Zeit: 25.06.2020, 11.40 bis 11.50 Uhr<br></p>

## **103. Schwerer Raub geklärt**

2020-06-24 15:19:07 - oberoesterreich

Schwerer Raub geklärt Bezirk Urfahr Umgebung Bei umfangreichen Ermittlungen im Zusammenhang mit dem Suchtmittelgesetz in Alberndorf in der Riedmark gelang es Polizisten aus dem Bezirk Urfahr Umgebung einen

schweren Raub im Jänner 2019 zu klären. Dabei hatten sich ein 16-Jähriger aus dem Bezirk Urfahr Umgebung und ein 18-jähriger Linzer verabredete, bei einem 18-Jährigen aus Urfahr Umgebung Marihuana zu bestellen und ihm dieses bei der geplanten Übergabe, ohne zu bezahlen, abzunehmen. Im Jänner 2019 wurde dann ein Treffen vereinbart, bei dem 25 Gramm Marihuana übergeben werden sollten. Die beiden Beschuldigten erschienen mit zwei weiteren noch unbekanntenen Personen. Anstatt die vereinbarte Summe zu bezahlen, hielten sie dem Dealer ein Messer vor und bedrohten ihn auch verbal, sodass dieser das Suchtgift herausgab, ohne im Gegenzug Bargeld zu erhalten. Danach flüchteten die vier Beschuldigten und teilten die Beute untereinander auf. Alle Beteiligten werden bei der Staatsanwaltschaft Linz angezeigt. Presseaussendung vom 24.06.2020, 10:36 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

#### **104. Raub geklärt**

2020-06-24 12:19:14 - steiermark

Raub geklärt Großsteinbach, Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. – Vier Männer im Alter von 18 bis 30 Jahren stehen im Verdacht, einen 16-Jährigen am vergangenen Sonntag, 21. Juni 2020, beraubt und verletzt zu haben. Polizisten konnten den Raub nun klären. Einsatzkräfte des Einsatzkommandos Cobra nahmen den 20-jährigen Haupttatverdächtigen fest. Bereits am Sonntagabend, 21. Juni 2020, wurden Polizisten gegen 20.45 Uhr zu einem Einsatz gerufen, nachdem der 16-Jährige aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld beraubt worden war und verletzt vor einem Haus in Großhartmannsdorf stand. Wie die Ersterhebungen ergaben, hatte sich der 16-Jährige zuvor mit einem Bekannten – es handelte sich um einen 20-Jährigen aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld – zum Zwecke von Suchtmittel-Geschäften getroffen. Dabei wurde der Jugendliche bei sich zu Hause abgeholt und mit dem Pkw des späteren Tatverdächtigen zu einem Waldweg gebracht. Dort hatten bereits zwei Unbekannte, sie trugen einen Mund-Nasen-Schutz, auf das Eintreffen der beiden gewartet. Als sich der 16-Jährige in der Folge geweigert haben soll, Suchtmittel für den 20-Jährigen zu verkaufen, attackierte ihn der 20-Jährige und raubte ihm 270 Euro sowie sein Mobiltelefon. Dabei soll, anfänglichen Angaben zufolge, auch eine Waffe im Spiel gewesen sein. In der Folge flüchteten die Tatverdächtigen unerkannt, der 16-Jährige wurde leicht verletzt und vom Roten Kreuz ins LKH Feldbach eingeliefert. Weiterführende Ermittlungen ergaben, dass es sich um den 20-jährigen Haupttatverdächtigen handelte, welcher in Absprache mit zwei Männern im Alter von 18 und 22 Jahren (sie trugen Mund-Nasen-Schutz) den Raub beging. Zwei weitere Männer im Alter von 21 und 30 Jahren beobachteten die Tat im Wald aus der Ferne. Einsatzkräfte des EKO Cobra nahmen den 20-Jährigen am Montagnachmittag im Gastgarten eines Lokals in Ilz über Anordnung der Staatsanwaltschaft fest. Er gab an, dass es sich um eine Racheaktion handelte, nachdem der 16-Jährige ihm noch Geld von Suchtmittelgeschäften schulden würde. Zudem habe der 16-Jährige bereits Ende Mai in Hartberg versucht, dem 20-Jährigen Suchtgift zu rauben. Im Fahrzeug des 20-Jährigen stellten die Beamten eine Softgun sicher, welche einem Revolver ähnelt. Auch das geraubte Bargeld sowie das Mobiltelefon des 16-Jährigen wurden sichergestellt. Bisherige Ermittlungen ergaben, dass der 20-Jährige allein in den vergangenen sechs Monaten zumindest 2,5 Kilogramm Cannabiskraut an mindestens 21 Abnehmer gewinnbringend verkauft haben soll. Diesbezüglich sind weitere Ermittlungen im Gange. Er wurde in die Justizanstalt Graz-Jakomini eingeliefert. Presseaussendung vom 24.06.2020, 11:42 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

#### **105. Raubüberfälle im Bezirk Neunkirchen geklärt – HAFT**

2020-06-23 11:20:06 - niederösterreich

Raubüberfälle im Bezirk Neunkirchen geklärt – HAFT Presseaussendung der Polizei  
Niederösterreich Raubüberfälle im Bezirk Neunkirchen geklärt – HAFT Ein vollmaskierter Täter betrat am 1.

Februar 2020 im Stadtgebiet von Ternitz eine Trafik und bedrohte die allein anwesende Trafikantin mit einer Schusswaffe. Der maskierte Mann raubte Bargeld in der Höhe einer niedrigen vierstelligen Eurosumme und flüchtete zu Fuß. Die schwer geschockte Trafikantin blieb unverletzt. Zu einem weiteren gleichartigen Raubüberfall kam es am 15. Februar 2020, gegen 07:15 Uhr, im Stadtgebiet von Neunkirchen, wobei abermals ein vollmaskierter Mann eine Trafik betrat, die allein anwesende Angestellte mit einer Schusswaffe bedrohte und Bargeld in der Höhe einer dreistelligen Eurosumme raubte. Der Täter flüchtete ebenfalls zu Fuß und blieb vorerst unerkannt. Die geschockte Frau blieb ebenso unverletzt. Die Ermittlungen wurden von Kriminalisten des Landeskriminalamtes Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, übernommen und gemeinsam mit Beamten der Polizeiinspektionen Ternitz und Neunkirchen geführt. Nach einem entscheidenden Zeugenhinweis zu einem möglichen Fluchtfahrzeug mit Zulassung für den Bezirk Neunkirchen, konnte nach akribischer und aufwändiger Ermittlungsarbeit ein 22-jähriger österreichischer Staatsbürger aus dem Bezirk Neunkirchen als Beschuldigter ausgeforscht werden. Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt, konnten Bedienstete des Landeskriminalamtes Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, den 22-Jährigen am 18. Juni 2020 in Neunkirchen festnehmen. Er ist umfassend geständig und wurde in die Justizanstalt Wr. Neustadt eingeliefert. Presseaussendung vom 22.06.2020, 12:40 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## **106. Raub in Villach**

2020-06-20 18:18:51 - kaernten

Raub in Villach Presseaussendung der Polizei Kärnten Am 20.06., gegen 00.30 Uhr, wurde ein 16-jähriger Bursche in Villach von einem bisher unbekanntem Täter mit einem Faustschlag niedergeschlagen und seiner Brieftasche mit einem geringen Bargeldbetrag beraubt. Der unbekannte Täter war in Begleitung zweier weiterer Männer. Personenbeschreibung: Mann, ca. 180 cm groß, braune kurze Haare, trug eine schwarze Lederjacke und einen roten Pullover. Presseaussendung vom 20.06.2020, 16:10 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **107. Einbrüche, Raubüberfälle, Diebstähle - Landeskriminalamt Süd klärt Einbrüche, Raubüberfälle, Diebstähle**

2020-06-18 11:21:06 - wien

Sachverhalt: Beamte des Landeskriminalamtes Wien, Außenstelle Süd, Gruppe Kerschbaum, konnten einen 19-jährigen Mann ausforschen, der in Wien-Meidling einen schweren Raub auf ein Spielcasino begangen haben soll. Es konnten Spuren sichergestellt werden, die dem 19-Jährigen eindeutig zuzuordnen waren. Im Zuge der Ermittlungen stellte sich heraus, dass der serbische Staatsangehörige auch einen Straßenraub am Franz Josefs Kai, einen Wohnungs-Einbruch in der Meidlinger Hauptstraße, einen Postkasten-Einbruch in der Spittelbreitengasse, sowie zwei Kellereinbrüche, ebenfalls in Wien-Meidling, begangen haben soll. Durch die Staatsanwaltschaft Wien wurde eine Festnahmeanordnung erwirkt und mit Unterstützung der WEGA wurde der 19-Jährige am 11. Juni 2020 an seiner Wohnadresse in der Ruckergasse widerstandslos festgenommen. Diverses Diebesgut, Bargeld und geringe Mengen an Suchtmittel wurden sichergestellt. Der mutmaßliche Täter zeigt sich zu den Vorwürfen geständig, er befindet sich in Haft. Ermittlungen hinsichtlich weiterer Täter werden durch das Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Süd, geführt. Ort: 12., Wien-Meidling, 1., Innere Stadt Zeit: Dezember 2019 bis Juni 2020

## **108. Schwerer Raub und gefährliche Drohung in Klagenfurt**

2020-06-17 17:16:42 - kaernten

Schwerer Raub und gefährliche Drohung in Klagenfurt Presseaussendung der Polizei Kärnten  
Schwerer Raub und gefährliche Drohung in Klagenfurt  
Am 17.06.2020 gegen 01:20 Uhr kam es in Klagenfurt zu einem schweren Raub, wo einem 28-jährigen Mann aus Klagenfurt seine Brieftasche mit Bargeld und Bankomatkarten geraubt wurde. Der 28-jährige gab an, dass er von einem Mann mit einer Waffe bedroht wurde. Diese Waffe wurde ihm, um den Forderungen Nachdruck zu verleihen, an die Schläfe gehalten. Auch eine weibliche Person soll sich bei dem Beschuldigten befunden haben. Nach sofort eingeleiteter Fahndung konnten zwei Personen aufgrund der guten Personsbeschreibung wenig später im Bereich des Bahnhofs angehalten und festgenommen werden. Bei beiden Beschuldigte, ein 24-jähriger Mann aus Klagenfurt und eine 18-jährige aus dem Bezirk Völkermarkt konnte Suchtmittel vorgefunden werden. Auch die Tatwaffe, eine CO2 Waffe, konnte im Nahbereich sichergestellt werden. Der 24-jährige Klagenfurter und die 18-jährige Völkermarkterin wurden ins PAZ Klagenfurt eingeliefert. Presseaussendung vom 17.06.2020, 07:11 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Kärntenzurück

### **109. Raub in Klagenfurt**

2020-06-17 17:16:39 - kaernten

Raub in Klagenfurt Presseaussendung der Polizei Kärnten  
Am 16.06.2020 gegen 16:40 Uhr kam es in Klagenfurt zu einer Auseinandersetzung wobei zwei vorerst unbekannte männliche Täter einen 19-jährigen Mann aus dem Bezirk Klagenfurt mit Faustschlägen attackierten und diesem gewaltsam die Schultasche entrissen. Sie durchsuchten die Schultasche und stahlen darin befindliche € 100,-. Nachdem das 19-jährige Opfer telefonisch die Anzeige erstattete wurde eine sofortige Fahndung im Nahbereich des Vorfalles durchgeführt. Dabei konnten wenig später ein 22-jähriger Klagenfurter sowie ein 20-jähriger Mann aus dem Bezirk Klagenfurt festgenommen werden, wobei sich einer der beiden Männer in einer befindlichen Hecke befand, wo er auch das Raubgut unter einem Zaun und Laub verstecken versuchte. Die beiden Männer zeigten sich im Zuge der Einvernahme bezüglich der Gewaltausübung und auch Suchtmittelkonsums geständig. Es konnten auch geringe Mengen an Suchtmittel sichergestellt werden. Beide Beschuldigten wurden in die JA Klagenfurt eingeliefert. Das 19-jährige Opfer begab sich in ärztliche Behandlung. Presseaussendung vom 17.06.2020, 06:26 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Kärntenzurück

### **110. Raubüberfall**

2020-06-17 14:17:42 - burgenland

Raubüberfall Überfall auf Postpartner in Rotenturm (Bezirk Oberwart)  
Gestern kurz vor 16.00 Uhr kam es in Rotenturm durch drei ausländische Täter (zwei Männer und eine Frau) zu einem Raubüberfall auf einen Postpartnerbetrieb. Die 30-jährige Angestellte wurde von einem Täter mit Faustschlägen ins Gesicht geschlagen und dabei unbestimmten Grades verletzt. Anschließend entnahmen die zwei Männer gewaltsam aus der Kassenlade Bargeld in einem niedrigen vierstelligen Bereich und flüchteten mit einem PKW in Richtung Jabling. Aufgrund von zielführenden Zeugenangaben konnten die drei Täter kurz nach 16.00 Uhr durch die Polizei in der Nähe des Grenzüberganges Schachendorf festgenommen werden. Weitere Erhebungen laufen. Rückfragen richten Sie bitte an: Landespolizeidirektion Burgenland Büro (L1) Öffentlichkeitsarbeit und interner Betrieb  
Neusiedler Straße 84, 7000 Eisenstadt  
Ludwig GOLDENITSCH, GrInsp  
Tel: +43 (0) 59133 10 1112  
ludwig.goldenitsch@polizei.gv.at oeffentlichkeitsarbeit-b@polizei.gv.at  
lpd-

## **111. Versuchter schwerer Raub in Bodendorf - Home Invasion**

2020-06-11 22:18:17 - kaernten

Versuchter schwerer Raub in Bodendorf - Home Invasion Presseaussendung der Polizei KärntenVersuchter schwerer Raub in Bodendorf - Home InvasionAm 11.06.2020 gegen 09:00 Uhr wurde ein 76-jähriger Mann in seinem Einfamilienhaus in Bodendorf, Bezirk Feldkirchen, beim Abgang in den Keller von zwei unbekanntem Männern von hinten erfasst und mit Gewalt zu Boden gebracht. Der Mann wurde mit einer Faustfeuerwaffe bedroht, gefesselt und geknebelt. Der 76-jährige konnte sich, leicht verletzt, nach wenigen Minuten befreien und folgte den Tätern in das obere Stockwerk seines Hauses, wo sich sein Schwager befand, der von diesem Vorfall nichts mitbekam. Als der 76-jährige in das obere Stockwerk gehen wollte, sah er, wie die beiden Männer raschen Schrittes bereits das Grundstück verließen. Die beiden unbekanntem Täter verließen das Haus ohne Raubbeute.Personsbeschreibung: 1. Unbekanntem Täter: ca. 25 – 40 Jahre alt, zwischen 170 – 180 cm groß, normale Statur, südländischer Teint, dunkle kurze Haare, bekleidet mit dunkler langer Hose und dunkler langer Oberbekleidung, trug einen schwarzen Rucksack mit gelb/orangen Nähten, maskiert mit einem schwarzen Mundnasenschutz2. Unbekanntem Täter: ca. 25 – 40 Jahre alt, zwischen 170 – 180 cm groß (etwas größer als der 1. uT) normale Statur, südländischer Teint, dunkle kurze Haare bekleidet mit dunkler langer Hose und dunkler langer Oberbekleidung, maskiert mit einem Tuch, welches über Mund und Nase gezogen war.Presseaussendung vom 11.06.2020, 21:51 UhrReaktionen bitte an die LPD Kärntenzurück

## **112. Handyraub geklärt**

2020-06-02 17:18:25 - oberoesterreich

Handyraub geklärt Stadt LinzIm Zuge von intensiven und umfangreichen Erhebungen konnte ein 14-jähriger nordmazedonischer Staatsbürger aus Linz , welcher bereits seit Anfang März seine Untersuchungshaft in der Justizanstalt Linz wegen zahlreicher anderer, sowie gleichgelagerter Straftaten verbüßt, als Täter für den am 22. Jänner 2020 durchgeführten Raub auf offener Straße in Linz ausgeforscht werden. Der Bursch hat sich hierbei auf einem online-Anzeigenportal für ein zum Verkauf stehendes Handy interessiert und auch seine Kaufabsicht abgegeben. Im Zuge des Verkaufsvorganges entriss er dann dem Opfer das Mobiltelefon. Hierbei erlitt das Opfer schwere Handverletzungen und leidet bis heute noch unter den Folgen der massiven Gewaltanwendung des Beschuldigten. Es entstand ein Schaden in der Höhe von 600 Euro.Presseaussendung vom 23. Jänner 2020:Handy geraubtStadt LinzEine 19-jährige Linzerin verkaufte über einen Online-Plattform ein Mobiltelefon und vereinbarte mit dem vermeintlichen Käufer ein Treffen am 22. Jänner 2020 gegen 20:45 Uhr in der Grillparzerstraße in Linz. Als sie dem Mann das Gerät zeigte, entriss er es ihr und lief davon. Dabei erlitt die 19-Jährige Verletzungen an der rechten Hand. Eine sofort eingeleitete Fahndung nach dem unbekanntem Täter brachte keinen Erfolg, eine genaue Personsbeschreibung ist nicht bekannt.Presseaussendung vom 02.06.2020, 09:25 UhrReaktionen bitte an die LPD Oberösterreichzurück

## **113. Schwerer Raub und Nötigung in Innsbruck**

2020-06-01 10:18:24 - tirol

Schwerer Raub und Nötigung in Innsbruck Presseaussendung der Polizei TirolAm 30.05.2020 gegen 17:50 Uhr

ereignete sich ein Raub sowie eine schwere Nötigung unter Vorhalt eines Messers in 6020 Innsbruck. Dabei wurden zwei 15-jährige Jugendliche von fünf weiblichen Jugendlichen (Alter zwischen 12 und 14 Jahren) massiv bedrängt, sowie am Körper verletzt. Eines der Opfer wurde dabei von einer Beschuldigten an einer Hausmauer unter Vorhalt eines Messers fixiert, währenddessen die Handtasche des Opfers auf Wertgegenstände durchsucht wurde ein Apple Airpots geraubt wurden. Die fünf Jugendlichen wurden von der Polizei festgenommen. Zwei 14-Jährige wurden über Anordnung der Staatsanwaltschaft Innsbruck in die Justizanstalt Innsbruck eingeliefert. Sie waren bei der Einvernahme teilgeständig. Bearbeitende Dienststelle: SPK Innsbruck Krimreferat – Obstl. Kirchmair Christoph Tel.Nr.: 059133 / 75 3333 Presseaussendung vom 01.06.2020, 06:10 Uhr Reaktionen bitte an Die Redaktion zurück

#### **114. Raub auf offener Straße - Raub auf offener Straße – mehrere Festnahmen**

2020-05-30 12:21:06 - wien

Sachverhalt: In Wien-Hernals wurde die Polizei zu einem Raub auf der Straße gerufen, bei dem laut Opfer Bargeld im mittleren 3-stelligen Euro-Bereich geraubt worden war. Zeugen gaben den Polizisten gegenüber an, dass das Opfer, offensichtlich sichtlich erfreut über das Bargeld, dieses in die Luft gehalten habe. Dies dürfte eine Gruppe Jugendlicher wahrgenommen und dem Opfer unter Androhung von Gewalt das Bargeld geraubt haben. Einer der mutmaßlichen Täter konnte noch in der Nähe festgenommen werden. Dieser gab den Hinweis auf einen mutmaßlichen Komplizen, der sich dann wenig später selbst der Polizei stellte (16 Jahre, Stbg.: unbekannt, 18 Jahre, Stbg.: Österreich). Nach zwei weiteren mutmaßlichen Komplizen wird noch gefahndet. In Wien-Alsergrund konnten Beamte zwei Männer (22 Jahre, Stbg.: Ägypten u. 23 Jahre, Stbg.: Österreich) im Zuge einer Sofortfahndung festnehmen. Sie stehen im Verdacht, einem Mann die Geldbörse durch Schläge geraubt zu haben. Das Opfer musste in ein Spital gebracht werden. Ort: 17., Hormayergasse 9., Roßauer Lände  
Zeit: 29.05.2020, 17:55 Uhr 30.05.2020, 01:45 Uhr

#### **115. Raub in der Stadt Salzburg - Täterbeschreibung**

2020-05-28 12:17:35 - salzburg

Raub in der Stadt Salzburg - Täterbeschreibung Presseaussendung der Polizei Salzburg Raub in der Stadt Salzburg - Täterbeschreibung Am 28.05.2020, gegen 00:35 Uhr, ereignete sich in Salzburg Elisabeth Vorstadt, ein Raub durch bislang zwei unbekannte Täter. Das 15-jährige Opfer aus dem Flachgau gab an, dass er durch zwei männliche Personen angegriffen und bedroht wurde. Im Zuge der Auseinandersetzung wurden dem Opfer das Handy und die Geldbörse samt Inhalt (div. Karten) geraubt. Die Gesamtschadenshöhe ist unbekannt. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief bisher negativ. Täterbeschreibung: • Mann, ca. 184 cm, ca. 17-18 Jahre, kräftige Statur, ausländischer Akzent, schwarze kurze Haare, schwarze Jogginghose, schwarze Oberbekleidung, leichter Bartwuchs, Mund-Nasen-Schutz, mit Fahrrad unterwegs • Schwarze Bekleidung, 175-185 cm, Mund-Nasen-Schutz  
Presseaussendung vom 28.05.2020, 11:16 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

#### **116. Raub in der Stadt Salzburg**

2020-05-28 12:17:32 - salzburg

Raub in der Stadt Salzburg Presseaussendung der Polizei Salzburg Am 28.05.2020, gegen 00:35 Uhr, ereignete sich in Salzburg Elisabeth Vorstadt, ein Raub durch bislang zwei unbekannte Täter. Das 15-jährige Opfer aus dem Flachgau gab an, dass er durch zwei männliche Personen angegriffen und bedroht wurde. Im Zuge der

Auseinandersetzung wurden dem Opfer das Handy und die Geldbörse samt Inhalt (div. Karten) geraubt. Die Gesamtschadenshöhe ist unbekannt. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief bisher negativ. Presseaussendung vom 28.05.2020, 06:04 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **117. Trafikraub in Linz - Ermittlungserfolg**

2020-05-28 07:17:28 - oberoesterreich

Trafikraub in Linz - Ermittlungserfolg Landeskriminalamt OÖ Aufgrund von verschiedenen Hinweisen aus der Bevölkerung gelangte ein 42-Jähriger aus dem Bezirk Linz Land in den Fokus der Ermittlungen zum Trafikraub vom 26. Mai 2020. Der Verdacht gegen ihn erhärtete sich immer mehr, bis seitens der Staatsanwaltschaft Linz eine Festnahmeanordnung gegen den Mann erlassen wurde. Am 27. Mai 2020 kurz nach Mitternacht konnte er mit Unterstützung des Einsatzkommando Cobra in der Linzer Wohnung eines Freundes festgenommen werden. Die Raubutensilien, wie der LASK-Schal, wurden beim Beschuldigten aufgefunden. Bei der verwendeten Tatwaffe handelte es sich um eine täuschend echt aussehende Softgun. Die gesamte Beute hatte er zuvor bereits für Suchtmittel und weitere Einkäufe aufgebraucht. Bei seiner ersten Einvernahme zeigte er sich vollumfassend geständig und teilte als Motiv seine prekäre finanzielle Situation mit. Er wurde in die Justizanstalt Linz eingeliefert. Für Medienauskünfte steht Oberstleutnant Alexander Riedler vom Landeskriminalamt OÖ unter 059133 40 3005 gerne zur Verfügung. Ursprüngliche Presseaussendung vom 27.5.2020: Wie bereits heute berichtet, hat ein bislang unbekannter Täter am 26. Mai 2020 kurz vor 7 Uhr eine Trafik überfallen. Vorerst verlangte der Täter in Kaufabsicht von der allein im Geschäft anwesenden Trafikmitarbeiterin eine Monatskarte der Linz Linien, zwei Telefonwertkarten, zwei Zigarettenpackungen, sowie drei Feuerzeuge. Als die Angestellte den ausstehenden Betrag kassieren wollte, richtete der Täter plötzlich eine schwarze Faustfeuerwaffe gegen sie und forderte mit ausländischem Akzent und den Worten: "Überfall, Geld her!" die Herausgabe von Bargeldbeständen. Aufgrund dieser Bedrohungssituation kam die Angestellte der Forderung sofort nach, öffnete die Kassenlade und übergab dem Täter das darin befindliche Bargeld. Im Anschluss flüchtete der Täter zu Fuß in unbekannte Richtung. Die Angestellte wurde bei diesem Überfall nicht verletzt, erlitt jedoch einen Schock. Presseaussendung vom 27.05.2020, 11:52 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **118. Versuchter Raub in Klagenfurt**

2020-05-27 13:18:12 - kaernten

Versuchter Raub in Klagenfurt Presseaussendung der Polizei Kärnten Bereits am 26. Mai 2020 kurz nach 11:00 Uhr versuchten zwei derzeit unbekannte Männer, bekleidet mit dunklen Jogginganzügen, beide ca. 180 cm groß, rund 20 bis 25 Jahre alt, beide trugen Mund- und Nasenschutz, einer 38-jährigen Klagenfurterin in der Unterführung der Villacher Straße - Linsengasse in Klagenfurt, den Rucksack von den Schultern zu reißen. Da dies nicht gelang versuchte einer der Beiden ihr das Handy aus der Hand zu reißen. Aufgrund eines vorbeikommenden Radfahrers ließen die Männer von der Frau ab und flüchteten Richtung Innenstadt. Das Opfer ging schockiert nachhause und zeigte den Vorfall erst am heutigen Tag an. Sie blieb unverletzt. Weitere Erhebungen werden durchgeführt. Presseaussendung vom 27.05.2020, 13:04 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärntenzurück

## **119. Trafikraub in Linz -Nachtrag**

2020-05-26 19:21:40 - oberoesterreich



Trafikraub in Linz -Nachtrag Landeskriminalamt OÖWie bereits heute berichtet, hat ein bislang unbekannter Täter am 26. Mai 2020 kurz vor 7 Uhr eine Trafik überfallen. Vorerst verlangte der Täter in Kaufabsicht von der allein im Geschäft anwesenden Trafikmitarbeiterin eine Monatskarte der Linz Linien, zwei Telefonwertkarten, zwei Zigarettenpackungen, sowie drei Feuerzeuge. Als die Angestellte den ausständigen Betrag kassieren wollte, richtete der Täter plötzlich eine schwarze Faustfeuerwaffe gegen sie und forderte mit ausländischem Akzent und den Worten: "Überfall, Geld her!" die Herausgabe von Bargeldbeständen. Aufgrund dieser Bedrohungssituation kam die Angestellte der Forderung sofort nach, öffnete die Kassenlade und übergab dem Täter das darin befindliche Bargeld. Im Anschluss flüchtete der Täter zu Fuß in unbekannte Richtung. Die Angestellte wurde bei diesem Überfall nicht verletzt, erlitt jedoch einen Schock.Täterbeschreibung: Ca 160-165cm groß, ca. 25 Jahre alt, normale Statur, bekleidet mit schwarzer Kapuzenjacke, grüne kurze Hose(camouflage), auffallend blauer Rucksack.Der Täter hielt sich bereits ca. 30 Minuten vor dem Überfall im Bereich vor der Trafik auf.Hinweise zum Täter bitte an den Dauerdienst des LKA OÖ unter der TelNr 059133 40 3333.Presseaussendung vom 26.05.2020, 11:17 UhrReaktionen bitte an die LPD Oberösterreichzurück

## **120. Versuchter Raub in Innsbruck**

2020-05-24 21:18:27 - tirol

Versuchter Raub in Innsbruck Presseaussendung der Polizei TirolAm 24.05.2020 gegen 01:15 Uhr kam es in der Reichenauerstraße in Innsbruck zu einem versuchten Raub. Ein 17-jähriger Österreicher stieg zur angeführten Zeit aus der Straßenbahn aus und wurde mit großer Wahrscheinlichkeit von einem weiteren Fahrgast dazu gezwungen, beim nahegelegenen Bankomaten Geld zu beheben. Nachdem durch das Opfer keine Behebung durchgeführt werden konnte, wurde der 17-Jährige von dieser unbekannt Person durch Schläge im Brustbereich verletzt (Hämatome) und musste in der Folge mit der Rettung in die Klinik Innsbruck gebracht werden. Bei dieser unbekannt Täterschaft dürfte es sich vermutlich um einen 15-jährigen Inländer handeln. Zweckdienliche Hinweise sind an das Kriminalreferat beim Stadtpolizeikommando Innsbruck erbeten.Presseaussendung vom 24.05.2020, 13:47 UhrReaktionen bitte an Die Redaktionzurück

## **121. Ermittler klärten mehrere Straftaten**

2020-05-21 09:17:04 - oberoesterreich

Ermittler klärten mehrere Straftaten Stadt Linz, Bezirk VöcklabruckBei umfangreichen Ermittlungen gelang es Ermittlern aus Linz einen 32-Jährigen aus dem Bezirk Kirchdorf auszuforschen, der beschuldigt wird, von Juli 2019 bis 2. Februar 2020 zumindest 1,12 Kilogramm Chrystal Meth von Tschechien nach Österreich geschmuggelt zu haben. Danach habe er das Suchtgift in Linz bzw. im Großraum Wels/Grieskirchen in Verkehr gesetzt. Am 2. Februar 2020 nahmen ihn die Polizisten in der Linzer Wohnung seiner 29-jährigen Lebensgefährtin fest. Die beiden waren gerade mit zwei tschechischen Staatsbürgern dabei, Methamphetamin herzustellen. Bei den daraufhin geführten Ermittlungen konnte dem Paar außerdem ein Raub und ein Einbruch in der Nacht zum 1. Februar 2019 in Mondsee nachgewiesen werden. Der 32-Jährige wurde in die Justizanstalt Wels eingeliefert. Die 29-Jährige wird auf freiem Fuß angezeigt.Presseaussendung vom 20.05.2020, 17:20 UhrReaktionen bitte an die LPD Oberösterreichzurück

## **122. Schwerer Raub in Innsbruck – KLÄRUNG**

2020-05-19 06:16:51 - tirol

Schwerer Raub in Innsbruck – KLÄRUNG Presseaussendung der Polizei Tirol Heute gegen 21.13 Uhr betraten zwei männliche Täter den Verkaufsraum einer Tankstelle in Innsbruck und nötigten den anwesenden Tankwart unter Vorhalt eines Messers, Bargeld herauszugeben. Nachdem sie einen niedrigen vierstelligen Betrag erhalten hatten, flüchteten sie zu Fuß in vorerst unbekannte Richtung. Im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen konnte ein 18-jähriger Österreicher in unmittelbarer Tatortnähe angetroffen werden, bei dem sich der Verdacht ergab, dass er als Komplize zu den beiden unmittelbaren Tätern fungiert hat. Dieser wurde noch gestern vorläufig festgenommen. Die weiteren Ermittlungsmaßnahmen – insbesondere die Veröffentlichung der Fahndungsfotos – führten dazu, dass sich heute am Vormittag einer der unmittelbaren Täter – ein 20-jähriger Österreicher – selbst auf einer Polizeiinspektion im Unterland stellte. Weiters konnte kurze Zeit darauf, ebenfalls im Unterland, der zweite unmittelbare Täter – ein 17-jähriger österreichischer Staatsbürger – von Beamten des LKA festgenommen werden. Die drei Beschuldigten sind grundsätzlich zu der Tat geständig, sie gaben an, dass sie die Beute für den Kauf von Drogen verwenden wollten. An der Tat war auch noch eine 15-jährige Österreicherin beteiligt; auch sie konnte mittlerweile ausgeforscht werden. Bei ihr besteht der Verdacht, dass sie als "Aufpasserin" fungiert und sich während der Tatausführung im Außenbereich der Tankstelle aufgehalten hat. Nach Abschluss der Vernehmungen – die aktuell noch im Gange sind - wird mit der STA Innsbruck hinsichtlich weiterer Verfügungen Rücksprache gehalten. Presseaussendung vom 18.05.2020, 15:38 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

### **123. Schwerer Raub in Innsbruck**

2020-05-19 06:16:44 - tirol

Schwerer Raub in Innsbruck Presseaussendung der Polizei Tirol Am 17. Mai 2020, gegen 21:15 Uhr betraten zwei derzeit unbekannte Täter den Verkaufsraum einer Tankstelle in der Egger-Lienz-Straße in Innsbruck, bedrohten einen Angestellten mit einem Messer, raubten einen Bargeldbetrag in unbekannter Höhe und flüchteten vom Tankstellenareal. Täterbeschreibung: • Mann ca. 175 cm, männlich, schlanke Statur, ca. 20 Jahre, dunkelgraue knielange Hose, schwarzer Pullover mit auffallendem Aufdruck, heller Mund-Nasen-Schutz, Sonnenbrille mit runden Gläsern, dunkle Mütze. • Mann ca. 165 cm, männlich, schlanke Statur, ca. 20 Jahre, graue knielange Hose, schwarze Kapuzenjacke mit auffallenden weißen Balken, schwarzes Tuch als Mund-Nasenschutz. Im Zuge einer sofortigen Alarmfahndung konnte ein Komplize der beiden flüchtigen Täter noch in Tatortnähe festgenommen werden. Der Tankstellenangestellte wurde physisch nicht verletzt, erlitt jedoch einen Schock. Presseaussendung vom 18.05.2020, 06:01 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

### **124. Versuchter gewerbsmäßiger Betrug**

2020-05-17 19:17:08 - niederösterreich

Versuchter gewerbsmäßiger Betrug Presseaussendung der Polizei Niederösterreich – Telefonauswählversuche (Call-ID Spoofing) mit Polizeinummer 059133300 Seit geraumer Zeit erhalten zahlreiche Personen in ganz Niederösterreich Anrufe mit einer am Display sichtbaren und vorgetäuschten Telefonnummer (059133300), wobei sich die Anrufer als Polizeibeamte ausgeben. Im Bereich St. Pölten erhielten am 12. Mai 2020 mehrere Personen von der vermeintlichen Nummer 059133300 Anrufe und es meldete sich eine männliche Person, die sich sowohl namentlich als auch als Polizist vorstellte. Bei den Telefonaten wurde von den männlichen Personen angegeben, dass in unmittelbarer Nähe der angerufenen Personen ein Einbruch oder Raub passiert sei

und man bei den Tätern eine Liste vorgefunden habe, wo die Namen und Hinweise der angerufenen Personen aufscheinen würden. Dabei bot der "falsche Polizist" an, Geld und Wertgegenstände zur sicheren Verwahrung abzuholen. Da die Opfer misstrauisch wurden und das Gespräch beendeten, kam es zu keinen Forderungen und es blieb beim Versuch. Derzeit melden sich Telefonbetrüger vermehrt mit folgendem Inhalt: • "Eine Einbrecherbande wurde festgenommen und Notizen mit Ihrem Namen gefunden." • "Eine Einbrecherbande wurde festgenommen und Diebesgut sichergestellt, dass Ihnen gehören kann." • "Die Tochter, der Sohn haben einen Verkehrsunfall verursacht und eine Kautions ist zu bezahlen, ansonsten muss die Tochter, der Sohn eine Haftstrafe verbüßen." • "Bei rumänischen Tätern seien Dokumente mit Ihrem Namen gefunden worden. Wir kommen zu Ihnen, um diese zurückzugeben." **WICHTIG!** Die Polizei/Kriminalpolizei holt niemals Bargeld oder Wertgegenstände von Privatpersonen zur "Sicherung" ab! Das Landeskriminalamt Niederösterreich rät deshalb zur Vorsicht: beenden Sie das Gespräch und erstatten Sie sofort Anzeige bei der nächsten Polizeiinspektion oder unter der Notrufnummer 133! **Presseaussendung vom 14.05.2020, 09:34 Uhr** Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## **125. Nachtrag zur PA vom 16.05.2020, Teil 1, Nr. 1 - Schwerer Raub in Innsbruck**

2020-05-16 21:19:47 - tirol

Nachtrag zur PA vom 16.05.2020, Teil 1, Nr. 1 - Schwerer Raub in Innsbruck **Presseaussendung der Polizei Tirol** Nachtrag zur PA vom 16.05.2020, Teil 1, Nr. 1 - Schwerer Raub in Innsbruck" Am 15.05.2020 gegen 18.50 Uhr beraubten vier österreichische Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren gemeinschaftlich unter Verwendung verschiedener Tatmittel, wie Messer und Schlagstock, einen 34-jährigen Österreicher in der Wohnung einer Bekannten in Innsbruck und erbeuteten verschiedene Gegenstände im mittleren dreistelligen Euro-Bereich. Die vier Jugendlichen wurden noch am Vorfallsort vorläufig in Verwahrung genommen. Nach Abschluss der Erhebungen wird die Anzeige an die Staatsanwaltschaft erstattet werden. "Die Tatwaffen, welche vom Opfer eindeutig identifiziert wurden, konnten in der Wohnung der Jugendlichen sichergestellt werden. Nach Einvernahme der Beschuldigten wurden diese über Anordnung Staatsanwaltschaft in die Justizanstalt Innsbruck eingeliefert. **Presseaussendung vom 16.05.2020, 21:10 Uhr** Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **126. Schwerer Raub in Innsbruck**

2020-05-16 10:17:12 - tirol

Schwerer Raub in Innsbruck **Presseaussendung der Polizei Tirol** Am 15.05.2020 gegen 18.50 Uhr beraubten vier österreichische Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren gemeinschaftlich unter Verwendung verschiedener Tatmittel, wie Messer und Schlagstock, einen 34-jährigen Österreicher in der Wohnung einer Bekannten in Innsbruck und erbeuteten verschiedene Gegenstände im mittleren dreistelligen Euro-Bereich. Die vier Jugendlichen wurden noch am Vorfallsort vorläufig in Verwahrung genommen. Nach Abschluss der Erhebungen wird die Anzeige an die Staatsanwaltschaft erstattet werden. **Presseaussendung vom 16.05.2020, 06:05 Uhr** Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **127. Raubversuch auf Apotheke**

2020-05-14 19:20:11 - steiermark

Raubversuch auf Apotheke Graz, Bezirk Gries. – Mittwochmittag, 13. Mai 2020, versuchte ein derzeit noch unbekannter Täter, eine Apothekerin zur Herausgabe von rezeptpflichtigen Medikamenten zu nötigen. Die

Polizei bittet nun um Hinweise aus der Bevölkerung. Gegen 11:00 Uhr betrat der Mann mit Haube, Sonnenbrille und schwarzem Dreieckstuch um den Mund die Apotheke, in welcher zu diesem Zeitpunkt nur ein Kunde anwesend war. Der unbewaffnete Tatverdächtige nahm am Eingangsbereich der Apotheke eine zum Verkauf angebotene Packung Bonbons und begab sich damit zu einem Kundenbedienplatz. Auf die Frage der 53-jährigen Apothekerin, ob er noch etwas benötigen würde, gab der Tatverdächtige vorerst eine unverständliche Antwort. Als sich die Pharmazeutin dann in Richtung der Glastrennwand beugte, um den Mann so deutlicher verstehen zu können teilte ihr der Mann mit, dass das ein Überfall sei und sie "Halcion und Compensan" herausgeben solle. Das Opfer flüchtete daraufhin in das im hinteren Bereich der Apotheke gelegene Labor. Der Täter folgte der Frau, nahm in weiterer Folge aber einen männlichen Angestellten im Laborbereich wahr und dürfte aufgrund dieser Wahrnehmung in weiterer Folge über den Kundenbereich ohne Beute aus der Apotheke geflüchtet sein. Das 53-jährige Opfer wurde durch den Raubversuch nicht verletzt, ebenso entstand kein finanzieller Schaden. Die Polizei ersucht nun Zeugen, die die Flucht des Mannes am 13. Mai 2020 gegen 11:00 Uhr im Bereich Triester Straße (Richtung Norden) – Auf der Tändelwiese – Weißenhofgasse wahrgenommen haben oder sonst Angaben zu diesem Mann machen können, sich beim Landeskriminalamt Steiermark, 059133/60 3333 zu melden. Weiters werden vertrauliche Hinweise entgegengenommen, sollte jemandem eine Person mit der angeführten Personsbeschreibung bekannt sein, die die eher unübliche Kombination der Medikamente Halcion und Compensan verwendet. Personsbeschreibung des Täters: Mann, ca. 20 – 30 Jahre alt, 170 cm groß, schlank, vermutlich dunklerer Hautteint, sprach deutsch ohne erkennbaren Dialekt oder Akzent. Bekleidung: Schwarze Jacke (vermutlich Lederjacke) ohne Kapuze, dunkle Hose, vermutlich schwarze Wollhaube, schwarzer Rucksack oder Tasche. Maskierung: Sonnenbrille mit schwarzem Kunststoffrahmen und schwarzem Brillenglas, schwarzes Dreieckstuch mit unbekanntem weißen Elementen (verdeckte Bereich Hals – Nase). Hinweise erbeten unter 059133/60 3333 (Landeskriminalamt Steiermark). Presseaussendung vom 14.05.2020, 17:26 Uhr. Reaktionen bitte an die Redaktion zurück.

## **128. Mann drehte durch**

2020-05-14 19:20:01 - steiermark

Mann drehte durch Liezen. – Nachdem ein 21-jähriger Mann Sonntagabend, 10. Mai 2020, den Hund einer Spaziergängerin mit Schmutz beworfen hatte, attackierte er einen zu Hilfe eilenden Passanten und versuchte, einem weiteren Mann das Fahrrad zu rauben. Die Polizei sucht nun nach dem Opfer des versuchten Raubes. Gegen 18:45 Uhr wurde die Polizei darüber verständigt, dass soeben ein tätlicher Angriff eines jungen Mannes auf einen anderen Mann stattfinden würde. Am Vorfallsort eingetroffen teilte eine 47-jährige Zeugin aus dem Bezirk Liezen den Polizeibeamten mit, dass ein offensichtlich alkoholisierte junger Mann ihren Hund mit Schmutz beworfen hätte. Als sie den Mann zur Rede stellte, begann dieser, sie sowie zwei weitere anwesende Frauen wüst zu beschimpfen. Ein 58 Jahre alter Passant kam der Frau zu Hilfe, woraufhin ihn der Tatverdächtige – es handelte sich um einen 21-jährigen afghanischen Staatsbürger – attackierte und am Hals würgte. Der 21-Jährige flüchtete anschließend, wobei er auf seiner Flucht noch versuchte, einen derzeit noch unbekanntem Jugendlichen vom Fahrrad zu treten um damit seine Flucht fortsetzen zu können. Die Wegnahme des Fahrrades gelang dem Tatverdächtigen jedoch nicht und er flüchtete zu Fuß. Wenige hundert Meter weiter hielten Polizisten den 21-Jährigen an und nahmen ihn fest. Während der weiteren Amtshandlung auf der Dienststelle konnten bei einer Personendurchsuchung auch mehrere Gramm Cannabis beim Tatverdächtigen vorgefunden und sichergestellt werden. Zudem bedrohte der 21-Jährige die Beamten auf der Dienststelle mit dem Umbringen. Der 21-jährige afghanische Staatsbürger wurde nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft in die Justizanstalt Leoben eingeliefert. Die Polizei ersucht nun jenen namentlich noch nicht bekannten Mann, welchem am 10. Mai 2020 in der Zeit zwischen 18:50 Uhr und 19:20 Uhr im Bereich Rathausplatz - Ausseer Straße versucht wurde, das Fahrrad zu rauben, oder Zeugen des genannten Vorfalles, sich bei der Polizei Liezen unter 059133/6340 zu melden. Personsbeschreibung des OPFERS nach versuchtem Raub: Männlich, ca. 18 – 25

Jahre alt, 165 – 175 cm groß, dunkle Haare, deutsche Sprache. Bekleidung: Brillenträger, Jacke mit Aufschrift "NSG Liezen". Presseaussendung vom 14.05.2020, 14:20 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **129. Raub**

2020-05-14 13:17:17 - steiermark

Raub Graz, Bezirk Liebenau. – Ein 17-Jähriger steht im Verdacht, Mittwochabend, 13. Mai 2020, einen 14-Jährigen beraubt zu haben. Verletzt wurde niemand. Gegen 17:20 Uhr hielt sich der 14-jährige Grazer bei der Straßenbahnhaltestelle "Murpark" in der Ostbahnstraße auf. Plötzlich näherte sich ihm ein vorerst unbekannter Mann und verlangte die Herausgabe von Bargeld. Anschließend forderte er die Geldtasche und drohte ihm mit Schlägen. Daraufhin übergab ihm der 14-Jährige seine Geldtasche. Der Unbekannte entnahm 160 Euro aus der Geldtasche und verließ die Örtlichkeit. Kurz darauf bemerkte der 14-Jährige zwei Polizisten bei einer Fußstreife und teilte ihnen den Sachverhalt mit. In unmittelbarer Nähe konnten die Polizisten den Tatverdächtigen, einen 17-jährigen Grazer, anhalten. Nach Herausgabe des Raubgutes wurde der Grazer festgenommen. Der Tatverdächtige wird zur Zeit einvernommen. Presseaussendung vom 14.05.2020, 09:51 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück

## **130. Festnahme - 18 Straftaten geklärt – mutmaßlicher Täter festgenommen**

2020-05-13 11:21:07 - wien

Sachverhalt: Im Zuge umfangreicher Ermittlungen ist es dem Landeskriminalamt Wien in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Stadtpolizeikommanden gelungen, eine Serie von Straftaten zu klären. Dabei konnten ein mutmaßlicher Täter, ein 35-jähriger rumänischer Staatsangehöriger, am 3. März 2020 in Wien-Favoriten festgenommen werden. Ihm werden insgesamt 18 Straftaten, insbesondere Diebstähle bzw. Raubüberfälle, zu Last gelegt. Dabei wurde den vorwiegend betagten Opfern bei der Geldbehebung über die Schulter geblickt. Im Anschluss erfolgte dann der Diebstahl bzw. der Raub, bei dem unter anderem die Bankomatkarte erbeutet wurde. Anschließend wurde widerrechtlich Geld behoben. Der 35-Jährige zeigt sich geständig. Er bezichtigte eine zweite Person der Mittäterschaft. Dabei handelt es sich um einen 47-jährigen rumänischen Staatsangehörigen. Der Mann befindet sich auf der Flucht, eine Fahndung nach dem Mann läuft. Der Gesamtschaden beläuft sich auf eine Summe im mittleren 5-stelligen Eurobereich. Prävention: - Seien Sie bei Bankgeschäften und Bankomatabhebungen besonders aufmerksam, ob Sie beobachtet werden. Im Zweifelsfall brechen Sie die Bankomatbehebung ab und rufen die Polizei unter 133.- Hinterlassen Sie bei Bankgeschäften keine Dokumente mit sensiblen Informationen (z.B. Kontoauszug). Entsorgen Sie diese so, dass sie für Dritte nicht greifbar sind.- Bitten Sie um Hilfe, wenn Sie das Gefühl haben, von jemandem verfolgt zu werden. Sprechen Sie einen Passanten an oder gehen Sie in ein Geschäft, gehen Sie nicht direkt nach Hause. <p>Ort: Wien, Steyr und Mödling<br>Zeit: September 2015 – Februar 2020<br></p>

## **131. Raubüberfall auf Geldinstitut – Nachtrag**

2020-05-13 10:17:52 - oberoesterreich

Raubüberfall auf Geldinstitut – Nachtrag Bezirk Eferding Die unten angeführte Erstaussendung wird dahingehend berichtigt/ergänzt, dass der Überfall auf einen Geldtransporter direkt vor der Bank erfolgte. Der unbekanntes Täter bedrohte den Fahrer mit einer Faustfeuer. Nach der Tat flüchtete er vorerst zu Fuß und dann mit einem Pkw. Am 13. Mai 2020 kurz nach 8 Uhr ereignete sich ein Raubüberfall auf ein Geldinstitut in

Alkoven. Ein bisher unbekannter Täter, schwarz bekleidet, trug graue Handschuhe und eine weiße Maske war vermutlich mit einer Pistole bewaffnet. Nach der Tat flüchtete er zu Fuß. Nähere Details sind derzeit noch nicht bekannt. Eine Alarmfahndung wurde eingeleitet, die Ermittlungen wurden vom Landeskriminalamt OÖ übernommen. Pressesprecher der Landespolizeidirektion OÖ sind auf der Anfahrt zum Tatobjekt. Presseaussendung vom 13.05.2020, 10:08 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

### **132. Schwerer Raub in Ratzendorf**

2020-05-11 16:19:23 - kærnten

Schwerer Raub in Ratzendorf Presseaussendung der Polizei Kärnten Am 10.05., gegen 10.00 Uhr, wurde ein polnischer Kraftfahrer auf dem Gelände einer Firma im Bezirk Klagenfurt von zwei bisher unbekanntem Tätern überfallen und mit Gewalt zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert. Nach derzeitigem Ermittlungsstand dürften die Täter auch bewaffnet gewesen sein. Der Kraftfahrer übergab den Tätern seine private Brieftasche. Die beiden Täter flüchteten anschließend mit einem dunklen PKW in unbekannte Richtung. Eine sofort eingeleitete Fahndung nach den Tätern verlief bisher negativ. Das Opfer erlitt einen Schock, blieb ansonsten aber unverletzt. Presseaussendung vom 10.05.2020, 18:51 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

### **133. Raub angezeigt**

2020-05-05 19:16:54 - salzburg

Raub angezeigt Presseaussendung der Polizei Salzburg Ein bislang Unbekannter ist beschuldigt, am Nachmittag des 30. April 2020 eine 79-jährige Salzburgerin in Salzburg Gneis mit einem Messer bedroht zu haben, um Bargeld zu bekommen. Die 70-Jährige übergab einen zweistelligen Bargeldbetrag, woraufhin der Unbekannte flüchtete. Verletzt wurde die Salzburgerin nicht. Angezeigt wurde der Raub durch eine Bekannte des Opfers am 4. Mai 2020. Ermittlungen laufen. Presseaussendung vom 04.05.2020, 19:13 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

### **134. Klärung von 6 Raubüberfällen auf Bankinstitute in Niederösterreich und Oberösterreich**

2020-05-03 11:16:49 - niederösterreich

Klärung von 6 Raubüberfällen auf Bankinstitute in Niederösterreich und Oberösterreich Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Klärung von 6 Raubüberfällen auf Bankinstitute in Niederösterreich und Oberösterreich Das Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, führte seit November 2012 Ermittlungen gegen einen unbekanntem Täter wegen Verdachtes des mehrfachen Bankraubes. Ein Hausbesitzer aus dem Gemeindegebiet Eberstallzell, Bezirk Wels-Land, fand am 22. April 2020 bei Aufräumungsarbeiten in dem neu angemieteten Haus 3 Kennzeichentafeln und gab diese auf der Polizeiinspektion Sattledt ab. Bei den Ermittlungen der Polizei bediensteten stellte sich heraus, dass die Kennzeichentafel gestohlen und eventuell auch bei Straftaten verwendet worden waren. Die Ermittlungen wurden vom Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt Oberösterreich, Ermittlungsbereich Raub, übernommen. Bei den folgenden Ermittlungen erhärtete sich gegen den Vormieter des Hauses, einem 40-Jährigen aus dem Bezirk Wels-Land, der Verdacht, dass er mit mehreren bewaffneten Raubüberfällen in Verbindung stehen dürfte. Aufgrund des Erhebungsergebnisses wurde von der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt eine Festnahmeanordnung gegen den Beschuldigten erlassen. Der 40-Jährige wurde in den Abendstunden des 28. April 2020 von Bediensteten der Direktion für Sondereinheiten – Einsatzkommando Cobra im

Zusammenwirken mit Bediensteten der Landeskriminalämter Niederösterreich und Oberösterreich an seiner Wohnadresse im Bezirk Wels-Land festgenommen. Dem Beschuldigten konnten insgesamt folgende 6 Raubüberfälle in Niederösterreich und Oberösterreich zugeordnet werden. Der Beschuldigte betrat am 8. November 2012, gegen 09.55 Uhr mit Schirmkappe und hochgezogenem Schal maskiert und mit einem Messer bewaffnet eine Bankfiliale im Gemeindegebiet von Wimpassing im Schwarzatale, bedrohte den Angestellten und forderte in bodenständigen Dialekt die Herausgabe von Bargeld. Durch die Bedrohung eingeschüchtert übergab der Angestellte dem 40-Jährigen Bargeld, das der Beschuldigte in seiner Jacke verstaute. Anschließend flüchtete der Beschuldigte in unbekannte Richtung. Der Angestellte erlitt bei dem Raubüberfall einen Schock. Am 7. März 2013, gegen 11.50 Uhr, betrat der 40-Jährige mit einer Schirmkappe und Strumpfmäse maskiert und einem Messer bewaffnet eine Bankfiliale im Gemeindegebiet von St. Egyden, Bezirk Neunkirchen, bedrohte die Angestellte und forderte Bargeld. Von der Angestellten wurde dem Beschuldigten das Geld übergeben, das er in einer Papiertasche verstaute. Anschließend verließ der Beschuldigte das Bankinstitut und flüchtete in unbekannte Richtung. Die Angestellte erlitt einen schweren Schock. Der 40-Jährige betrat am 2. Dezember 2013, gegen 11.05 Uhr, maskiert und mit einem Messer bewaffnet eine Bankfiliale im Gemeindegebiet von St. Egyden, Bezirk Neunkirchen, bedrohte die beiden Angestellten sowie eine anwesende Kundin und forderte Bargeld, das er anschließend in seiner Jacke und einer Papiertasche verwahrte. Danach flüchtete der Beschuldigte aus der Bankfiliale. Die 3 Frauen wurden bei dem Überfall nicht verletzt, erlitten aber einen Schock. Bei der anschließenden Alarmfahndung konnte die gesamte Raubbeute in einer versperrten Toilette eines Großmarktes im Stadtgebiet von Wr. Neustadt aufgefunden und sichergestellt werden. Am 11. März 2016, gegen 15.00 Uhr betrat der Beschuldigte mit einer Sturmhaube maskiert eine Bankfiliale im Gemeindegebiet von Theresienfeld, Bezirk Wr. Neustadt—Land, bedrohte die Angestellte, eine Kundin, sowie einen weiteren Kunden mit einer weißen Flasche und den Worten "Göd her, oder ich zünde die Bank an!". Er wiederholte die Drohung mehrmals und ging hinter das Kassenspult. Dabei drängte sich der Kunde zwischen die Angestellte und den Beschuldigten und forderte ihn auf, die Bank zu verlassen. Der 40-Jährige flüchtete daraufhin ohne Beute aus der Bank. Die Angestellte erlitt einen schweren Schock. Der 40-jährige Beschuldigte betrat am 30. September 2016, gegen 11.35 Uhr, mit Haube und Schal maskiert und mit einem Messer bewaffnet ein Bankinstitut im Gemeindegebiet von Offenhausen, Bezirk Wels-Land, bedrohte die Angestellte mit dem Messer und forderte Bargeld. Nachdem ihm das Bargeld übergeben worden war flüchtete er aus der Bank. Die Angestellte wurde nicht verletzt erlitt aber einen Schock. Am 9. März 2017, gegen 10.45 Uhr, betrat der Beschuldigte neuerlich mit Haube und Schal maskiert das Bankinstitut im Gemeindegebiet von Offenhausen, Bezirk Wels-Land, bedrohte den Angestellten mit der Spritze des mitgebrachten Regenschirmes und forderte die Übergabe von Bargeld in die mitgebrachte Papiertasche. Bei der Flucht dürfte die Tasche aufgerissen sein, wodurch er einen Teil der Beute verlor. Der Bankangestellte erlitt durch den Überfall einen schweren Schock. Die Gesamtschadenssumme beläuft sich auf rund 155.000,- Euro. Die Tatutensilien wurden von dem Beschuldigten wahrscheinlich bereits nach den jeweiligen Taten entsorgt. Die Beute konnte nicht mehr aufgefunden werden. Der 40-Jährige zeigte sich bei seiner Einvernahme geständig und wurde am 29. April 2020 über Anordnung der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt in die dortige Justizanstalt eingeliefert. Rückfragehinweis: Landeskriminalamt Niederösterreich – Abteilungsleitung Telefon: 059133-30-3020 Presseaussendung vom 30.04.2020, 11:13 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

### **135. Festnahmen in Innsbruck nach Raub**

2020-05-01 22:17:45 - tirol

Festnahmen in Innsbruck nach Raub Presseaussendung der Polizei Tirol Am 14.04.2020 gegen 16:15 Uhr kam es in der Speckbacherstraße in Innsbruck im Zuge eines Suchtgifthandels zu einem Raubgeschehen. Ein 17-jähriger ungarischer StA versetzte damals einem 15-Jährigen aus dem Tiroler Oberland einen Faustschlag und

raubte einen 3-stelligen Eurobetrag. Er wurde verhaftet und in die Justizanstalt Innsbruck eingeliefert. Im Zuge weiterer Ermittlungen konnte heute (01.05.2020) eine weitere Beteiligte an diesem Raub, eine 17-jährige Innsbruckerin ausgeforscht werden. Die Jugendliche wurde über Anordnung der STA Innsbruck ebenfalls in die Justizanstalt Innsbruck eingeliefert. Nach Abschluss der Ermittlungen ergehen noch weitere Anzeigen, unter anderem nach dem Suchtmittelgesetz, an die zuständigen Behörden. Bearbeitende Dienststelle: Kripo Innsbruck TelNr.: 059133 / 75 3113 Presseaussendung vom 01.05.2020, 21:47 Uhr Reaktionen bitte an Die Redaktion zurück

### **136. Klärung von sechs Raubüberfällen - Beschuldigter in Haft**

2020-04-30 18:17:50 - oberoesterreich

Klärung von sechs Raubüberfällen - Beschuldigter in Haft Landeskriminalamt Klärung von sechs Raubüberfällen - Beschuldigter in Haft Das Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, führte seit November 2012 Ermittlungen gegen einen unbekanntes Täter wegen Verdachtes des mehrfachen Bankraubes. Ein Hausbesitzer aus dem Gemeindegebiet Eberstallzell, Bezirk Wels-Land, fand am 22. April 2020 bei Aufräumungsarbeiten in dem neu angemieteten Haus drei Kennzeichentafeln und gab diese auf der Polizeinspektion Sattledt ab. Bei den Ermittlungen der Polizei bediensteten stellte sich heraus, dass die Kennzeichentafeln gestohlen und eventuell auch bei Straftaten verwendet worden waren. Die Ermittlungen wurden vom Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub, in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt Oberösterreich, Ermittlungsbereich Raub, übernommen. Bei den folgenden Ermittlungen erhärtete sich gegen den Vormieter des Hauses, einem 40-Jährigen aus dem Bezirk Wels-Land, der Verdacht, dass er mit mehreren bewaffneten Raubüberfällen in Verbindung stehen dürfte. Aufgrund des Erhebungsergebnisses wurde von der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt eine Festnahmeanordnung gegen den Beschuldigten erlassen. Der 40-Jährige wurde in den Abendstunden des 28. April 2020 von Bediensteten der Direktion für Sondereinheiten – Einsatzkommando Cobra im Zusammenwirken mit Bediensteten der Landeskriminalämter Niederösterreich und Oberösterreich an seiner Wohnadresse im Bezirk Wels-Land festgenommen. Dem Beschuldigten konnten insgesamt folgende sechs Raubüberfälle in Niederösterreich und Oberösterreich zugeordnet werden. Der Beschuldigte betrat am 8. November 2012 gegen 9:55 Uhr mit Schirmkappe und hochgezogenem Schal maskiert und mit einem Messer bewaffnet eine Bankfiliale im Gemeindegebiet von Wimpassing im Schwarzatale, bedrohte den Angestellten und forderte in bodenständigem Dialekt die Herausgabe von Bargeld. Durch die Bedrohung eingeschüchtert übergab der Angestellte dem 40-Jährigen Bargeld, das der Beschuldigte in seiner Jacke verstaute. Anschließend flüchtete der Beschuldigte in unbekanntes Richtung. Der Angestellte erlitt bei dem Raubüberfall einen Schock. Am 7. März 2013 gegen 11:50 Uhr betrat der 40-Jährige mit einer Schirmkappe und Strumpfmütze maskiert und einem Messer bewaffnet eine Bankfiliale im Gemeindegebiet von St. Egyden, Bezirk Neunkirchen, bedrohte die Angestellte und forderte Bargeld. Von der Angestellten wurde dem Beschuldigten das Geld übergeben, das er in einer Papiertasche verstaute. Anschließend verließ der Beschuldigte das Bankinstitut und flüchtete in unbekanntes Richtung. Die Angestellte erlitt einen schweren Schock. Der 40-Jährige betrat am 2. Dezember 2013 gegen 11:05 Uhr maskiert und mit einem Messer bewaffnet eine Bankfiliale im Gemeindegebiet von St. Egyden, Bezirk Neunkirchen, bedrohte die beiden Angestellten sowie eine anwesende Kundin und forderte Bargeld, das er anschließend in seiner Jacke und einer Papiertasche verwahrte. Danach flüchtete der Beschuldigte aus der Bankfiliale. Die drei Frauen wurden bei dem Überfall nicht verletzt, erlitten aber einen Schock. Bei der anschließenden Alarmfahndung konnte die gesamte Raubbeute in einer versperrten Toilette eines Großmarktes im Stadtgebiet von Wr. Neustadt aufgefunden und sichergestellt werden. Am 11. März 2016 gegen 15 Uhr betrat der Beschuldigte mit einer Sturmhaube maskiert eine Bankfiliale im Gemeindegebiet von Theresienfeld, Bezirk Wr. Neustadt-Land, bedrohte die Angestellte, eine Kundin sowie einen weiteren Kunden mit einer weißen Flasche und den Worten "Göd her oder ich zünde die Bank an!". Er wiederholte die Drohung mehrmals und ging hinter



das Kassenpult. Dabei drängte sich der Kunde zwischen die Angestellte und den Beschuldigten und forderte ihn auf, die Bank zu verlassen. Der 40-Jährige flüchtete daraufhin ohne Beute aus der Bank. Die Angestellte erlitt einen schweren Schock. Der 40-jährige Beschuldigte betrat am 30. September 2016 gegen 11:35 Uhr mit Haube und Schal maskiert und mit einem Messer bewaffnet ein Bankinstitut im Gemeindegebiet von Offenhausen, Bezirk Wels-Land, bedrohte die Angestellte mit dem Messer und forderte Bargeld. Nachdem ihm das Bargeld übergeben worden war, flüchtete er aus der Bank. Die Angestellte wurde nicht verletzt, erlitt aber einen Schock. Am 9. März 2017 gegen 10:45 Uhr betrat der Beschuldigte neuerlich mit Haube und Schal maskiert das Bankinstitut im Gemeindegebiet von Offenhausen, bedrohte den Angestellten mit der Spitze des mitgebrachten Regenschirmes und forderte die Übergabe von Bargeld in die mitgebrachte Papiertasche. Bei der Flucht dürfte die Tasche aufgerissen sein, wodurch er einen Teil der Beute verlor. Der Bankangestellte erlitt durch den Überfall einen schweren Schock. Die Gesamtschadenssumme beläuft sich auf rund 155.000 Euro. Die Tatutensilien wurden von dem Beschuldigten wahrscheinlich bereits nach den jeweiligen Taten entsorgt. Die Beute konnte nicht mehr aufgefunden werden. Der 40-Jährige zeigte sich bei seiner Einvernahme geständig und wurde am 29. April 2020 über Anordnung der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt in die dortige Justizanstalt eingeliefert. Medienrückfragen an das Landeskriminalamt Niederösterreich unter 059133/30-3020. Presseaussendung vom 30.04.2020, 11:31 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

### **137. Raub fingiert**

2020-04-30 08:17:50 - steiermark

Raub fingiert Liezen. – Wie berichtet, zeigte ein 22-Jähriger an, vergangenen Samstag, 25. April 2020, beraubt worden zu sein. Nun stellte sich heraus, dass der Raubüberfall vorgetäuscht war. Der 22-Jährige wird angezeigt. Gegen 22.30 Uhr erstattete der 22-Jährige erst via Notruf, in der Folge auf einer Polizeiinspektion Anzeige über den angeblichen Raub. Dabei gab er an, kurz zuvor von einem Unbekannten attackiert und beraubt worden zu sein, wobei er unverletzt blieb. Eine in der Folge durchgeführte Überprüfung der Erstangaben des 22-Jährigen erhärtete den Verdacht, dass der Raub fingiert worden war. Bei einer neuerlichen Einvernahme des 22-jährigen Obersteirers, zeigte sich dieser schließlich geständig, den Raub frei erfunden zu haben. Als Begründung dafür gab der Obersteirer eine schwere Alkoholisierung an. Der bisher polizeilich nicht in Erscheinung getretenen 22-Jährige wird der Staatsanwaltschaft Leoben wegen des Verdachts der Vortäuschung einer mit Strafe bedrohten Handlung (§ 298 StGB) angezeigt. Presseaussendung vom 27.04.2020, 18:11 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

### **138. Körperverletzung und Raub in Innsbruck**

2020-04-28 18:19:36 - tirol

Körperverletzung und Raub in Innsbruck Presseaussendung der Polizei Tirol Am 25.04.2020 gegen 23:55 Uhr kam es in Innsbruck zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen bei der zumindest eine Person unbestimmten Grades verletzt wurde. In diesem Zusammenhang werden ein 25-Jähriger, ein 14-Jähriger und ein 15-Jähriger (alles österreichische Staatsbürger) beschuldigt einen 33-jährigen österreichischen Staatsbürger mit einem unbekanntem Gegenstand verletzt und ihm das Mobiltelefon geraubt zu haben. Ein weiterer 29-jähriger Österreicher wurde bei dem Vorfall ebenfalls von den drei Personen attackiert. Dieser blieb bei dem Vorfall jedoch unverletzt. Die genauen Tatumstände sind derzeit noch nicht bekannt bzw. noch Gegenstand der weiteren polizeilichen Ermittlungen. Presseaussendung vom 27.04.2020, 14:25 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **139. Willkommenstag des Landeskriminalamtes**

2020-04-27 00:18:20 - wien

Das Landeskriminalamt Wien veranstaltete am 03. Juli 2019 im Festsaal der Landespolizeidirektion Wien einen Willkommenstag für 45 Kriminalbeamtinnen und Kriminalbeamte, welche seit 01. Juli 2019 eine Planstelle im Bereich des Landeskriminalamtes Wien besetzen. Darunter 40 Bedienstete, welchen den Dienstführendenkurs im Jahr 2019 abgeschlossen haben und nun im Kriminalbereich ihren Dienst versehen. Durch den "LKA-Willkommenstag" führte Major Gerald BARAN, B.A. vom LKA Ermittlungsdienst. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung wurden vom Leiter des Landeskriminalamtes Wien, GenMjr Josef KERBL, B.A. M.A. begrüßt, der die "Neuen" im Kriminaldienst willkommen hieß und alles Gute für die neue Tätigkeit wünschte. Neben dem Leiter des Ermittlungsdienstes, Oberst Michael MIMRA, B.A. und dem Leiter des Assistenzdienstes, Oberst Wolfgang KLOIHOFER-HAUPT, B.A., stellten auch die Leiter der LKA-Referate, die Außenstellenleiter und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LKA Führungsunterstützung ihre Bereiche vor. Das Treffen bot den Führungskräften eine Plattform zur Vermittlung der inneren Organisationsprozesse und ermöglichte den neuen Kriminalbeamtinnen und Kriminalbeamten ein gegenseitiges Kennenlernen. Eine der größten Polizei-Abteilungen Österreichs Das Landeskriminalamt Wien ist eine der größten polizeilichen Abteilungen Österreichs. Insgesamt sind rund 1.022 Kriminalbeamtinnen und Kriminalbeamte mit den vielfältigen und unterschiedlichen kriminalpolizeilichen Aufgaben beschäftigt. Das Landeskriminalamt Wien besteht neben dem Ermittlungs- und dem Assistenzdienst auch aus fünf Außenstellen. Im Ermittlungsdienst werden primär operative kriminalpolizeiliche Ermittlungen und Erhebungen durchgeführt. Dieser Bereich ist in zehn spezifische Ermittlungsbereiche, wie beispielsweise Raub, Betrug oder Suchtmittelkriminalität gegliedert. Im Assistenzdienst sind unter anderem die Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität (EGS), die Analyse, IT-Ermittlungen und die Tatortarbeit angesiedelt.

## **140. Raub im Suchtgiftmilieu – Täter ausgeforscht**

2020-04-25 09:20:03 - oberoesterreich

Raub im Suchtgiftmilieu – Täter ausgeforscht Stadt Linz Raub im Suchtgiftmilieu – Täter ausgeforscht Ein 32-Jähriger aus dem Bezirk Linz-Land traf sich am 24. April 2020 gegen 15:40 Uhr im Schillerpark mit zwei Männern, 32 und 42 Jahre alt, beide aus Linz. Dabei kaufte sich der 32-Jährige 4 Gramm Marihuana. Anschließend wurde der 32-Jährige von den beiden Linzern in den Bergschlößlpark gelockt. Dort wurde er dann geschlagen und ausgeraubt. Der 32-jährige Linzer zog anschließend noch ein Messer und drohte den 32-Jährigen mit dem Umbringen, sollte er nicht liegen bleiben. Bei der sofort eingeleiteten Fahndung konnten die zwei Verdächtigen im Schillerpark angetroffen und kontrolliert werden. Das Opfer konnte die beiden Beschuldigten eindeutig wiedererkennen. Presseaussendung vom 25.04.2020, 08:24 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **141. Versuchter Raub in Klagenfurt**

2020-04-25 01:20:07 - kaernten

Versuchter Raub in Klagenfurt Presseaussendung der Polizei Kärnten Am 23. April 2020 um 18:35 Uhr wurde ein 21-jähriger Klagenfurter von einem derzeit Unbekannte in der Klagenfurter Innenstadt überfallen. Der Unbekannte setzte dem 21-Jährigen ein Messer von hinten an den Hals und forderte sein Handy und seine

Brieftasche. Ein zufällig vorbeigehender Passant nahm die Situation wahr und warf geistesgegenwärtig eine Getränkedose auf den Unbekannten. Dieser flüchtete daraufhin auf einem schwarzen E-Scooter. Eine Sofortfahndung verlief negativ. Presseaussendung vom 24.04.2020, 08:11 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärntenzurück

## **142. Tankstellenraub geklärt**

2020-04-24 10:20:10 - oberoesterreich

Tankstellenraub geklärt Landeskriminalamt OÖ Beamte des Landeskriminalamtes Oberösterreich und Kriminalbeamte des Stadtpolizeikommandos Linz konnten nach mehreren Zeugenvernehmungen und der Bearbeitung von Hinweisen den Raubüberfall auf die Tankstelle in Linz-Urfahr vom 9. März 2020 klären. Der Beschuldigte, ein 40-jähriger Linzer, beschloss in der Nacht zum 9. März 2020 einen Raubüberfall auf die Tankstelle zu verüben, um mit dem erbeuteten Bargeld seinen Drogenkonsum zu finanzieren. Der 40-Jährige war zu Fuß im Stadtgebiet Linz unterwegs und hatte bereits eine Softgun eingesteckt. Als er zur Tankstelle kam, die zu diesem Zeitpunkt geöffnet hatte, zog er den Schal über Mund und Nase und die Kapuze seiner Jacke über den Kopf. Er forderte von der Angestellten mit vorgehaltener Pistole die Herausgabe der Bargeldbestände. Er flüchtete anschließend aus dem Tankstellenshop in Richtung Reindlstraße. Der 40-Jährige wurde am 21. April 2020 um 11:25 Uhr aufgrund einer gerichtlich bewilligten Festnahmeanordnung der Staatsanwaltschaft Linz festgenommen und nach der Beschuldigtenvernehmung in die forensische Abteilung des Neuromed Campus überstellt. Der Mann war geständig, den Raub sowie in der gleichen Nacht eine unbefugte Inbetriebnahme eines Fahrzeugs verübt zu haben. Presseaussendung vom 9. März 2020: Raubüberfall auf Tankstelle Landeskriminalamt OÖ Ein bislang unbekannter Täter betrat am 9. März 2020 gegen 3:30 Uhr den Shop einer Tankstelle in der Wildbergstraße in Linz. Dort nötigte der mit Kapuze und Wollschal maskierte Mann die 34-jährige Angestellte aus Linz unter Vorhalt einer Faustfeuerwaffe zur Herausgabe eines geringen Bargeldbetrages. Anschließend flüchtete der unbekannte Täter in Richtung Reindlstraße. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ. Die Ermittlungen wurden vom Landeskriminalamt übernommen. Personsbeschreibung: Mann, ca. 170 bis 175 cm groß, hagere Statur, heller Typ, schwarze Jeans, dunkler Kapuzenpullover, schwarzer Wollschal über Mund und Nasenpartie gezogen, sprach oberösterreichischen Dialekt, bewaffnet mit schwarzer Pistole mit auffälliger, goldener Umrandung bei Laufmündung. Presseaussendung vom 23.04.2020, 10:47 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **143. Raub an 84-Jähriger in Krems geklärt**

2020-04-23 11:18:08 - niederoesterreich

Raub an 84-Jähriger in Krems geklärt Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Am 11. März 2020, um 12.00 Uhr ging eine 84-jährige gehbehinderte Pensionistin aus Krems von der Halle des Bahnhof Krems/Donau quer durch das 1. Parkdeck der dort befindlichen Parkgarage, um zur Fußgängerbrücke in die Lastenstraße zu gelangen. Vorher hatte das spätere Opfer bei ihrer Hausbank einen Bargeldbetrag von 500 Euro abgehoben und verwahrte das Geld in einem Kuvert sowie die Geldbörse in ihrer Handtasche. Als sie kurz vor der Fußgängerbrücke vom Parkdeck zur Lastenstraße war, riss ihr ein vorerst unbekannter Täter mit brutaler Gewalt die Tasche von der Schulter. Die 84-Jährige kam zwar nicht zu Sturz, erlitt jedoch einen schweren Schock. Bedingt durch ihre Gehbehinderung dauerte es ca. 15 Minuten, bis sie in der Bahnhofshalle den dort anwesenden Security den Sachverhalt schildern konnte. In Folge wurde die Polizei alarmiert, welche mit mehreren Streifen sofort im Bahnhofsbereich nach dem Täter fahndete. Sämtliche Erhebungen im Nahbereich sowie im weiteren Umfeld des Bahnhofs verliefen vorerst negativ. Noch während der Tatortarbeit der Polizei

meldeten Spaziergänger die Funde einer Handtasche samt Geldbörse im Wasser der sogenannten "Offizierslacke" neben der Donau sowie ca. 300 Meter vom Tatort entfernt eine Stofftasche mit dem leeren Geldkuvert der Bank. Die sichergestellten Gegenstände, die zweifelsfrei dem Opfer zugeordnet werden konnten, wurden zwecks Untersuchung nach daktyloskopischen Spuren dem Landeskriminalamt NÖ übermittelt. Am 21. April 2020 langte ein positiver Spurenbericht des Landeskriminalamtes NÖ ein, die Auswertung der Fingerspuren am Kuvert ergab als Verursacher einen 20-jährigen, einschlägig amtsbekannten, staatenlosen Asylwerber aus Krems. Nach einer Festnahmeanordnung der Staatsanwaltschaft Krems wurde der Beschuldigte am 21. April 2020 am Bahnhof in Krems von Beamten der Kriminaldienstgruppe der Polizeiinspektion Krems festgenommen. Im Zuge der Vernehmungen legte der Beschuldigte nach anfänglichem Leugnen nach Vorlage von Indizien und Beweisen ein Geständnis ab und gab einen Mittäter, einen 18-jährigen Österreicher aus Krems, bekannt. Als Motiv nannte er Geldnot, weshalb er und der 18-Jährige beschlossen, die erste Person, die sie sehen würden, zu berauben. In diesem Moment bemerkten sie ihr 84-jähriges Opfer. Während der 18-Jährige Aufpasserdienste leistete, schlich sich der 20-Jährige von hinten an sein Opfer heran und riss ihr mit brutaler Gewalt die Tasche von der Schulter. Aufgrund der Ermittlungsergebnisse ordnete die Staatsanwaltschaft Krems auch die Festnahme des 18-Jährigen an. Dieser wurde am 21. April 2020 in den Abendstunden im Stadtgebiet von Krems ebenfalls festgenommen. Die beiden Beschuldigten gaben unabhängig voneinander an, dass sie sich während der Flucht der Gegenstände des Opfers entledigten und die Beute aufteilten. Im Zuge der Vernehmungen der beiden Beschuldigten erschien ein ebenfalls 18-jähriger Österreicher aus Krems auf der Polizeiinspektion Krems und gab an, Auskünfte über den Raub am 11. März 2020 erteilen zu können. Er gab an, dass lediglich der 20-Jährige den Raub geplant und auch ausgeführt habe. Der 18-jährige Beschuldigte sei zwar auch am Tatort gewesen, sei aber von dem 20-Jährigen bedroht worden, sollte er über den Raub Auskünfte erteilen. Im Zuge der Befragung verwickelte sich die Auskunftsperson in Widersprüche und gab zu, dass er eine Falschaussage gemacht hätte, um seinem 18-jährigen Freund zu helfen. Die beiden Beschuldigten waren in Folge geständig, den Raub am 85-jährigen Opfer geplant und ausgeführt zu haben. Sie wurden über Anordnung der Staatsanwaltschaft Krems/Donau in die Justizanstalt Krems/Donau eingeliefert. Die 18-jährige anfängliche Auskunftsperson wurde wegen Verdachts der Vortäuschung einer mit Strafe bedrohten Handlung an die Staatsanwaltschaft Krems/Donau angezeigt. Presseaussendung vom 22.04.2020, 14:57 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

#### **144. Raub in Innsbruck**

2020-04-17 06:19:39 - tirol

Raub in Innsbruck Presseaussendung der Polizei Tirol Am 16.04.2020 gegen 17:50 Uhr raubten eine amtsbekannte 15-jährige Österreicherin gemeinsam mit einer weiteren Täterin in Innsbruck einer 18-jährigen Österreicherin deren Handy, wobei sie vorerst versuchten der Frau, die sich zur Wehr setzte, die Handtasche und Geldtasche zu entreißen. Die jugendliche Täterin wurde im Zuge der Fahndung festgenommen und bis zum Abschluss der Erhebungen vorläufig in Verwahrung genommen. Presseaussendung vom 17.04.2020, 06:11 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

#### **145. Raub in Innsbruck - Klärung**

2020-04-17 06:19:36 - tirol

Raub in Innsbruck - Klärung Presseaussendung der Polizei Tirol Am 14.04.2020, gegen 16:15 Uhr, versetzte ein vorerst unbekannter Mann im Zuge eines Suchtgiftgeschäftes in Innsbruck einem 15-jährigen österreichischen Staatsbürger einen Faustschlag und raubte diesem anschließend einen Bargeldbetrag im unteren, dreistelligen

Eurobereich. Der 15-Jährige erlitt bei dem Vorfall leichte Verletzungen. Durch die Ermittlungen von Beamten des Kriminalreferates des Stadtpolizeikommandos Innsbruck konnte ein 17-jähriger ungarischer Staatsangehöriger als Täter ausgemittelt werden. Der 17-Jährige wurde am 16.04.2020 gegen 08:15 Uhr über richterliche Anordnung in Innsbruck festgenommen und in die Justizanstalt Innsbruck eingeliefert. Presseaussendung vom 16.04.2020, 10:13 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **146. Raub in Klagenfurt**

2020-04-13 18:18:06 - kaernten

Raub in Klagenfurt Presseaussendung der Polizei Kärnten Ein bisher unbekannter Fahrradfahrer entriß am 13.04., nachmittags, einer 72 Jahre alten Fußgängerin in Klagenfurt einen Rucksack und konnte in unbekannte Richtung davonfahren. Im Rucksack befanden sich persönliche Gegenstände und eine geringe Menge Bargeld. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief bisher negativ. Presseaussendung vom 13.04.2020, 17:42 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **147. Raub in Innsbruck**

2020-04-08 15:17:45 - tirol

Raub in Innsbruck Presseaussendung der Polizei Tirol Am 6. April 2020, gegen 19:10 Uhr, zeigte ein 15-jähriger Österreicher an, dass er mit der Straßenbahn in Innsbruck zur Haltestelle Lohbachsiedlung gefahren und ihm dort beim Aussteigen von einem flüchtig bekannten Jugendlichen zuerst ins Gesicht geschlagen und anschließend das Bargeld in der Höhe von Euro 50,- gestohlen worden sei. Im Zuge einer sofortigen Fahndung mit mehreren Polizeistreifen konnte ein 13-jähriger Österreicher als Tatverdächtiger ausgeforscht und angehalten werden. Über den Unmündigen wird ein Bericht an die Staatsanwaltschaft Innsbruck erstattet. Presseaussendung vom 07.04.2020, 11:02 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **148. Ausmittlung von 2 Tätern nach Raub in Dornbirn**

2020-04-08 07:17:26 - vorarlberg

Ausmittlung von 2 Tätern nach Raub in Dornbirn Presseaussendung der Polizei Vorarlberg Ausmittlung von 2 Tätern nach Raub in Dornbirn Am 07.04.2020, gegen 20:50 Uhr ging eine 69-jährige Frau aus Dornbirn alleine vom Kulturhaus Dornbirn in Richtung Pater-Wehinger-Gasse, als sie auf zwei Jugendliche traf, die ihr vom Sehen her bekannt waren. Die beiden Jugendlichen fragten die Frau nach Kleingeld, was diese aber verneinte. Vorerst fanden sich beide damit ab und begleiteten die Frau zu Fuß in Richtung Haselstauden. Kurze Zeit später sagte einer der Jugendlichen, dass er der Frau ihre Tasche wegnehmen würde, sollte er kein Geld von ihr bekommen. In diesem Moment riss er ihr die Tasche aus der Hand und rannte gemeinsam mit dem zweiten Jugendlichen in Richtung Haselstauden davon. Eine Zeugin, welche den Vorfall beobachtete, konnte die Fluchtrichtung der beiden Jugendlichen konkretisieren. Aufgrund der Personsbeschreibung und der Fluchtrichtung konnte einer der Täter, bei welchem es sich um einen amtsbekannten 14-jährigen in Dornbirn wohnhaften, rumänischen Staatsbürger handelt, identifiziert werden. Die 69-jährige Frau konnte den 14-jährigen als Täter wiedererkennen. Beim zweiten Täter handelt es sich ebenfalls um einen 14-jährigen in Dornbirn wohnhaften rumänischen Staatsbürger. Die Tasche der Frau konnte im Zuge der Fahndung in einer Wiese in der Nähe des Tatortes aufgefunden werden. Aus der Tasche fehlte das Bargeld sowie weitere Gegenstände. Kurz nach Identifizierung und Kontaktaufnahme mit den Tätern kam der Vater von einem der beiden Jugendlichen

mit dem zweiten Täter auf die Polizeiinspektion. Dort übergab der Jugendliche freiwillig den Beamten das geraubte Bargeld sowie weitere Gegenstände aus der Handtasche. Die beiden 14-jährigen werden an die Staatsanwaltschaft angezeigt werden. Polizeiinspektion Dornbirn, Tel. +43 (0) 59 133 8140  
Presseaussendung vom 08.04.2020, 07:03 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **149. Raub angezeigt**

2020-04-05 15:19:36 - steiermark

Raub angezeigt Graz, Bezirk Jakomini. – Ein 24-Jähriger zeigte Samstagabend, 4. April 2020, an, dass er von vier unbekanntem Männern in seiner Wohnung überfallen worden sei. Laut dem Anzeiger hätten gegen 19:45 Uhr vier unbekannte Männer an der Wohnungstüre des 24-Jährigen geklopft und unter Vorhalt einer Pistole Zugang zur Wohnung erzwungen. Die Täter hätten vom 24-Jährigen und dessen anwesenden 21-jährigen Freund Bargeld gefordert. Als die Opfer angaben, kein Bargeld zu besitzen, hätten die Täter Bekleidungsstücke, eine Armbanduhr und Kopfhörer mitgenommen und seien in unbekanntem Richtung geflüchtet. Die Opfer seien bei der Tat mit einer schwarzen Pistole bedroht worden. Bei der Flucht aus dem Mehrparteienhaus gaben die Täter einen Schuss aus dieser Pistole ab. Aufgrund der aufgefundenen Patronenhülse dürfte es sich um eine Schreckschusspistole gehandelt haben. Die Opfer konnten lediglich eine vage Personenbeschreibung abgeben. Demnach dürfte es sich um vier Männer im Alter von 17 bis 21 Jahren gehandelt haben. Presseaussendung vom 05.04.2020, 09:20 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück

## **150. Öffentlichkeitsfahndung - Öffentliche Fahndung nach Bankraub**

2020-04-05 13:21:07 - wien

Wie bereits in einer Presseaussendung der Landespolizeidirektion Wien am 03.04.2020 um 14:20 Uhr kommuniziert, kam es am 03.04.2020, 10:40 Uhr, in einer Bankfiliale am Rennbahnweg zu einem bewaffneten Raub. Der bislang noch unbekanntem Tatverdächtige bedrohte Mitarbeiter mit einer Faustfeuerwaffe und forderte die Herausgabe von Bargeld. Eine Bankkundin, die die Filiale verlassen wollte, wurde vom Tatverdächtigen angeschossen und schwer verletzt. Die Frau ist mittlerweile außer Lebensgefahr. Der Flüchtige ist ein ca. 175-180 cm großer Mann mit normaler Statur, der akzentfreies Deutsch mit leichtem Wiener Dialekt spricht. Zum Tatzeitpunkt war er mit Jeanshose, dunklen Schuhen, dunkler halblanger Jacke und einer Baseballkappe bekleidet. Zusätzlich trug er medizinische Einweghandschuhe und Schutzmaske und verwendete eine schwarze Pistole. Das Fahrrad, das der Mann zur Flucht verwendet hatte, konnte im Bereich der Markomannenstraße sichergestellt werden. Vom Fluchtfahrrad und auch vom Tatverdächtigen selbst liegen Fotos vor, die nun auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Wien veröffentlicht werden. Die Wiener Polizei ersucht um Fahndungsunterstützung. Sachdienliche Hinweise – auch anonym – werden an das Landeskriminalamt, Gruppe KAMPNER, unter der Telefonnummer 01/31310/33800 erbeten. Für den Hinweis, der zum Täter führt, wurde seitens der WKÖ ein Geldbetrag in Höhe von 5000 Euro ausgelobt!  
<p>Ort: Wien-Donaustadt, Rennbahnweg<br>Zeit: 03.04.2020, 10:40 Uhr<br></p>

## **151. Raub in Röthis – Zeugenaufruf**

2020-04-04 21:18:47 - vorarlberg

Raub in Röthis – Zeugenaufruf  
Presseaussendung der Polizei Vorarlberg  
Ein 19-Jähriger Mann besuchte am 26. Dezember 2019 in eine Diskothek in Röthis. Gegen 01.20 Uhr begab sich der Mann in die WC-Anlage. Dort

wurde er von zwei bislang unbekanntem Männern in eine WC-Kabine gezwungen und aufgefordert, seine Geldbörse und sein Handy herauszugeben. Als sich der 19-Jährige weigerte, wurde er von beiden Tätern mehrmals ins Gesicht geschlagen. Danach flüchteten diese mit der Beute aus der Diskothek. Täterbeschreibung: Täter 1 – ca. 170 – 180 cm groß, Bartträger, trug Jeans Täter 2 – trug eine schwarze Schilpkappe und eine schwarze Bauchtasche. Beide Täter sprachen türkischen Akzent. Eine weitere Personsbeschreibung ist nicht bekannt. Aufgrund widersprüchlicher Aussagen bisheriger Auskunftspersonen bittet die Polizei Sulz um weitere Hinweise zur Tat. Polizeiinspektion Sulz, Tel. +43 (0) 59 133 8161  
Presseaussendung vom 03.04.2020, 08:28 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **152. Schwerer Raub in Klagenfurt**

2020-04-04 11:18:55 - kaernten

Schwerer Raub in Klagenfurt  
Presseaussendung der Polizei Kärnten  
Am 03.08., abends, behob ein 17-jähriger Mann aus Klagenfurt im Stadtgebiet Geld am Bankomaten. Auf dem Rückweg traf er einen flüchtigen Bekannten, der ihn in der Folge begleitete. Im Zuge des Gespräches fragt ihn dieser, ob er Geld bei sich habe. Nach Verneinung kam plötzlich ein weiterer junger Mann hinzu. Der flüchtige Bekannte zückte plötzlich ein Messer und forderte ihn zur Herausgabe von Bargeld auf, was er dann auch tat. Die beiden Männer flüchteten anschließend in unbekannte Richtung. Verletzt wurde bei dem Vorfall niemand. Die Erhebungen sind noch nicht abgeschlossen.  
Presseaussendung vom 04.04.2020, 05:30 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **153. Raub in Klagenfurt**

2020-04-04 11:18:50 - kaernten

Raub in Klagenfurt  
Presseaussendung der Polizei Kärnten  
Am 03.04., nachmittags, spazierte eine 72 Jahre alte Frau im Stadtgebiet von Klagenfurt. Sie trug einen durchsichtigen, dünnen Plastiksack, in dem sich ihre leicht ersichtliche Brieftasche befand, in der Hand. Ein von hinten kommender, bisher unbekannter Radfahrer, entriß ihr den Sack und floh anschließend mit dem Rad in unbekannte Richtung. Trotz sofort eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen konnte der Täter bisher nicht ausgeforscht werden. In der Brieftasche befanden sich einige Hundert Euro Bargeld.  
Presseaussendung vom 03.04.2020, 17:50 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **154. Suchtgifdealer festgenommen**

2020-04-01 17:19:10 - oberoesterreich

Suchtgifdealer festgenommen  
Landeskriminalamt OÖ  
Ein 16-jähriger Linzer wird beschuldigt, seit zumindest Herbst 2018 im Großraum Linz und Linz-Land als Mitglied der sogenannten SMW-Bande gemeinsam mit mehreren Mittätern und einem Hauptlieferanten gewerbsmäßig und gewinnbringend eine große Mengen an Suchtmittel zum Teil an minderjährige Abnehmer verkauft zu haben. Konkret dürfte der Beschuldigte alleine im Jahr 2019 zumindest 4,8kg Cannabiskraut und 600 Stück XTC-Tabletten gehandelt haben. Gegenständlicher Sachverhalt wurde durch Ermittlungen der Polizeiinspektion Enns gegen Mitglieder der SMW-Bande wegen verschiedener Raub- und Erpressungsdelikte bekannt. Im Zuge dieser Ermittlungen wurden über Anordnungen der Staatsanwaltschaft Linz bereits sieben Personen festgenommen, auch der 16-Jährige befand sich unter ihnen. Die Festnahme des Hauptlieferanten, einem 17-Jähriger Afghanen aus Linz, erfolgte im Februar 2020. Alle acht befinden sich derzeit in Untersuchungshaft. Weitere 25 Beschuldigte wurden als Abnehmer ausgeforscht und

angezeigt. Presseaussendung vom 11.01.2020: Jugendbande ausgehoben Bezirk Linz-Land Polizisten aus Enns gelang es eine etwa 20-köpfige Linzer Jugendbande auszuforschen und sieben Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren auf Grund einer gerichtlich bewilligten Festnahmeanordnung festzunehmen. Ein türkischer, ein bosnischer, zwei kosovarische sowie drei österreichische Jugendliche stehen im Verdacht, seit zumindest Sommer 2018 bis zum Zeitpunkt der Festnahme für zahlreiche Raubüberfälle, Körperverletzungen, Schutzgelderpressungen sowie Suchtmitteldelikte im Großraum Linz verantwortlich zu sein. Im Zuge einer Personenkontrolle eines Jugendlichen aus dem Bezirk Linz-Land wurde eine geringe Menge Cannabis vorgefunden und sichergestellt. Es konnte bei der Kontrolle in Erfahrung gebracht werden, dass er seit Sommer 2018 Schutzgeldzahlungen an ein Mitglied einer Linzer Jugendbande leisten muss. Der Jugendliche wurde zweimal wöchentlich genötigt, Beträge von 20 bis 100 Euro abzugeben, wobei jeweils die Hälfte des eingetriebenen Schutzgeldes an den 15-jährigen Kopf der Bande abgeführt werden musste. Bei weiteren Einvernahmen wurde schließlich bekannt, dass die Linzer Jugendbande organisiert vorging und die Mitglieder der Bande teils alleine oder in Gruppenstärke in verschiedensten Zusammensetzungen die bereits erwähnten Straftaten verübte. Voraussetzung für die Mitgliedschaft in dieser Bande war es, Straftaten wie Raub und Erpressungen zu begehen. Als Opfer wurden vorwiegend schwächere etwa gleichaltrige Jugendliche ausgesucht, von denen bekannt war, dass sie arbeitstätig sind und über Bargeld verfügen. Zur Untermauerung deren Drohungen wurden häufig auch Messer oder Schreckschusswaffen verwendet. Kein Opfer erstattete Anzeige bei der Polizei. Erst nach Kontaktaufnahme durch die Polizisten waren sie bereit auszusagen. Gesucht wird noch ein jugendliches Opfer, welches im Frühjahr 2019 zur Zeit des Urfahrner Jahrmarktes auf der Linzer Donaulände von zwei Bandenmitgliedern unter Verwendung einer Schreckschusspistole ausgeraubt wurde. Zeugen bestätigten den Vorfall. Die Staatsanwaltschaft Linz wurde über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt und ordnete sieben Festnahmen und Durchsuchungen an. Die Festnahmen der zum Großteil vorbestraften beschäftigungslosen Jugendlichen wurden am 12. Dezember 2019 zeitgleich vorgenommen. Sie zeigten sich bei den Vernehmungen zum Großteil nicht geständig bzw. verweigerten die Aussagen. Sie wurden in die Justizanstalt Linz eingeliefert, weitere Erhebungen sind erforderlich. Presseaussendung vom 01.04.2020, 16:01 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **155. Mordversuch und schwerer Raub geklärt**

2020-03-31 12:21:07 - niederösterreich

Mordversuch und schwerer Raub geklärt Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Mordversuch sowie schwerer Raub zum Nachteil eines Taxilenkers am 12. Dezember 2019 sowie schwerer Raub vom 1. November 2019 zum Nachteil einer Person im Stadtgebiet von Baden geklärt Am 12. Dezember 2019, gegen 01.20 Uhr, setzte sich ein vorerst unbekannter, männlicher Täter am Taxistandplatz in Baden-Josefplatz auf die Rückbank eines Taxis. Er forderte den Taxilenker auf, ihn zu einer Adresse in Baden zu chauffieren. Als das Taxi kurze Zeit später am Bestimmungsort eintraf, wurde der Taxilenker durch den Täter plötzlich mit einem ca. 30 cm langen Messer brutal attackiert, wodurch das Opfer lebensbedrohliche und schwerste Stich- und Schnittverletzungen im Hals- bzw. Kopfbereich erlitt. Dem Taxifahrer gelang es durch lautstarke Hilferufe auf sich aufmerksam zu machen, worauf der Täter, ohne an die Raubbeute (Fuhrlohneinnahmen) zu gelangen, von der Tatörtlichkeit in unbekannte Richtung flüchtete. Durch die Hilferufe herbeieilender Anwohner wurde die Polizei sowie die Rettungskräfte verständigt. Das schwerstverletzte Opfer wurde in weiterer Folge von den eintreffenden Polizei- und Rettungskräften erstversorgt und anschließend in das Landesklinikum Baden überstellt. Aufgrund der schweren Verletzungen musste das Opfer mehrere Tage intensivmedizinisch versorgt werden, der Gesundheitszustand des Taxilenkers war anfänglich lebensbedrohlich. Die weitere Amtshandlung wurde vom Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub und der Tatortgruppe übernommen. Unterstützt wurden die Erhebungen durch Beamte der Polizeiinspektionen Baden und Traiskirchen. Im Verlaufe der Alarmfahndung und Intensivbestreifungen des Stadtgebietes von Baden durch eine Vielzahl an



Polizeikräften stellte sich der 23-jährige Beschuldigte, österreichischer Staatsbürger unstaten Aufenthaltes, bei der Stadtpolizei Baden und gab an, die gesuchte Person zu sein. Bei ihm konnten noch die Tatwaffe sowie die Täterbekleidung mit Blutanhaftungen sichergestellt werden. Der 23-Jährige zeigte sich im Zuge der Vernehmungen durch Beamte der Raubgruppe geständig, den Raubüberfall auf den Taxifahrer verübt und durch den mehrmaligen massiven Messereinsatz gegen den Hals- und Kopfbereich das Ableben des Opfers in Kauf genommen zu haben. Als Motiv nannte er seine aussichtslose finanzielle und private Situation. Der Beschuldigte wurde über Anordnung der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt in das Gefangenhause des Landesgerichtes Wiener Neustadt eingeliefert. Im Zuge weiterer Erhebungen durch Beamte der Raubgruppe des Landeskriminalamtes NÖ konnte im gemeinsamen Zusammenwirken mit Kriminalbeamten der Polizeiinspektion Baden auch ein ähnlich brutaler, bislang ungeklärter Überfall mit schweren Verletzungsfolgen zum Nachteil eines 57-jährigen Mannes aus dem Bezirk Baden am 1. November 2019, um 22:10 Uhr im Stadtgebiet von Baden geklärt werden. Auch diesbezüglich zeigte sich der 23-jährige Beschuldigte geständig, den von einem Lokalbesuch am Heimweg befindlichen 57-Jährigen in Raubabsicht mit einem ca. 30 cm langen Messer mehrmals attackiert und dem Opfer dabei im Handbereich schwere Schnitt- und Sehnenverletzungen zugefügt zu haben. Dem Überfallsoffer gelang es durch lautstarke Hilferufe auf sich aufmerksam zu machen, worauf der Täter, ohne an Bargeld gelangt zu sein, von der Tatörtlichkeit in unbekannte Richtung flüchtete. Als Motiv für den Überfall und die brutale Vorgehensweise nannte der Beschuldigte auch in diesem Fall seine finanzielle und private Notlage. Beide Überfallsoffer wurden auf Grund ihrer schweren Stich- und Schnittverletzungen mehrmals operiert und folglich mehrere Tage im Landesklinikum Baden medizinisch betreut. Beide Opfer leiden auf Grund der Verletzungen nach wie vor an körperlichen Einschränkungen und wurden durch das brutale und äußerst aggressive Tätervorgehen in große Angst versetzt. Presseaussendung vom 30.03.2020, 17:33 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

### **156. 19-Jähriger im Bauernberg Park ausgeraubt**

2020-03-26 07:17:51 - oberoesterreich

19-Jähriger im Bauernberg Park ausgeraubt Stadt Linz 19-Jähriger im Bauernberg Park ausgeraubt Ein 19-jähriger Linzer kam am 24. März 2020 um 16:15 Uhr zur Polizei, um einen Raub anzuzeigen. In den Nachmittagsstunden traf im Bauernberg Park er eine Gruppe von etwa fünf ausländischen Personen, welche ihm Chrystal Meth verkaufen wollten. Der Kauf kam nicht zu Stande und dabei wurde der 19-Jährige leicht verletzt. Um 15 Uhr traf das Opfer erneut eine Gruppe von etwa fünf ausländischen Personen, welche ihm Chrystal Meth verkaufen wollten. Hierbei handelte es sich laut dem Opfer um eine andere Gruppe als zuvor. Der Linzer begab sich mit der Gruppe in den Bauernberg-Park, wollte schließlich aber vom Verkauf zurücktreten. Die Täter prügeln daraufhin auf ihn ein und nahmen 15 Euro Bargeld, sowie zwei Halsketten im Wert von insgesamt 380 Euro an sich. Die Gruppe flüchtete anschließend. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ. Presseaussendung vom 24.03.2020, 20:48 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

### **157. Raubversuch vom 3. März 2020 geklärt**

2020-03-19 13:18:33 - oberoesterreich

Raubversuch vom 3. März 2020 geklärt Bezirk Braunau Ein Raubversuch vom 3. März 2020 vor einem Lokal in Braunau konnte nun geklärt werden. Zwei vorerst Unbekannte gaben sich um 22:40 Uhr als Zivilpolizisten aus und kontrollierten einen 44-Jährigen, der in seinen Pkw einstieg und vom Parkplatz wegfahren wollte. Dieser bemerkte sofort, dass es sich um keine echten Polizisten handelte, worauf einer der Täter gewaltsam versuchte in den Wagen einzudringen und eine Geldbörse zu rauben. Der 44-Jährige leistete massiven Widerstand. Als es

ihm gelang, die Hupe zu betätigen, flüchteten die beiden Männer. Braunauer Polizisten forschten einen 15-jährigen Schüler aus Deutschland als Haupttäter sowie einen 17-jährigen arbeitslosen Rumänen aus dem Bezirk Braunau als zweiten Täter aus. Der 15-Jährige musste sich am 11. März 2020 vor dem Landesgericht Ried wegen Beteiligung an einem schweren Raub im November 2019 verantworten. Im Anschluss an die Urteilsverkündung wurde er wegen des neuerlichen Raubversuches festgenommen und in die Justizanstalt Ried eingeliefert. Der 17-Jährige wird auf freiem Fuß angezeigt. Presseaussendung vom 18.03.2020, 20:48 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **158. Festnahme - Sechs Jugendliche wegen Raubverdachts festgenommen**

2020-03-18 13:21:08 - wien

Sachverhalt: Sechs männliche Jugendliche (zwei 13-Jährige, Stbg.: Serbien, zwei 14-Jährige, Stbg.: Serbien, Türkei, ein 15-Jähriger, Stbg.: Österreich und ein 16-Jähriger, Stbg.: russ. Föderation) stehen im Verdacht einen jugendlichen Passanten umzingelt und unter Androhung von Schlägen dessen Kopfhörer und Bargeld im einstelligen Eurobereich geraubt zu haben. Durch intensive Ermittlungen und Zeugenbefragungen konnten einer der 13-Jährigen ausgeforscht und festgenommen werden. Er ist geständig. Im Zuge der Einvernahmen kamen die Ermittler auf die fünf weiteren Tatverdächtigen, die ebenfalls festgenommen werden konnten. Der 14-jährige türkische Staatsangehörige ist nicht geständig, alle anderen sind teilgeständig. Sie geben zu, bei dem Raub anwesend gewesen zu sein, bestreiten jedoch die Tatausführung. <p>Ort: 20., U-Bahnstation Handelskai<br>Zeit: 13.12.2019, 16:40 Uhr <br></p>

## **159. Raub in Villach**

2020-03-17 12:18:05 - kaernten

Raub in Villach Presseaussendung der Polizei Kärnten Am 14.03.2020 gegen 01.00 Uhr soll ein 17-jähriger Jugendlicher aus Villach am WC eines Lokales in Villach von zwei ihm bekannten Personen zuerst körperlich attackiert und anschließend durch Drohung mit einem Messer um mehrere hundert Euro beraubt worden sein. Anschließend flüchteten die beiden Tatverdächtigen. Sie konnten kurz darauf von einer Polizeistreife angehalten werden. Bei einer Personensuchung konnten weder Bargeld noch ein Messer vorgefunden werden. Die beiden Tatverdächtigen, ein 17-jähriger Jugendlicher aus Villach und ein 17-jähriger Jugendlicher aus dem Bezirk Villach, wurden vorläufig festgenommen. Die beiden Tatverdächtigen wurden über Anordnung der Staatsanwaltschaft Klagenfurt in die Justizanstalt Klagenfurt eingeliefert. Presseaussendung vom 14.03.2020, 19:39 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **160. Bewaffneter Raubüberfall geklärt**

2020-03-15 21:12:18 - oberoesterreich

Das Landeskriminalamt klärte einen bewaffneten Raubüberfall, der im Februar letzten Jahres verübt wurde. Nach umfangreichen Ermittlungen wurden heute die Ergebnisse gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft Linz geklärt. Zwei vorerst unbekannte Täter verübten am 13. Februar 2019 zwischen 6:20 Uhr und 6:53 Uhr in Linz einen bewaffneten Raubüberfall auf einen Geldtransporter mit anschließender Freiheitsberaubung. Als der 33-jährige Geldbote den Geldtransporter abstellte und ausstieg, wurde dieser beim Öffnen des Laderaumes unter Vorhalt einer Pistole überwältigt und in den Laderaum gestoßen. Der Täter fesselte und knebelte den 33-Jährigen und hielt ihn im Laderaum unter Kontrolle. Ein zweiter Täter bedrohte den zweiten

Geldtransportangestellten und zwang diesen den Geldtransporter wieder zu starten und vom Stadtgebiet Linz in Richtung Wilhering zu lenken. Im Bereich der Oberen Donaulände, bei der Baustelle A26, dirigierte der zweite Täter den 23-jährigen Lenker des Geldtransporters auf den dortigen Baustellenparkplatz und forderte diesen auf, den Transporter abzustellen, auszusteigen und den Laderaum zu öffnen. Die Täter nötigten die Angestellten die Geldboxen zu öffnen und raubten folglich Bargeld. Hierauf fesselten und knebelten sie ebenfalls den Lenker, warfen ihn zu seinem Kollegen in den Laderaum des Geldtransporters und schlossen die Laderaumtüre. Anschließend flüchteten die beiden Täter. Der 33-Jährige konnte sich nach einiger Zeit von der Fesselung befreien und die Polizei verständigen. Bereits am Beginn der Ermittlungen wurde schnell klar, dass für die Planung und Ausführung eines solchen Überfalles die Täter über ein enormes Insiderwissen verfügen mussten. Die Ermittlungen konzentrierten sich rasch auf den 23-jährigen Beifahrer. Bei den durch die weiteren Ermittlungen gewonnenen Erkenntnissen, wurden diese auch auf den dessen 22-jährigen Bruder und einem 21-jährigen armenischen Staatsangehörigen. Bei dem 22-Jährigen und dem 21-Jährigen handelte es sich um die beiden unmittelbaren Täter, die den Überfall ausgeführt hatten. Die beiden Brüder wurden am 7. Juli 2019 in Linz bzw. in Wien festgenommen. Die beiden Beschuldigten stellten bei den Einvernahmen trotz Vorhalten eine Tatbeteiligung in Abrede. Sie wurden in die Justizanstalten Linz und Wels eingeliefert. Bei den Durchsuchungen konnten Bargeld sichergestellt und der von dem 22-Jährigen nach der Tat angekaufte Pkw, der aus der Raubbeute finanziert wurde, beschlagnahmt werden. Die Ermittlungen gegen den 2. unmittelbaren 21-jährigen Täter wurden weitergeführt. Dabei konnten Erkenntnisse gewonnen werden, dass auch dessen 20-jährige Schwester, dessen 32-jährige Tante sowie dessen 21-jährige Freundin, die in Deutschland lebt, insofern in die Tat involviert sein könnten, dass sie dem 21-Jährigen halfen, seinen Beuteanteil nach Deutschland zu bringen. Auf Grund dieses Ermittlungsstandes wurden gegen die 21-Jährige von der Staatsanwaltschaft Linz Festnahme- und Durchsuchungsanordnungen beantragt und vom LG Linz erlassen. Im Zuge der Amtshandlung konnte bisher ein niedriger sechsstelliger Eurobetrag sichergestellt werden. Die 20-Jährige wurde im Zuge einer Kurierfahrt am 6. Oktober 2019 am Flughafen Wien-Schwechat festgenommen. Dabei konnte ein fünfstelliger Bargeldbetrag sichergestellt werden. Die Festnahmen des 21-Jährigen und der 32-Jährigen wurden ebenfalls am 6. Oktober 2019 in Linz vollzogen. Gleichzeitig wurde von Beamten des LKA die Wohnung der 21-Jährigen in Deutschland durchsucht. Auch bei dieser Durchsuchung konnte ein fünfstelliger Eurobetrag sichergestellt werden. Die Festnahme der 21-Jährigen erfolgte nach Ausstellung eines EU-Haftbefehls am 5. November 2019 in ihrer Wohnung in Deutschland. Sie wurde am 27. Jänner 2020 nach Österreich ausgeliefert, festgenommen und in die Justizanstalt Linz eingeliefert. Die Beschuldigten zeigten sich bislang geständig bzw. gesprächsbereit. Die 21-Jährige wurde zwischenzeitlich aus der U-Haft entlassen.

## **161. Raub in Innsbruck**

2020-03-13 23:17:02 - tirol

Raub in Innsbruck Presseaussendung der Polizei Tirol Wie erst am 12.03.2020 am frühen Abend bekannt wurde ereignete sich am 05.03.2020 gegen 20:00 Uhr in Innsbruck ein Raub. Ein 19-jähriger finnischer Staatsangehöriger ging zu besagtem Zeitpunkt in Richtung Scheuchenstuelgasse und wurde er von drei unbekanntem Männern angesprochen seine Geldtasche zu zeigen. Dieser Aufforderung kam der 19-Jährige nach um keine Probleme mit den Männern zu bekommen. Einer der Männer entnahm anschließend aus der Geldtasche des Finnen einen unteren, dreistelligen Eurobetrag. Anschließend erteilte der unbekanntem Mann dem 19-Jährigen die Aufforderung, dass er sich "verpissen" solle, was dieser auch tat. Bei den Tätern handelte es sich um drei Männer im Alter zwischen 18 und 20 Jahren. Näheres ist nicht bekannt. Presseaussendung vom 13.03.2020, 17:46 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **162. Raub in Hall iT**

2020-03-12 19:22:01 - tirol

Raub in Hall iT Presseaussendung der Polizei Tirol Am 12.03.2020, gegen 06.55 Uhr, ging ein 24-jähriger österreichischer Staatsangehöriger auf dem Gehsteig des Löfflerweges in Hall iT. Plötzlich wurde er von hinten von einem 25-jährigen österreichischen Staatsangehörigen gewaltsam zu Boden gestoßen. Anschließend tastete der 25-Jährige die Hosentaschen des 24-Jährigen ab und konnte dessen Geldtasche an sich bringen. Danach flüchtete der 25-Jährige in Richtung Norden, wobei er unweit des Tatortes die Geldtasche in die angrenzende Grünfläche warf. Der 24-Jährige nahm die Verfolgung des Flüchtlenden auf, wobei er den Flüchtlenden identifizieren jedoch nicht mehr einholen konnte. Nach der sofortigen Verständigung der Polizei konnte der 25-Jährige im Zuge der Fahndungsmaßnahmen um 07:34 Uhr in Hall iT. ausfindig gemacht und festgenommen werden. Nach Abschluss der Ermittlungen wird Anzeige an die Staatsanwaltschaft Innsbruck erstattet. Durch diese Tat erlitt der 24-Jährige leichte Verletzungen. Presseaussendung vom 12.03.2020, 14:05 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

### **163. Raub**

2020-03-12 12:16:58 - steiermark

Raub Kainbach, Bezirk Graz-Umgebung. – Ein 13-Jähriger zeigte an, Montagfrüh, 9. März 2020, von einem Unbekannten beraubt worden zu sein. Er blieb unverletzt. Gegen 07:00 Uhr befand sich der 13-Jährige aus dem Bezirk Graz-Umgebung auf der Riesstraße, B 65 – L 368, bei der Bushaltestelle. Plötzlich riss ihm ein unbekannter Täter die Schultasche vom Rücken. Mit der blau-weinroten Schultasche der Marke "Vans" flüchtete der Unbekannte zu Fuß auf der L 368 in Richtung Eggersdorf bei Graz. Laut Angaben des Opfers dürfte es sich bei dem unbekanntem Täter um einen Mann, zwischen 16 und 18 Jahre alt, etwa 160 bis 165 Zentimeter groß, mit braunen Haaren und einer normalen Statur gehandelt haben. Sachdienliche Hinweise sind an die Polizeiinspektion Laßnitzhöhe, Tel. Nr.: 059 133/6144 erbeten. Presseaussendung vom 09.03.2020, 13:22 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück

### **164. Raub**

2020-03-11 11:17:57 - steiermark

Raub Leibnitz. – Dienstagvormittag, 10. März 2020, ereignete sich im Bereich des Bahnhofes ein versuchter Raubüberfall auf eine 82-jährige Frau. Ein 20-jähriger Tatverdächtiger wurde unmittelbar danach festgenommen. Gegen 10.30 Uhr begaben sich Beamte der Polizeiinspektion Leibnitz aufgrund eines Notrufes in den Nahbereich des Leibnitzer Bahnhofes. Laut den Angaben des Opfers – es handelte sich um eine 82-jährige, im Bezirk Leibnitz wohnhafte Österreicherin – sei sie von einem ihr unbekanntem Mann von hinten umgestoßen worden. Der Täter hätte dann vermutlich mit einem Messer den Trageriemen der Handtasche durchtrennt, um so in den Besitz der Handtasche zu kommen. Die Frau setzte sich jedoch gegen den Angreifer zur Wehr, weshalb der Täter schließlich ohne die Handtasche flüchtete. Aufgrund der genauen Täterbeschreibung konnte bei einer großangelegten Fahndung eine Person in einem Park in Leibnitz angetroffen werden. Der 20-jährige gebürtige Rumäne wurde bei einer Gegenüberstellung sowohl vom Opfer, als auch von einer Zeugin als Tatverdächtiger identifiziert und in weiterer Folge festgenommen. Er zeigte sich bei der Befragung nicht geständig und wird nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Graz in die Justizanstalt Jakomini eingeliefert. Die 82-jährige Frau erlitt durch den Angriff keine Verletzungen. Presseaussendung vom 11.03.2020, 09:50 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **165. Raub und absichtlich schwere Körperverletzung in Innsbruck**

2020-03-10 22:16:50 - tirol

Raub und absichtlich schwere Körperverletzung in Innsbruck Presseaussendung der Polizei Tirol Raub und absichtlich schwere Körperverletzung in Innsbruck Am 07.03.2020 gegen 22:45 Uhr wurde am Hauptbahnhof in Innsbruck ein 15-jähriger Österreicher von einer sechsköpfige Gruppe, bei welcher es sich um drei Österreicher 13, 17 und 18 Jahre alt, zwei Türken im Alter von 17 und 19 sowie einem 17-jährigen Russen handelte umzingelt und aufgefordert sein Bargeld heraus zu geben. Da das Opfer aber kein Geld bei sich hatte übergab er ihnen seine Armbanduhr. Anschließend verließ er mit weiteren Begleitern den Hauptbahnhof in südliche Richtung. Die zuvor erwähnte Gruppe folgte den Burschen und hielt sie abermals an. Der 13-jährige Österreicher gab dem 15-jährigen dann einen Faustschlag ins Gesicht. Gleich darauf wurde er dann vom 17-jährigen Österreicher an der Kleidung gepackt und zu Boden geworfen, wo ihm abermals der 13-jährige mehrmals mit dem Fuß gegen den Kopf trat. Anschließend flüchtete die Gruppe in verschiedene Richtungen. Im Zuge der Fahndungsmaßnahmen konnten fünf der sechs Burschen unmittelbar nach der Tat festgenommen werden. Der sechste Beschuldigte konnte durch das Kriminalreferat des SPK Innsbruck ermittelt und über Anordnung der Staatsanwaltschaft am 09.03.2020 ebenfalls festgenommen werden. Der 13-jährige wurde aufgrund seiner Unmündigkeit auf freiem Fuß angezeigt, alle weiteren Beschuldigten wurden in die Justizanstalt Innsbruck eingeliefert. Das Opfer musste schwer verletzt in die Klinik Innsbruck gebracht und stationär aufgenommen werden. Die gestohlene Uhr wurde sichergestellt. Presseaussendung vom 10.03.2020, 10:25 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **166. Raub in Innsbruck**

2020-03-09 16:19:50 - tirol

Raub in Innsbruck Presseaussendung der Polizei Tirol Am 8. März 2020, gegen 20:00 Uhr, kam es in Innsbruck im Bereich Bachlechnerstraße/Höttinger-Au (Nähe Brücke/Straßenbahnhaltestelle) zu einem Raubüberfall. Dabei wurden zwei Österreicher im Alter von 14 und 15 Jahren durch eine Personengruppe von vier bis fünf Personen angehalten und aufgefordert ihr Bargeld herauszugeben. Nachdem der 14-Jährige von den Tätern geohrfeigt wurde, übergaben die Opfer einen zweistelligen Eurobetrag an die Personengruppe. Der Raub wurde von den Opfern erst zeitversetzt bei der Polizei angezeigt. Täterbeschreibung: Es handelte sich um mehrere

Jugendliche (eine Frau) im Alter von ca. 17 Jahren. Ein Mann trug eine rote Jacke mit weißem Fell, ein Mann trug eine blaue Bomberjacke mit einer schwarzen Kapuze und ein weiterer Mann mit schwarzen lockigen Haaren trug einen roten Pullover. Die Frau hatte gelockte schwarze schulterlange Haare. Alle sprachen ausländischen Akzent. Um zweckdienliche Hinweise an das Kriminalreferat beim Stadtpolizeikommando (Tel. 059133/753333) wird ersucht. Presseaussendung vom 09.03.2020, 10:46 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **167. Raub in Flurling**

2020-03-08 07:18:42 - tirol

Raub in Flurling Presseaussendung der Polizei Tirol Am 6. März 2020, gegen 21:15 Uhr ging ein 19-jähriger Österreicher in Flurling in der Bahnhofsstraße, wobei er sein Mobiltelefon in der Hand hielt. In der Nähe der Kreuzung der Bahnhofsstraße mit dem Auweg näherten sich dem 19-Jährigen von hinten zwei Personen. Einer der Männer entriß dem 19-Jährigen das Handy. Anschließend flüchteten beide männlichen Täter entlang der Bahnhofstraße in südliche Richtung. Das Opfer verfolgte diese, konnte sie jedoch nicht mehr einholen. Beschreibung der Täter: 1. Mann, ca. 1,85 Meter groß, bekleidet mit dunkelblauer Jacke und Jogginghose. 2. Mann, ca. 1,80 Meter groß, bekleidet mit schwarzer Jacke und Jogginghose. Ein Zusammenhang mit den Rauben in Telfs und Pfaffenhofen dürfte nicht gegeben sein. Um zweckdienliche Hinweise an die PI Telfs (Tel. 059133/7126) wird ersucht. Presseaussendung vom 07.03.2020, 21:10 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **168. Ergänzung zu Punkt 6.) der Presseaussendung vom 6.3.2020; Teil 5; Schwerer Raub**

2020-03-07 08:17:04 - tirol

Ergänzung zu Punkt 6.) der Presseaussendung vom 6.3.2020; Teil 5; Schwerer Raub Presseaussendung der Polizei Tirol Ergänzung zu Punkt 6.) der Presseaussendung vom 6.3.2020; Teil 5; Schwerer Raub Ergänzung zum Tatablauf ? Ein bisher unbekannter Täter kam am 06.03.2020 gegen 18:45 Uhr als Kunde in einen Lebensmittelmarkt in Pfaffenhofen und legte am Förderband der Kasse seine Waren ab. Plötzlich schrie er "ÜBERFALL" und bedrohte die 36-jährige Kassierin aus Telfs mit einem Messer. Nach dem Öffnen der Kassenlade flüchteten die Kassiererin und eine weitere Angestellte (23w, türk StA) in den hinteren Bereich des Marktes. Zwischenzeitlich bediente sich der Täter selbständig an der Kassenlade und flüchtete in der Folge unerkannt. Die 23-Jährige Angestellte wurde durch den Überfall leicht verletzt. Die Schadenshöhe steht derzeit noch nicht fest. Die Fahndung zur Ausforschung des Täters laufen weiter. Täterbeschreibung: männlich, ca. 30-40 Jahre alt, ca. 190 cm groß, schlank, blonder Dreitagebart, deutschsprachig, hellere Hautfarbe; bekleidet mit schwarzer Regenjacke mit Kapuze, die an den Ärmeln jeweils einen breiteren, weißen Streifen in Längsrichtung aufwies, Jogginghose. Zweckdienliche Hinweise zur Klärung der Straftat werden an das Landeskriminalamt der Landespolizeidirektion Tirol erbeten. Bearbeitende Dienststelle: LKA der LPD Tirol Tel.Nr.: 059133 / 70 3333 Presseaussendung vom 07.03.2020, 06:35 Uhr Reaktionen bitte an Die Redaktion zurück

## **169. Schwerer Raub - Mehrfacher schwerer Raub – Tatverdächtiger festgenommen**

2020-03-06 11:21:09 - wien

Sachverhalt: Dem Landeskriminalamt Wien ist es gelungen eine Raubserie in Wien-Floridsdorf zu klären. Am 03.03.2020, um 23:45 Uhr wurde der Beschuldigte, ein 35-jähriger österreichischer Staatsbürger, in seiner

Wohnung in Wien-Floridsdorf festgenommen. Er steht im Verdacht, am 26.02.2020 einen Raub mit einem Messer in einer Trafik verübt zu haben. Dabei wurde er von einer Überwachungskamera gefilmt. Im Zuge der Einvernahme konnten dem 35-Jährigen zwei weitere Raubüberfälle auf Geschäftslokale zugeordnet werden. Der eine ereignete sich am 15.01.2020 in einer weiteren Trafik unter Androhung von Schlägen mit einem Schlagstock. Der andere wurde am 27.01.2020 durch die Bedrohung mit einem Messer verübt. Die erbeutete Summe beläuft sich auf einen Gesamtwert im unteren 4-stelligen Eurobereich. Der Tatverdächtige ist geständig und nennt Geldmangel als Motiv. <p>Ort: 21., Ohmgasse<br>Zeit: 03.03.2020, 23:45 Uhr <br></p>

## **170. Bewaffneter Raubüberfall auf Geldtransporter geklärt**

2020-03-06 08:16:53 - oberoesterreich

Bewaffneter Raubüberfall auf Geldtransporter geklärt Landeskriminalamt OÖ  
Bewaffneter Raubüberfall auf Geldtransporter geklärt  
Zwei vorerst unbekannte Täter verübten am 13. Februar 2019 zwischen 6:20 Uhr und 6:53 Uhr in Linz einen bewaffneten Raubüberfall auf einen Geldtransporter mit anschließender Freiheitsberaubung. Als der 33-jährige Geldbote den Geldtransporter abstellte und ausstieg, wurde dieser beim Öffnen des Laderaumes unter Vorhalt einer Pistole überwältigt und in den Laderaum gestoßen. Der Täter fesselte und knebelte den 33-Jährigen und hielt ihn im Laderaum unter Kontrolle. Ein zweiter Täter bedrohte den zweiten Geldtransportangestellten und zwang diesen den Geldtransporter wieder zu starten und vom Stadtgebiet Linz in Richtung Wilhering zu lenken. Im Bereich der Oberen Donaulände, bei der Baustelle A26, dirigierte der zweite Täter den 23-jährigen Lenker des Geldtransporters auf den dortigen Baustellenparkplatz und forderte diesen auf, den Transporter abzustellen, auszusteigen und den Laderaum zu öffnen. Die Täter nötigten die Angestellten die Geldboxen zu öffnen und raubten folglich Bargeld. Hierauf fesselten und knebelten sie ebenfalls den Lenker, warfen ihn zu seinem Kollegen in den Laderaum des Geldtransporters und schlossen die Laderaumtüre. Anschließend flüchteten die beiden Täter. Der 33-Jährige konnte sich nach einiger Zeit von der Fesselung befreien und die Polizei verständigen. Bereits am Beginn der Ermittlungen wurde schnell klar, dass für die Planung und Ausführung eines solchen Überfalles die Täter über ein enormes Insiderwissen verfügen mussten. Die Ermittlungen konzentrierten sich rasch auf den 23-jährigen Beifahrer. Bei den durch die weiteren Ermittlungen gewonnenen Erkenntnissen, wurden diese auch auf den dessen 22-jährigen Bruder und einem 21-jährigen armenischen Staatsangehörigen. Bei dem 22-Jährigen und dem 21-Jährigen handelte es sich um die beiden unmittelbaren Täter, die den Überfall ausgeführt hatten. Die beiden Brüder wurden am 7. Juli 2019 in Linz bzw. in Wien festgenommen. Die beiden Beschuldigten stellten bei den Einvernahmen trotz Vorhalten eine Tatbeteiligung in Abrede. Sie wurden in die Justizanstalten Linz und Wels eingeliefert. Bei den Durchsuchungen konnten Bargeld sichergestellt und der von dem 22-Jährigen nach der Tat angekaufte Pkw, der aus der Raubbeute finanziert wurde, beschlagnahmt werden. Die Ermittlungen gegen den 2. unmittelbaren 21-jährigen Täter wurden weitergeführt. Dabei konnten Erkenntnisse gewonnen werden, dass auch dessen 20-jährige Schwester, dessen 32-jährige Tante sowie dessen 21-jährige Freundin, die in Deutschland lebt, insofern in die Tat involviert sein könnten, dass sie dem 21-Jährigen halfen, seinen Beuteanteil nach Deutschland zu bringen. Auf Grund dieses Ermittlungsstandes wurden gegen die 21-Jährige von der Staatsanwaltschaft Linz Festnahme- und Durchsuchungsanordnungen beantragt und vom LG Linz erlassen. Im Zuge der Amtshandlung konnte bisher ein niedriger sechsstelliger Eurobetrag sichergestellt werden. Die 20-Jährige wurde im Zuge einer Kurierfahrt am 6. Oktober 2019 am Flughafen Wien-Schwechat festgenommen. Dabei konnte ein fünfstelliger Bargeldbetrag sichergestellt werden. Die Festnahmen des 21-Jährigen und der 32-Jährigen wurden ebenfalls am 6. Oktober 2019 in Linz vollzogen. Gleichzeitig wurde von Beamten des LKA die Wohnung der 21-Jährigen in Deutschland durchsucht. Auch bei dieser Durchsuchung konnte ein fünfstelliger Eurobetrag sichergestellt werden. Die Festnahme der 21-Jährigen erfolgte nach Ausstellung eines EU-Haftbefehls am 5. November 2019 in ihrer Wohnung in Deutschland. Sie wurde am 27. Jänner 2020 nach Österreich ausgeliefert, festgenommen und in die Justizanstalt Linz eingeliefert. Die Beschuldigten zeigten sich bislang nicht geständig bzw.

gesprächsbereit. Die 21-Jährige wurde zwischenzeitlich aus der U-Haft entlassen. Presseaussendung vom 04.03.2020, 12:46 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **171. Raub im Bezirk Tulln – 1 Beschuldigte festgenommen**

2020-03-05 21:18:31 - niederösterreich

Raub im Bezirk Tulln – 1 Beschuldigte festgenommen Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Raub im Bezirk Tulln – 1 Beschuldigte festgenommen Ein 17-jähriger dominikanischer Staatsbürger aus dem 10. Wiener Gemeindebezirk steht unter dem Verdacht, am 4. März 2020, gegen 14.45 Uhr, einen Raub im Gemeindegebiet von Zeiselmauer begangen zu haben. Dabei soll er auf offener Straße eine 49-Jährige aus dem Bezirk Tulln mit einem Messer mit einer Klingenzlänge von ca. 20 cm bedroht und sie dadurch zur Herausgabe eines mittleren zweistelligen Eurobetrages genötigt haben. Auf seiner anschließenden Flucht soll er eine 51-jährige Frau aus dem Bezirk Tulln mit dem Messer bedroht haben. Ein im Nahebereich befindlicher 26-Jähriger aus dem Bezirk Tulln konnte den Vorfall beobachten und wollte den Beschuldigten fotografieren um ein Lichtbild für die Polizei anzufertigen. Nachdem ihm der Beschuldigte daraufhin das Handy aus der Hand geschlagen habe, konnte der 26-Jährige ihn noch bis zum Eintreffen der bereits verständigten Einsatzkräfte der Polizei anhalten. Der 17-Jährige wurde auf die Polizeiinspektion Tulln verbracht, wo er dann bei der durchgeführten Personendurchsuchung einen Polizisten aus dem Bezirk Tulln ins Gesicht trat. Bei der Durchsuchung konnte sowohl das Messer als auch das Bargeld aufgefunden und sichergestellt werden. Der Beschuldigte machte bei seiner Einvernahme keine Angaben. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Wien wurde er in die Justizanstalt Wien eingeliefert. Presseaussendung vom 05.03.2020, 13:16 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## **172. Raub in Telfs mit Zeugenaufruf**

2020-03-05 19:20:04 - tirol

Raub in Telfs mit Zeugenaufruf Presseaussendung der Polizei Tirol Am 04.03.2020 gegen 19:55 Uhr betrat ein bislang unbekannter Täter einen Lebensmittelmarkt in Telfs, entnahm aus dem Warensortiment ein Küchenmesser, begab sich damit zur Kasse, bedrohte die Kassierin und raubte aus der Kassenlade das Bargeld. In der Folge flüchtete er unerkannt. Durch die Tat wurden weder das Opfer, noch Zeugen verletzt. Täterbeschreibung: männl., ca. 35-40 J. alt, ca. 185 cm groß, schlank/trainiert, helle Hautfarbe, ungepflegt; sprach gebrochen Deutsch; bekleidet mit dunkelbrauner Bomberjacke, Jean, dunkelgrauer Wollstrickmütze, dunkelgrauem Schal. Zweckdienliche Hinweise an das LKA Tirol oder die PI Telfs sind erbeten. Bearbeitende Dienststelle: LKA Tirol Telefonnummer: 059133 / 70 3150 Presseaussendung vom 05.03.2020, 06:03 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **173. Raub - Raub unter Jugendlichen geklärt**

2020-03-05 11:21:04 - wien

Sachverhalt: Im Dezember des Vorjahres kam es zu einem Raub an zwei Mädchen (beide 13) durch eine Gruppe von sechs Jugendlichen. Die Opfer wurden geschlagen, danach raubte man Mobiltelefone und geringe Mengen an Bargeld. Nach umfangreichen Erhebungen gelang es Ermittlern des LKA Wien, fünf der sechs Tatverdächtigen namentlich auszuforschen. Es handelt sich hierbei um einen 16-jährigen männlichen Beschuldigten (Stbg: ungeklärt), eine 16-jährige weibliche Beschuldigte (Stbg: staatenlos) sowie drei 15-jährige



weibliche Beschuldigte (Stgb: Russland bzw. ungeklärt). Eine weitere Tatverdächtige wird derzeit als unbekannt geführt. Bei den Beschuldigtenvernehmungen bestritten die Genannten alle Tathandlungen.<p>Ort: 02., Innstraße<br>Zeit: 18.12.2020, 12:40 Uhr <br></p>

## **174. Raub mit Waffe**

2020-03-04 14:19:29 - steiermark

Raub mit Waffe Leibnitz. – Zwei Männer im Alter von 20 und 22 Jahren stehen im Verdacht, einen 19-Jährigen im gemeinsamen Zusammenwirken mit einer Faustfeuerwaffe bedroht und beraubt zu haben. Polizisten nahmen die beiden fest. Erst am 20. Februar 2020 erstattete der 19-Jährige aus dem Bezirk Leibnitz die Anzeige über den bereits am 21. Dezember 2019 geschehenen Raub. Dabei gab der Südsteirer an, seinen Marihuana-Konsum aus eigenem aufgegeben zu haben, woraufhin er noch in seinem Besitz befindliches Cannabiskraut verkaufen wollte. Zu diesem Zweck wandte er sich an einen 22-Jährigen, ebenso aus dem Bezirk Leibnitz. Die beiden vereinbarten an jenem Samstagabend einen Treffpunkt am Parkplatz eines Mehrparteienhauses, wo der 19-Jährige in den Pkw des 22-Jährigen einstieg. In der Folge fuhr der 22-Jährige unter dem Vorwand, dass dort zu viel Polizei sei, mit seinem Fahrzeug zu einem nahegelegenen Parkplatz eines ehemaligen Lebensmittelgeschäftes. Als der 19-Jährige dem 22-Jährigen dort angekommen rund 20 Gramm Cannabiskraut im Pkw übergab, öffnete plötzlich ein vorerst unbekannter und vollmaskierter Mann die Beifahrertür, bedrohte den 19-Jährigen mit einer Faustfeuerwaffe und raubte die Suchtmittel. Danach zerrte er den 19-Jährigen aus dem Fahrzeug, nahm ihn in einen Schwitzkasten und hielt ihm die Waffe in den Rücken. In der Folge raubte der Täter das Mobiltelefon und stieg in den Pkw des 22-Jährigen, woraufhin beide in Richtung Leibnitz flüchteten. Polizisten der Polizeiinspektion Leibnitz forschten den vorerst Unbekannten, es handelt sich um einen 20-Jährigen aus dem Bezirk Leibnitz, aus. Die Beamten nahmen ihn und den 22-Jährigen über Anordnung der Staatsanwaltschaft Graz am 29. Februar 2020 fest. Bei beiden konnten geringe Mengen an Suchtmittel sichergestellt werden. Zudem stellten Polizisten in der Wohnung des 20-Jährigen die offensichtliche Tatwaffe sicher. Es handelt sich um eine Gas-Signal-Pistole. Bei der Einvernahme zeigte sich der 22-Jährige vollinhaltlich geständig, den Raub nach vorheriger Absprache gemeinsam mit dem 20-Jährigen begangen zu haben. Dieser verweigerte bisher jegliche Aussage und wurde über Anordnung der Staatsanwaltschaft in die Justizanstalt Graz-Jakomini eingeliefert. Das 19-jährige Opfer wurde körperlich nicht verletzt, steht jedoch unter medizinischer Behandlung. Presseaussendung vom 04.03.2020, 09:43 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **175. Raub in Klagenfurt**

2020-02-28 21:18:14 - kaernten

Raub in Klagenfurt Presseaussendung der Polizei Kärnten Am 28.02.2020 gegen 15.00 Uhr riss ein bisher unbekannter Täter (Radfahrer) in Klagenfurt-Waidmannsdorf einer 85-jährigen Frau aus Klagenfurt, die soeben vom Einkaufen auf ihrem Weg nach Hause war, ihre Handtasche (Inhalt Briefftasche mit Bargeld in geringer Höhe sowie diverse persönliche Dokumente) aus der Hand. Anschließend flüchtete der unbekannt Täter mit dem Fahrrad (Farbe und Typ unbekannt). Die Handtasche ist aus hellbraunem Korbgeflecht. Die Frau erlitt dabei leichte Verletzungen, nahm jedoch keine ärztliche Hilfe in Anspruch. Es wurde sofort eine Fahndung nach dem unbekannt Täter eingeleitet. Die Fahndung verlief bis dato ergebnislos. Der unbekannt Täter ist schwarz bekleidet (nähere Beschreibung ist nicht bekannt). Presseaussendung vom 28.02.2020, 19:26 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **176. Schwerer Raub geklärt**

2020-02-27 13:24:52 - steiermark

Schwerer Raub geklärt Leoben. – Kriminalisten des Landeskriminalamtes Steiermark, Außenstelle Niklasdorf, klärten einen schweren Raub vom 21. Februar 2020. Ein 17-jähriger Tatverdächtiger wurde festgenommen. Wie bereits berichtet, ereignete sich Freitagmittag, 21. Februar 2020, ein schwerer Raub auf ein Geschäftslokal. Nach umfangreichen Ermittlungen forschten die Kriminalisten einen 17-jährigen Tatverdächtigen aus dem Bezirk Leoben aus. Bei der Einvernahme war der Tatverdächtige geständig und gab als Motiv Geldprobleme an. Er wird in die Justizanstalt Leoben eingeliefert. Presseaussendung vom 25.02.2020, 13:49 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück

## **177. Trafik überfallen**

2020-02-25 20:21:22 - oberoesterreich

Trafik überfallen Stadt Wels Ein bislang unbekannter und mit einem Pfefferspray bewaffneter Täter betrat am 25. Februar 2020 gegen 6 Uhr unmittelbar nach dem Öffnen eine Trafik in Wels. Der Mann forderte in ortsüblichem Dialekt von der 48-jährigen Angestellten aus Wels die Herausgabe von Bargeld. Nachdem die Frau der Aufforderung nachkam, floh der Mann in unbekannte Richtung. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ. Die Frau blieb bei dem Überfall unverletzt, erlitt jedoch einen Schock. Täterbeschreibung: Männlich, etwa 180 bis 190 cm groß, dünne Statur, bekleidet mit blauer Jeans, dunklem Kapuzenpulli mit weißem Reißverschluss, er trug hellblaue Handschuhe und ein helles Camouflagetuch über dem Mund und der Nase, außerdem hatte er einen dunklen Rucksack mit neongrünem Innenfutter. Sachdienliche Hinweise bitte an das Landeskriminalamt unter 059133/403333. Presseaussendung vom 25.02.2020, 15:00 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **178. Raub in Wals geklärt**

2020-02-25 13:17:39 - salzburg

Raub in Wals geklärt Presseaussendung der Polizei Salzburg Ein Geldraub vom Wochenende in Wals Himmelreich konnte von der Polizei geklärt werden. Ein 20-jähriger Salzburger und ein 15-jähriger Türke aus Salzburg hatten am 23. Februar gegen 2 Uhr im Bereich Kasernenstraße einen 19-jährigen Flachgauer am Kragen gepackt und ihm einen Kopfstoß versetzt. Mit Drohungen nötigten die beiden ihrem Opfer einen geringen dreistelligen Geldbetrag ab und flüchteten. Nun konnten sie ausgeforscht, nach Anordnung durch die Staatsanwaltschaft Salzburg festgenommen und in die Justizanstalt Salzburg eingeliefert werden. Presseaussendung vom 25.02.2020, 08:40 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **179. Raub**

2020-02-21 22:20:19 - steiermark

Raub Leoben. – Freitagmittag, 21. Februar 2020, ereignete sich ein Raub auf ein Geschäftslokal. Der Täter ist noch unbekannt, die Polizei bittet um Hinweise. Gegen 12:40 Uhr betrat ein Unbekannter das Kaufhaus. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich eine 56-jährige Angestellte und eine Kundin im Geschäftslokal. Der

Unbekannte stülpte seine bereits beim Betreten des Geschäftes getragene schwarze Haube über den Kopf und näherte sich der 56-Jährigen, die sich hinter einem dortigen Geschäftspult befand. In weiterer Folge bedrohte der Unbekannte die 56-Jährige mit zwei Elektroschockern und forderte die Herausgabe von Bargeld. Die 56-Jährige ging dieser Aufforderung nach. Anschließend flüchtete der unbekannte Täter zu Fuß in Richtung des Leobener Hauptplatzes. Bei dem Vorfall wurde niemand verletzt. Eine darauffolgende Alarmfahndung verlief negativ. Das Landeskriminalamt (Außenstelle Niklasdorf) hat die Ermittlungen übernommen und sucht nun nach Hinweisen. Täterbeschreibung: Der Unbekannte ist männlich, etwa 170 cm groß, hat eine schlanke Figur und ist etwa 20 bis 25 Jahre alt. Seine Augen und seine Haare sind dunkelbraun. Bekleidet war er mit einer schwarzen (Sturm-)Haube, einer schwarzen Winterjacke mit geringer Steppmusterung und einer dunklen Jeanshose. Der Täter sprach Deutsch mit ausländischem Akzent, hatte zarte Hände und eine mitteleuropäische Hautfarbe. Hinweise sind an das Landeskriminalamt unter 059133/60 3333 oder an das Stadtpolizeikommando Leoben unter 059133/66 2222 erbeten. Presseaussendung vom 21.02.2020, 20:28 Uhr Reaktionen bitte an Victoria GIMPEL zurück

## **180. Nachtrag zum Raubüberfall auf eine Trafik in Ternitz – Bezirk Neunkirchen**

2020-02-18 19:22:56 - niederösterreich

Nachtrag zum Raubüberfall auf eine Trafik in Ternitz – Bezirk Neunkirchen Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Nachtrag zum Raubüberfall auf eine Trafik in Ternitz – Bezirk Neunkirchen Ersuchen um Lichtbildveröffentlichung – Hinweise erbeten Zur Presseaussendung vom 1. Februar 2020 wird über Anordnung der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt um Veröffentlichung eines Lichtbildes des unbekanntes Täters ersucht. Sachdienliche Hinweise werden an das Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Raub unter der Tel.: 059133- 30-3333 erbeten. Presseaussendung der Landespolizeidirektion NÖ vom 1. Februar 2020: Raubüberfall auf eine Trafik in 2630 Ternitz, Bez. Neunkirchen Ein bisher unbekannter Täter betrat maskiert eine Trafik in Ternitz (Bezirk Neunkirchen), bedrohte den dortigen Angestellten mit einer Faustfeuerwaffe und forderte ihn zur Herausgabe von Bargeld auf. Danach verließ er mit dem erbeuteten Bargeld die Trafik und flüchtete zu Fuß. Die unmittelbar darauf ausgelöste Alarmfahndung verlief negativ. Die gesicherten Tatortspuren werden ausgewertet. Verletzt wurde niemand. Beschreibung der unbekanntes Täters: ca 180 cm groß, sprach inländischen Dialekt, hat mittlere Statur und war mit einer schwarzen Jacke und einer schwarzen Hose bekleidet. Das Lichtbild des maskierten unbekanntes Täters kann bei der Landespolizeidirektion NÖ, Büro Öffentlichkeitsarbeit unter Tel.: 059133-30-1119 oder 0664-264-03-54 angefordert werden. Presseaussendung vom 17.02.2020, 13:45 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## **181. Versuchter schwerer Raub**

2020-02-18 09:22:45 - steiermark

Versuchter schwerer Raub Leoben. – Ein 18-Jähriger und ein 23-Jähriger stehen im Verdacht, Samstagabend, 15. Februar 2020, versucht zu haben, einen 24-Jährigen zu berauben. Der 24-Jährige wurde dabei leicht verletzt. Gegen 19:30 Uhr läuteten ein 18-Jähriger und ein 23-Jähriger, beide aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag, an der Wohnungstür eines 24-Jährigen. Danach drangen sie in die Wohnung ein und forderten die Begleichung offener Schulden und die Herausgabe von Bargeld. Da der 24-Jährige die beiden Männer kannte, dachte er zuerst an einen Scherz. In der Folge zückte der 18-Jährige eine Faustfeuerwaffe und schlug dem 24-Jährigen damit auf den Hinterkopf. Danach durchsuchten die beiden Männer die Wohnung und flüchteten ohne Beute. Nach der Erstversorgung wurde der 24-Jährige mit leichten Verletzungen ins LKH Hochsteiermark, Standort Leoben, eingeliefert. Der 18-Jährige wurde von Beamten der Polizeiinspektion

Kapfenberg an seiner Wohnadresse festgenommen. Bei ihm konnte eine geringe Menge Marihuana vorgefunden werden. Der 23-Jährige konnte von Beamten des Einsatzkommandos Cobra und Beamten der Polizeiinspektion Bruck an der Mur festgenommen werden. Die Faustfeuerwaffe (Gaspistole) wurde sichergestellt. Ein weiterer Tatverdächtiger, ein 20-Jähriger aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag, wurde ebenfalls festgenommen. Er steht im Verdacht, das Fluchtfahrzeug gelenkt zu haben. Die Tatverdächtigen werden erst einvernommen. Die Ermittlungen laufen. Presseaussendung vom 17.02.2020, 15:11 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück

## **182. Schwerer Raub in Trafik in Neukirchen**

2020-02-16 08:18:56 - niederösterreich

Schwerer Raub in Trafik in Neukirchen Presseaussendung der Polizei Niederösterreich Eine bislang unbekannt maskierte männliche Person betrat am 15. Februar 2020, gegen 07:15 Uhr, eine Trafik im Stadtgebiet von Neukirchen und forderte von der Angestellten in bodenständigem Dialekt mit vorgehaltener Faustfeuerwaffe (Pistole) die Herausgabe von Bargeld. Der Täter verließ die Trafik mit Bargeld in der Höhe einer dreistelligen Eurosumme und flüchtete auf der Triester Straße in Richtung stadteinwärts. Die Angestellte blieb unverletzt und erstattete telefonisch die Anzeige. Die Alarmfahndung wurde ausgelöst und ist vorerst negativ verlaufen. Täterbeschreibung: Männliche Person, ca. 170-175 cm groß, hagere Statur, bekleidet mit einer blauen Adidas Jacke und darüber getragendem türkisfarbigem Gilet, dunkler Hose. Der Täter war mit einer Faustfeuerwaffe (Pistole) mit silbernem Verschluss und schwarzem Griffstück bewaffnet und mit einer weißen Haube, dunkle Sonnenbrille und dunklem Gesichtstuch maskiert. Er spricht in bodenständigem Dialekt. Sachdienliche Hinweise werden an die Polizeiinspektion Neukirchen, Tel.: 059133- 3350 erbeten. Presseaussendung vom 15.02.2020, 14:28 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Niederösterreich zurück

## **183. Räuber schlugen nach Bankbesuch zu**

2020-02-15 15:18:30 - oberoesterreich

Räuber schlugen nach Bankbesuch zu Stadt Linz Am 14. Februar 2020 um 17:30 Uhr verließ ein 16-jähriger Linzer in Linz in der Domgasse ein Bankinstitut und wurde dort von mehreren Personen verfolgt. Das Opfer wurde von hinten angesprochen und bedroht, dass er sein Geld herausgeben soll, ansonsten passiert etwas. Der 16-Jährige drehte sich um, legte das Geld am Boden ab und lief davon. Am 15. Februar 2020 um 10:05 Uhr ereignete sich in Linz auf der Landstraße wiederum vor einem Bankinstitut ein Raub. Das Opfer, eine 74-jährige gehbehinderte Linzerin gab an, dass sie in der Bankfiliale einen Kontoauszug ausdrückte, bei dem Bankomat Geld abhob und das Geld in ihre Jackentasche steckte. Eine schwarze Ausweistasche hatte sie während der Behebung über die Lehne ihres Rollstuhles gehängt, welche sie beim Verlassen der Bank jedoch in die Hand nahm. Als sie die Bank verließ, riss lt. Opfer ein etwa 40-jähriger Mann ihr die schwarze Ausweistasche aus der Hand und flüchtete in unbekannt Richtung. In der Ausweistasche waren ihr Führerschein und Ausweise. Hinweise zu den Tätern bitte an den Dauerdienst des Stadtpolizeikommandos Linz unter der TelNr 059133 45 3333. Presseaussendung vom 15.02.2020, 14:01 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **184. Raub in Innsbruck - Zeugenaufruf**

2020-02-14 16:17:28 - tirol

Raub in Innsbruck - Zeugenaufruf Presseaussendung der Polizei Tirol Am 13.02.2020, um 22:57 Uhr, kam es in 6020 Innsbruck, Karl – Innerbener-Straße 98, zu einem Raub zum Nachteil eines 37-jährigen Spaniers. Ein unbekannter Täter, der dem 37-Jährigen auf dem Gehsteig entgegenkam, bat ihn um eine Zigarette. Nachdem er dies verneinte ging er geradeaus weiter. Dabei bemerkte der 37-Jährige, dass er von dem unbekanntem Mann verfolgt wurde. Beim Umdrehen nahm er wahr, dass der unbekannte Mann eine silberne Faustfeuerwaffe in der Hand hielt. Daraufhin streckte er dem unbekanntem Täter sofort sein Handy und eine Packung Zigaretten entgegen, wobei dieser nur die Packung Zigaretten nahm, sich umdrehte und wegging. Das Kriminalreferat beim Stadtpolizeikommando Innsbruck ersucht Zeugen des Vorfalles bzw. Personen die zum Täter Angaben machen können, sich zu melden. Beschreibung des Täters: Mann ca. 25 bis 30 Jahre alt, dunkelblonde kurze Haare, ca. 180 cm groß, dünne Statur, dunkle Augenfarbe, markante Akne-Narben im Gesicht, kein Bart, osteuropäischer Typ, er sprach gebrochen Deutsch. Bekleidet war der Mann mit einer grünen Bomberjacke mit Kapuze mit Fellumrandung, auf der Bomberjacke befand sich ein rundes Abzeichen mit einem flugzeugähnlichen Emblem. Er trug zudem eine enge hellblaue, ausgebleichte Jeans und schwarze Turnschuhe. Presseaussendung vom 14.02.2020, 10:09 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

### **185. Raub in der Altstadt**

2020-02-14 08:21:15 - salzburg

Raub in der Altstadt Presseaussendung der Polizei Salzburg Um 5:14 Uhr überfiel ein unbekannter Mann einen 47-jährigen Türken am Hanuschplatz. Der Mann schlug das Opfer ins Gesicht und in die Rippen und nahm die Geldbörse an sich. Aus dieser entnahm der Unbekannte Bargeld im unteren dreistelligen Bereich und flüchtete zu Fuß über den Makartsteg Richtung Schwarzstraße. Die Rettung brachte den Verletzten in das Uniklinikum Salzburg. Eine Beschreibung des Unbekannten liegt nicht vor. Presseaussendung vom 14.02.2020, 06:50 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

### **186. Raub**

2020-02-13 23:18:51 - steiermark

Raub Leibnitz. – Ein bislang unbekannter Täter raubte Donnerstagabend, 13. Februar 2020, einer 59-Jährigen aus Leibnitz die Handtasche. Das Opfer wurde leicht verletzt, es entstand ein Schaden in noch unbekannter Höhe. Gegen 18.15 Uhr ging die 59-Jährige vom Hauptplatz in Leibnitz kommend durch die Klostergasse in Richtung eines Kinos. Noch in der Klostergasse bekam die 59-Jährige einen kräftigen Stoß, wodurch sie nach vorne auf den Asphalt stürzte. Anschließend entriss ihr ein Unbekannter die Handtasche, flüchtete in Richtung des Kinos und weiter in Richtung Rudolf-Hans-Bartsch-Gasse. Personenbeschreibung: etwa 20 Jahre alt, zwischen 170 und 180 Zentimeter groß, schmale Statur, trug eine schwarze Kapuzenjacke mit einem weißen Logo am Rücken; Die Polizeiinspektion Leibnitz ersucht um zweckdienliche Hinweise unter der Telefonnummer 059133/6160. Presseaussendung vom 13.02.2020, 21:44 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück

### **187. Versuchter Raub im Pinzgau**

2020-02-13 14:19:09 - salzburg

Versuchter Raub im Pinzgau Presseaussendung der Polizei Salzburg Am Nachmittag des 11. Februar 2020 hielt ein 31-jähriger Salzburger, an einem an Taxistandplatz im Stadtgebiet von Zell am See wartenden 43-jährigen

Taxilenker die Klinge eines Klappmessers an den Hals und bedrohte ihn mit den Worten: "Gib mir das ganze Geld!". Der Taxilenker versuchte die Tür des Fahrzeuges zu öffnen und zu flüchten, der Angreifer drückte jedoch gegen die Tür, so dass der Taxilenker nicht aus dem Fahrzeug gelangte. Durch das Betätigen der Hupe machte er einen Taxikollegen auf die Tat aufmerksam. Der Täter ergriff daraufhin die Flucht, wurde jedoch von einem weiteren Taxilenker gestellt. Gemeinsam mit dem Opfer gelang es ihm, dem Täter das Messer abzunehmen. Die eintreffenden Polizeibeamten nahmen den 31-Jährigen vorläufig fest. Im Zuge der Ermittlungen zeigte er sich geständig, dass er den Taxilenker berauben wollte, um seine Drogensucht finanzieren zu können. Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Salzburg wurde der 31-jährige Salzburger in die Justizanstalt Salzburg gebracht. Er wird wegen versuchten schweren Raubes angezeigt. Presseaussendung vom 12.02.2020, 14:50 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **188. Straßenraub in Hohenems**

2020-02-13 09:22:46 - vorarlberg

Straßenraub in Hohenems Presseaussendung der Polizei Vorarlberg Ein 21-jähriger Mann hielt sich am 08.02.2020 gegen 17.25 Uhr auf dem Areal des Bahnhofes Hohenems auf. In der Fußgängerunterführung des Bahnhofes traf er auf vier Jugendliche im Alter von 13-15 Jahren und fragte diese, ob sie einen Joint bzw. Zigaretten dabei hätten. Als die vier Burschen verneinten, gab sich der 21-Jährige als Polizist aus und führte eine "Kontrolle" durch. Danach verließ er mit den "sichergestellten" Gegenständen (Handys, 80 Cent Bargeld und persönliche Gegenstände geringen Wertes) die Unterführung. Zwei der Jugendlichen gingen dem 21-Jährigen nach und forderten diesen auf, die Gegenstände zurück zu geben. In der Folge gab dieser die Handys zurück, behielt aber die übrigen Gegenstände, worauf es nach einer kurzen verbalen Auseinandersetzung auch zu kleineren Tötlichkeiten kam. Der Streit verlagerte sich anschließend wieder zum Bahnhof, wo der 21-Jährige seine Vorgangsweise mit nunmehr zwei neu dazu gekommenen Burschen (beide 12 Jahre alt) wiederholte. Der 21-Jährige konnte kurze Zeit später von einer verständigten Polizeistreife der PI Hohenems auf dem Bahnhofsgelände angehalten und festgenommen werden. Der Beschuldigte wird wegen Raub und Amtsanmaßung sowie weiteren (älteren) Delikten bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. Zudem wurde er über Anordnung der Staatsanwaltschaft in die Justizanstalt Feldkirch eingeliefert. Polizeiinspektion Hohenems, Tel. +43 (0) 59 133 8142 Presseaussendung vom 10.02.2020, 15:42 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **189. Raub mit Körperverletzung in Innsbruck**

2020-02-12 22:21:35 - tirol

Raub mit Körperverletzung in Innsbruck Presseaussendung der Polizei Tirol Am 11.02.2020, gegen 20.20 Uhr, schlug ein unbekannter Täter einem 44-jährigen Österreicher auf einer öffentlichen Straße in Innsbruck mit der Faust ins Gesicht und flüchtete zusammen mit seinen Begleitern vom Tatort. Der 44-jährige Österreicher lief diesen hinterher, kam dabei in einer nahegelegenen Querstraße zu Sturz. Als die Verfolgten dies bemerkten, traten sie auf den am Boden liegenden ein und entwendeten ihm die Geldtasche samt den darin befindlichen mittleren dreistelligen Bargeld in EURO, bevor sie davon liefen. Das Opfer erlitt leichte Verletzungen im Gesicht und lehnte die ärztliche Versorgung ab. Presseaussendung vom 12.02.2020, 06:03 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **190. Zeugenaufruf nach Raub**

2020-02-11 08:25:03 - oberoesterreich

Zeugenaufwurf nach Raub Bezirk Braunau am Inn In der Nacht vom 8. Februar 2020 auf den 9. Februar 2020 besuchte der 38-Jähriger aus dem Bezirk Braunau gemeinsam mit Freunden die Diskothek "Innalm" in Braunau am Inn. Als er gemeinsam mit seinen Freunden das Lokal verließ, hatte er noch etwas vergessen und kehrte in die Disko zurück. Er blieb anschließend noch etwas länger im Lokal, weshalb seine Freunde annahmen, dass er später alleine nach Hause fahren werde. Als der 38-Jährige zwischen 4 Uhr und 4:40 Uhr die Innalm erneut verließ und feststellte, dass seine Freunde nicht mehr Vorort waren, nahm er sein Mobiltelefon aus der Tasche, um sie anzurufen. Während des Eintippens des Sperrcodes wurde ihm von hinten vermutlich auf den Hinterkopf geschlagen, sodass er das Bewusstsein verlor. Er kam wieder zu sich, als ein unbekannter Mann in seiner Hosentasche wühlte und ihm seine Geldbörse raubte, dabei packte er den Täter noch am Arm. Dieser konnte sich aber losreißen, stieg anschließend als Beifahrer in einen grauen Pkw ein und flüchtete. Der 38-Jährige wurde leicht verletzt und zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht. Mit der geraubten Bankomatkarte wurden am Tag darauf mehrere Packungen Zigaretten gekauft, sowie in einem Lokal bezahlt. Täterbeschreibung: sehr schlanke Statur, etwas eingefallene Wangen, kurzer Bart rund um den Mund, brünette kurze Haare. Der 38-Jährige war mit einer auffälligen grünen Jacke, Bluejeans und einer dunklen Haube gekleidet. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, mögen sich bei der Polizei Braunau am Inn unter 059133 4200 melden. Presseaussendung vom 10.02.2020, 19:40 Uhr Reaktionen bitte an die LPD-Oberösterreich zurück

## 191. Raub in der Stadt Salzburg

2020-02-10 22:24:22 - salzburg

Raub in der Stadt Salzburg Presseaussendung der Polizei Salzburg Am 08. Februar 2020, gegen 20.30 Uhr, ereignete sich in Salzburg-Elisabeth-Vorstadt ein Raub. Zwei bislang unbekannte Täter hielten einem 48-jährigen Iraker ein Taschenmesser vor seinen Hals, durchschnitten daraufhin die Träger seiner Umhängetasche und flüchteten anschließend samt Tasche sowie dem darin befindlichen Bargeld in unbekannte Richtung. Der Iraker wurde durch die Tat nicht verletzt. Die Ermittlungen laufen. Beschreibung der unbekanntenen Täter: • Mann, 20-25 Jahre alt, 180 cm groß, Typus weiß- vermutlich kein Österreicher, schlanke Statur, trug einen grauen Kapuzenpullover, dunkelblaue Jeans und schwarze Handschuhe; bewaffnet mit einem Taschenmesser. • Mann, 20 Jahre alt, 175-180 cm groß, Typus unbekannt, sportliche Statur, trug eine blaue Kapuzenjacke und blaue Jeans; bewaffnet mit einem Taschenmesser. Es ergeht das Ersuchen an eventuelle Zeugen sich beim Landeskriminalamt Salzburg unter 059133 50 3333 zu melden. Presseaussendung vom 09.02.2020, 16:57 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## 192. Raub und andere Straftaten - Klärung

2020-02-10 18:24:40 - kaernten

Raub und andere Straftaten - Klärung Presseaussendung der Polizei Kärnten PI-Nr 4. vom 26.01.2020 lautete: Am 25.01.2020 gegen 05.15 Uhr sprach ein bisher unbekannter Täter eine am Gehsteig in der Tiroler Straße in Spittal/Drau, gleiche Gemeinde und Bezirk, gehende 58-jährige Frau aus Spittal/Drau an und verlangte höflich um Kleingeld. Die Frau erwiderte jedoch, dass sie kein Kleingeld habe und setzte ihren Weg in Richtung Mozartstraße fort. Der unbekannte Täter folgte der Frau und sprach sie nochmals an, wobei er ihr gleichzeitig die Handtasche von der Schulter riss. Danach flüchtete der unbekannte Täter die Mozartstraße entlang in Richtung Süden und anschließend über die Widmannstraße in Richtung Norden. Die Frau wurde dabei nicht

verletzt. In der Handtasche waren eine Brieftasche mit Bargeld in geringer Höhe sowie mehrere Schlüssel. Im Zuge der sofort eingeleiteten Fahndung konnten die Handtasche mit Inhalt und einer fünf Euro-Banknote (jedoch ohne Brieftasche) im Stadtpark aufgefunden werden. Die Brieftasche und eine weitere fünf Euro-Banknote konnten im Zuge der weiteren Fahndung ebenfalls aufgefunden werden. Die Fahndung nach dem unbekanntem Täter verlief bis dato ergebnislos. Dazu wird berichtet: Im Zuge der Ermittlungen zum Raub vom 25.01.2020 konnten Beamte der PI Spittal an der Drau in Zusammenarbeit mit Beamten der PI Möllbrücke nun einen 22-jährigen Mann aus Spittal an der Drau festnehmen. Der 22-jährige wird beschuldigt, neben dem Raub, zwischen 22. und 24.08.2019 versucht zu haben in eine Wohnung in Spittal an der Drau einzubrechen. Weiters wird er beschuldigt am 10.01.2020 eine Brieftasche gefunden und unterschlagen zu haben. Er wird außerdem beschuldigt am 28.11.2019 mit einer unbekanntem weiteren Person in vier Kioske am Weihnachtsmarkt in Spittal an der Drau eingebrochen und verschiedene Waren gestohlen zu haben. Zu diesen Einbrüchen ist der 22-jährige nicht geständig. Die Staatsanwaltschaft Klagenfurt ordnete die Einlieferung in die JA Klagenfurt an. Der 22-jährige wird nach Abschluss der Ermittlungen angezeigt. Presseaussendung vom 10.02.2020, 16:30 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärntenzurück

### **193. Raub**

2020-02-08 19:23:16 - steiermark

Raub Graz, Bezirk Jakomini. - Ein 78-jähriger Grazer wurde Samstagmittag, 8. Feber 2020, beraubt. Der Mann erlitt leichte Abschürfungen, die drei unbekanntem Täter erbeuteten eine Armbanduhr und flüchteten. Der Vorfall ereignete sich gegen 12:15 Uhr in der Tiefgarage eines Mehrparteienhauses am Hafnerriegl. Zwei Täter hielten den Mann fest, während der dritte Täter die Armbanduhr von der Hand riss. Eine Alarmfahndung verlief negativ. Bei den mutmaßlichen Räufern handelt es sich um drei Männer südländischer Herkunft. Alle drei sind rund 180 Zentimeter groß und haben kurze schwarze Haare. Einer der Männer hatte eine Kappe auf und trug eine schwarze Umhängetasche. Ein Täter trug eine schwarze Lederjacke, die anderen einen grauen Kapuzenpullover. Alle drei trugen dunkelgraue Jogginghosen. Zeugenhinweise sind an den Journdienst des Kriminalreferates des SPK Graz unter der Telefonnummer 059133/65/3333 erbeten. Presseaussendung vom 08.02.2020, 18:01 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Steiermarkzurück

### **194. Jugendliche festgenommen - Festnahmen nach versuchtem Raub durch Jugendliche**

2020-02-08 11:21:16 - wien

Gestern kam es durch eine Gruppe von fünf Jugendlichen zu einem versuchten Raub an einem Gleichaltrigen. Das Opfer (13) wurde umringt, ins Gesicht geschlagen und es wurde die Herausgabe von Jacke und Rucksack gefordert. Zeugen gingen dazwischen und konnten drei männliche Beschuldigte (13, 13, 17; alle Stbg: Serbien) bis zum Eintreffen der Polizei anhalten. Ein Exekutivbediensteter außer Dienst nahm indes die Verfolgung der beiden übrigen Beschuldigten auf und konnte weitere Polizeikräfte zuführen. Die beiden Jugendlichen (14, 15; beide Stbg: Serbien) konnten schließlich in der S-Bahn-Station Haidestraße angehalten werden. Im Zuge der Sachverhaltsfeststellung sprachen die Beamten die Festnahme gegenüber drei der fünf Jugendlichen aus. Die beiden Strafunmündigen wurden den jeweiligen Müttern übergeben. <p>Ort: 11., Simmeringer Platz<br>Zeit: 07.02.2020, 17:50 Uhr<br></p>

### **195. Überfall in Einfamilienhaus**



2020-02-07 23:22:48 - salzburg

Überfall in Einfamilienhaus Presseaussendung der Polizei Salzburg Zwei unbekannte Täter brachen am 7. Februar 2020 kurz vor drei Uhr über die Terrassentür in ein Einfamilienhaus im Tennengau ein. Sie durchsuchten sämtliche Räume und trafen dabei auf die 84-jährige Hausbesitzerin. Einer der Männer versuchte, die Frau festzuhalten und ihr den Mund zuzuhalten. Die 84-Jährige konnte sich jedoch losreißen, worauf die Täter die Flucht ergriffen. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief bislang negativ. Die Pensionistin wurde leicht verletzt ins Universitätsklinikum Salzburg gebracht. Die beiden Täter erbeuteten einen geringen Bargeldbetrag. Die Ermittlungen und Einvernahmen durch das Landeskriminalamt laufen. Presseaussendung vom 07.02.2020, 10:00 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **196. Festnahmen - Zwei Festnahmen unmittelbar nach Raub an Pensionisten**

2020-02-07 12:21:09 - wien

Sachverhalt: Gestern folgten zwei Männer einen Pensionisten (81) durch die Haustüre ins Gebäudeinnere seines Wohnhauses und verübten mittels Anwendung körperlicher Gewalt ("Schwitzkasten") einen Raub. Danach flüchteten beide vom Tatort. Aufgrund einer guten Personenbeschreibung konnten im Zuge der Sofortfahndung zwei Tatverdächtige in einem Linienbus sitzend wahrgenommen werden. Polizisten hielten den Bus an und kontrollierten die beiden Männer. In ihrem Gewahrsam wurde Bargeld aufgefunden, welches in Höhe und Stückelung ident mit dem zuvor geraubten Geld war. Beide Männer (20, 45; beide Stbg: Serbien) wurden festgenommen. Da die Beschuldigten keiner in Österreich gängigen Sprache mächtig sind, liegen bislang keine Aussagen vor. Ort: 11., Bereich Zentralfriedhof Zeit: 06.02.2020, 20:40 Uhr

## **197. Zwei Raubüberfälle und einen räuberischen Diebstahl geklärt**

2020-02-03 20:17:25 - oberoesterreich

Zwei Raubüberfälle und einen räuberischen Diebstahl geklärt Stadt Wels und Bezirk Linz-Land Zwei Raubüberfälle und einen räuberischen Diebstahl geklärt Polizisten des Kriminalreferates des Stadtpolizeikommandos Wels ist es nach intensiven Ermittlungen gelungen, zwei Raubüberfälle auf Pensionisten in Wels und in Traun und einen räuberischen Diebstahl in Wels aufzuklären. Ein 52-jähriger Rumäne, der jeweils zu den Straftaten nach Österreich einreiste, wird beschuldigt, am 7. Oktober 2019 in Wels einem 85-Jährigen Bargeld aus dessen Wohnung gestohlen zu haben. Nach dem Diebstahl hatte er mit dem Opfer in dessen Wohnung eine Rangelei, um das Bargeld zu behalten. Ebenso wird er beschuldigt, etwa zwei Stunden später, einem 88-jährigen gehbehinderten Pensionisten an dessen Wohnungstür in Wels die Hand über die Kante des Türblattes gedrückt zu haben. Anschließend zog er ihm mit Gewalt den Ehering und einen Vorsteckring vom kleinen Finger. Der Rumäne wird auch beschuldigt, am 23. Oktober 2019 in Traun einen Raub verübt zu haben. Bei diesem packte er eine 94-Jährige vor der Wohnungstür am Arm, drückte sie zu Boden und hielt ihr mehrmals den Mund zu, weil sie um Hilfe schrie. Währenddessen kam ein zweiter, bisher unbekannter Täter in die Wohnung und durchsuchte diese. Nachdem ihm das am Boden liegende Opfer Geld gab, ließ der Beschuldigte los und beide Täter verließen die Wohnung. Aufgrund eines von der Staatsanwaltschaft Wels erlassenen Haftbefehles wurde der Beschuldigte am 30. Jänner 2020 in Linz am Hauptbahnhof von Polizisten kontrolliert und festgenommen. Bei der anschließenden Einvernahme in Wels war er zum räuberischen Diebstahl in Wels und zum Raub in Traun teigeständig. Den Raub in Wels stellte er in Abrede. Bei allen drei Straftaten wurden die Opfer glücklicherweise nicht verletzt. Der Festgenommene wurde

in die Justizanstalt Wels eingeliefert. Der zweite Täter ist noch flüchtig. Presseaussendung vom 03.02.2020, 10:25 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **198. Öffentlichkeitsfahndung wegen Raubverdachts - Öffentlichkeitsfahndung wegen Raubverdachts**

2020-02-03 12:21:08 - wien

Vorfallsort: 20., Maria-Restituta-Platz (nächst Eingang U-Bahnhalle "Handelskai") Sachverhalt: Zwei bislang unbekannte Männer stehen im Verdacht, eine 17-Jährige in Wien-Brigittenau unter Androhung von Schlägen und dem "Abstechen" Bargeld im unteren dreistelligen Euro-Bereich geraubt zu haben. Im Zuge umfassender Erhebungen konnten Lichtbilder der mutmaßlichen Täter gesichert werden. Nun ersucht die Landespolizeidirektion Wien über Anordnung der Staatsanwaltschaft Wien um die mediale Veröffentlichung der Lichtbilder. Sachdienliche Hinweise (auch anonym) zu Identität und/oder Aufenthaltsort der gesuchten Personen werden an das Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Zentrum/Ost, Ermittlungsbereich Raub unter der Telefonnummer 01-31310 DW 62800 erbeten. Ort: Vorfallszeit: 19.11.2019, 06:35 Uhr Zeit: Öffentlichkeitsfahndung wegen Raubverdachts

## **199. Cold Case - Verworrener "Cold Case": LKA klärt Raubüberfall auf Wettlokal**

2020-02-02 11:21:21 - wien

Sachverhalt: Im Februar 2018 nahm eine zentrale Raubgruppe des LKA Wien nach einem schweren Raub mittels Faustfeuerwaffe auf ein Wettlokal die Ermittlungen gegen unbekanntes Täterschaft auf. Der Täter hatte bei dem Vorfall Bargeld im niedrigen vierstelligen Bereich geraubt und konnte unerkannt flüchten. Verletzte gab es damals keine. Tatkleidung und Tatwaffe wurden zwar im Nahbereich des Tatortes aufgefunden und untersucht, die Ausforschung des Unbekannten war aber trotzdem nicht möglich. Am 22.11.2019 langte jedoch die Mitteilung über einen DNA-Treffer ein, weshalb die Ermittlungen wieder aufgenommen wurden. Der automatische Abgleich in der nationalen Datenbank ergab eine Übereinstimmung mit zwei Spurenabdrücken, die auf der aufgefundenen Tatwaffe gesichert worden waren. Diese DNA gehörte zu einem Mann (19), der sich zum Zeitpunkt des Trefferfalles aufgrund eines anderen Vorfalls in der JA-Josefstadt in U-Haft befand. Im Zuge einer Vernehmung konnte der 19-Jährige glaubhaft schildern, dass er nicht jener Täter ist, der am 23.02.2018 das Wettlokal überfallen hatte. Der 19-Jährige gab an, dass er eine Gaspistole im Winter 2017 auf 2018 einem Unbekannten überlassen hatte. Zum Treffen und zur Übergabe der Waffe an diesen unbekanntes Mann alias "Der Albaner" kam es über einen Mittelsmann. Da für die Kriminalbeamten diese Schilderung glaubhaft erschien, wurden dahingehend die Ermittlungen intensiviert. Es wurde in Folge dieser Mittelsmann (20) namentlich ausgeforscht und am 13.01.2020 als Zeuge vernommen. Aufgrund seiner Angaben konnten die Ermittler in weiterer Folge diesen zunächst unbekanntes "Albaner" als einen 24-jährigen Beschuldigten (Stbg: Österreich) ausforschen. Der 24-Jährige wurde am Montag an seiner Wohnadresse in Wien-Ottakring angetroffen. Im Zuge der Beschuldigtenvernehmung gestand der Mann schließlich ein, den Raubüberfall auf das Wettlokal am 23.02.2018, um 22:02 Uhr, verübt zu haben. Die Tatwaffe – eine Gaspistole – hätte er tatsächlich von dem 19-Jährigen um 20 bis 30 Euro gekauft. Ein Magazin und Patronen gab es dazu aber nicht. Zum Tatmotiv befragt gab der Beschuldigte an, spielsüchtig gewesen zu sein. Überdies war und ist er laut eigenen Angaben cannabisabhängig. Um Spielschulden und den Suchtgiftkonsum zu finanzieren, hatte er sich von einem "Fremden" einen größeren Geldbetrag geliehen, den er allerdings nicht zurückzahlen konnte. Folglich soll er von Geldeintreibern alias "Die Tschetschenen" derart unter Druck gesetzt und bedroht worden sein, dass der Beschuldigte den Entschluss fasste, das Wettlokal zu überfallen. Nach der Vernehmung wurde der Beschuldigte auf Grund einer Festnahmeanordnung vorläufig festgenommen und in eine Justizanstalt

eingeliefert. Weitere Ermittlungen bzgl. der behaupteten Nötigungshandlungen sind im Gange.<p>Ort: 12., Bereich Bahnhof Meidling<br>Zeit: 23.02.2018, 22:00 Uhr<br></p>

## **200. Nachtrag zu Raubüberfall auf Tankstelle in Rankweil**

2020-01-31 00:16:30 - vorarlberg

Nachtrag zu Raubüberfall auf Tankstelle in Rankweil Presseaussendung der Polizei Vorarlberg  
Nachtrag zu Raubüberfall auf Tankstelle in Rankweil Der Täter trug beim Überfall eine auffallende Gesichts-Maske – ein zugeschnittenes Wollteil in grüner Farbe. An der Jacke ist auf dem linken Oberarm ein Emblem erkennbar. Maske und Emblem sind auf den Fahndungsfotos ersichtlich. Die Polizei bittet um Hinweise zur Kleidung bzw. Maskierung des Täters. Weiters werden Kunden/Zeugen gesucht, die sich unmittelbar vor dem Überfall bei der Tankstelle aufhielten und den Täter vor der Tat womöglich im Bereich der Tankstelle wahrnahmen. Hinweise werden vom Landeskriminalamt (059133-80-3333) oder von der Polizeiinspektion Rankweil (059133-8158-100) entgegengenommen. LPD Vorarlberg, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. +43 (0) 59 133 80 1133  
Presseaussendung vom 27.01.2020, 09:13 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **201. Raub eines PKW in Klagenfurt a.W.**

2020-01-27 13:16:53 - kaernten

Raub eines PKW in Klagenfurt a.W. Presseaussendung der Polizei Kärnten  
Am 26.01., 15.00 Uhr, wurde ein 41-jähriger Mann in seiner Klagenfurter Wohnung von seinen beiden Brüdern (37 und 38 Jahre alt), die beide in Wien wohnen, aufgesucht, weil diese einige Tausend Euro Schulden von dem 41-Jährigen eintreiben wollten. Die drei Männer fuhrten mit dem PKW des 41-jährigen Mannes zu mehreren Banken in Klagenfurt a.W., wobei eine Geldbehebung aber nicht möglich war. Zuletzt setzte sich der 37-Jährige hinter das Steuer. Der 41-Jährige wollte den Startschlüssel abziehen, wurde aber vom zweiten Bruder durch das Umdrehen des Armes daran gehindert. Der 37-Jährige flüchtete mit dem PKW. Eine örtliche Fahndung verlief bisher negativ. Presseaussendung vom 26.01.2020, 19:29 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

## **202. Sporttasche geraubt**

2020-01-26 08:17:27 - salzburg

Sporttasche geraubt Presseaussendung der Polizei Salzburg  
Am 25. Jänner 2020 gegen 15.15 Uhr, wurde ein 39-jähriger Mann in Salzburg in der Fürbergstraße Opfer eines Raubes. Der Geschädigte befand sich gerade auf einem Parkplatz vor einem Einkaufscenter, als ein bislang unbekannter Täter auf ihn zukam und ihm seine schwarze Sporttasche gewaltsam entriß. Der Täter flüchtete zu Fuß und konnte entkommen. Er ist etwa 25-30 Jahre alt und 175 cm groß und schlank. Bekleidet war er mit einer schwarzen Winterjacke mit dunkelblauer Jeanshose und dunklen Schuhen. Die Haare werden als schwarz und kurz beschrieben. In der Sporttasche befanden sich neben der hochwertigen Sportausrüstung für Kraftdreikampf auch ein Fotoapparat und eine Geldbörse. Die Schadenshöhe beträgt einige tausend Euro. Verletzt wurde der Geschädigte bei dem Raub nicht. Presseaussendung vom 26.01.2020, 06:40 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **203. Raub einer Handtasche in Spittal/Drau**

2020-01-25 20:17:17 - kaernten

Raub einer Handtasche in Spittal/Drau Presseaussendung der Polizei Kärnten Am 25.01.2020 gegen 05.15 Uhr sprach ein bisher unbekannter Täter eine am Gehsteig in der Tiroler Straße in Spittal/Drau, gleiche Gemeinde und Bezirk, gehende 58-jährige Frau aus Spittal/Drau an und verlangte höflich um Kleingeld. Die Frau erwiderte jedoch, dass sie kein Kleingeld habe und setzte ihren Weg in Richtung Mozartstraße fort. Der unbekannte Täter folgte der Frau und sprach sie nochmals an, wobei er ihr gleichzeitig die Handtasche von der Schulter riss. Danach flüchtete der unbekannte Täter die Mozartstraße entlang in Richtung Süden und anschließend über die Widmannstraße in Richtung Norden. Die Frau wurde dabei nicht verletzt. In der Handtasche waren eine Brieftasche mit Bargeld in geringer Höhe sowie mehrere Schlüssel. Im Zuge der sofort eingeleiteten Fahndung konnten die Handtasche mit Inhalt und einer fünf Euro-Banknote (jedoch ohne Brieftasche) im Stadtpark aufgefunden werden. Die Brieftasche und eine weitere fünf Euro-Banknote konnten im Zuge der weiteren Fahndung ebenfalls aufgefunden werden. Die Fahndung nach dem unbekanntem Täter verlief bis dato ergebnislos. Beschreibung des Täters: Männliche Person, jugendliches Aussehen, schlanke Statur, ist kleiner als 170 cm, blasse Gesichtsfarbe und trug eine schwarze Kapuzenjacke sowie eine schwarze Hose. Eventuelle Zeugen werden ersucht, jegliche Wahrnehmung betreffend eines ab ca. 05.20 Uhr im Stadtgebiet laufenden kleineren Mannes der PI Spittal/Drau mitzuteilen. Presseaussendung vom 25.01.2020, 16:47 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Kärnten zurück

#### **204. Raub in der Salzburger Altstadt**

2020-01-25 08:18:55 - salzburg

Raub in der Salzburger Altstadt Presseaussendung der Polizei Salzburg Am 25. Jänner, gegen 05 Uhr, ereignete sich in der Salzburger Altstadt ein Raub zum Nachteil eines 21-jährigen Pongauers. Als er zu besagter Uhrzeit einen Lokalwechsel im Bereich der Gstättengasse durchführte, wurde er von zwei Männern angesprochen. Völlig unvermittelt drücken ihn die Beiden an eine Wand und bedrohten ihn mit einem Jagdmesser. Sie stahlen einen dreistelligen Eurobetrag, bevor sie flüchteten. Eine eingeleitete Fahndung verlief vorerst ergebnislos. Presseaussendung vom 25.01.2020, 06:47 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

#### **205. Widerruf: Raubverdächtige nach öffentlicher Fahndung festgenommen - Widerruf: Raubverdächtige nach öffentlicher Fahndung festgenommen**

2020-01-24 15:21:03 - wien

Vorfallsort: Wien-Leopoldstadt, Venediger Au Sachverhalt: Die Wiener Polizei veröffentlichte am 07.01.2020 auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Fotos von zwei zu diesem Zeitpunkt unbekanntem Tätern, die in den frühen Morgenstunden des 05.09.2019 in der Venediger Au einen Raub begangen haben sollen. Aufgrund der veröffentlichten Fotos konnten die beiden mutmaßlichen Täter ausgeforscht und am 23.01.2020 festgenommen werden. Weitere Ermittlungen bezüglich möglicher weiterer Straftaten sind im Gange. Beide Festgenommenen wurden in eine Justizanstalt überstellt. <p>Ort: Vorfallszeit: 05.09.2019, 05:40 Uhr <br>Zeit: Widerruf: Raubverdächtige nach öffentlicher Fahndung festgenommen <br></p>

#### **206. Raub in Wohnung - Raub in Wohnung – Opfer schwer verletzt**

2020-01-24 11:21:09 - wien

Sachverhalt: Ein 40-jähriger Mann (österreichischer Staatsbürger) betrat am 22. Jänner 2020 gewaltsam die Wohnung eines 79-Jährigen (österreichischer Staatsbürger) in der Siemensstraße. Er versetzte dem Opfer zumindest einen Schlag ins Gesicht, wodurch der Mann zu Sturz kam und sich schwere Verletzungen zuzog (Schnittwunden, Prellungen, Rippenbrüche). Der mutmaßliche Täter raubte Bargeld und Wertgegenstände und flüchtete aus der Wohnung. Das Landeskriminalamt Wien, Ermittlungsbereich Raub, hat die Amtshandlung übernommen und konnte nach kurzen, intensiven Ermittlungen den 40-Jährigen um ca. 22.30 Uhr festnehmen. Er befindet sich in Haft. Das Opfer wird in einem Krankenhaus behandelt.<p>Ort: 21., Siemensstraße<br>Zeit: 22.01.2020, ca. 08.00 Uhr <br></p>

## **207. 17-Jähriger verübte 22 Straftaten**

2020-01-23 21:17:36 - oberoesterreich

17-Jähriger verübte 22 Straftaten Stadt LinzEin 17-jähriger Russischer Staatsbürger aus Linz wird beschuldigt, seit dem Sommer 2019 bis Jänner 2020 in mehreren Angriffen eine Gruppe von Jugendlichen erpresst, ausgeraubt und bestohlen zu haben. Auf Grund von umfangreichen Ermittlungen durch das Kriminalreferat des Stadtpolizeikommandos Linz wegen Gefährlicher Drohung, Raub, Schwerer Erpressung, Schwerer Nötigung, Körperverletzung, Nötigung, Sachbeschädigung, Absichtlich schwerer Körperverletzung, Erpressung und versuchtem Diebstahl konnten dem Beschuldigten insgesamt 22 Straftaten zur Last gelegt und eine Festnahmeanordnung der Staatsanwaltschaft Linz erwirkt werden. Er zeigte sich bei seiner Einvernahme umfassend geständig und wurde in die Justizanstalt Linz eingeliefert.Presseaussendung vom 23.01.2020, 15:48 UhrReaktionen bitte an die LPD Oberösterreichzurück

## **208. Versuchter Raub in Großweikersdorf geklärt – Bezirk Tulln**

2020-01-23 16:18:56 - niederoesterreich

Versuchter Raub in Großweikersdorf geklärt – Bezirk Tulln Presseaussendung der Polizei NiederösterreichVersuchter Raub in Großweikersdorf geklärt – Bezirk TullnZwei vorerst unbekannte Täter versuchten am 17. Jänner 2020, gegen 16.35 Uhr, bei einer Bushaltestelle im Ortsgebiet von Großweikersdorf von einem 21-jährigen Mann aus dem Bezirk Tulln durch Beschimpfungen und Androhung von Gewalt Bargeld zu rauben. Die Täter flüchteten, nachdem der 21-jährige in einen einfahrenden Linienbus einstieg.Aufgrund der Ermittlungen und Zeugenbefragungen von Bediensteten der Polizeiinspektion Großweikersdorf fielen einer Zeugin am 20. Jänner 2020, gegen 15.50 Uhr, zwei verdächtige Männer auf. Die Zeugin informierte umgehend die Polizei. Von den Polizeibeamten konnten die beiden Männer, ein 23-Jähriger und ein 20-Jähriger, beide aus dem Bezirk Horn, in Großweikersdorf beim Verlassen eines Geschäftes angehalten werden.Die beiden Beschuldigten verweigerten die Aussage. Der 20-Jährige wird der Staatsanwaltschaft St. Pölten angezeigt. Der 23-jährige Beschuldigte wurde über Anordnung der Staatsanwaltschaft St. Pölten festgenommen und in die dortige Justizanstalt eingeliefert.Presseaussendung vom 21.01.2020, 12:26 UhrReaktionen bitte an die LPD Niederösterreichzurück

## **209. Raub geklärt**

2020-01-22 16:21:43 - steiermark

Raub geklärt Graz, Bezirk St. Leonhard. – Kriminalisten klärten einen Raub auf einen 17-Jährigen vom Dezember 2019. Am 14. Dezember 2019 gegen 02:30 Uhr wurde ein 17-Jähriger aus dem Bezirk Graz-Umgebung in der Glacisstraße von zwei zunächst unbekanntem Männern mit einem Schlagring und einem Messer bedroht. Über Aufforderung der Täter übergab der 17-Jährige 35 Euro Bargeld. Kriminalbeamte des Stadtpolizeikommandos Graz forschten nun zwei Tatverdächtige aus. Ein 18-jähriger chilenischer Staatsbürger und ein 19-Jähriger aus der russischen Föderation stehen im Verdacht, den Raub begangen zu haben. Bei den Einvernahmen zeigten sich die Verdächtigen grundsätzlich geständig, belasteten sich jedoch gegenseitig der Tatausführung. Beide Verdächtige wurden in die Justizanstalt Graz-Jakomini eingeliefert. Presseaussendung vom 20.01.2020, 14:39 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Steiermark zurück

## **210. Versuchter schwerer Raub in Feldkirch rasch geklärt**

2020-01-20 21:19:01 - vorarlberg

Versuchter schwerer Raub in Feldkirch rasch geklärt Presseaussendung der Polizei Vorarlberg Versuchter schwerer Raub in Feldkirch rasch geklärt m 19.01.2020, gegen 16.45 Uhr, näherte sich ein 41-jähriger Mann in der James Joyce Passage in Feldkirch einer 66-jährige Frau von hinten und packte sie am Arm. Er bedrohte sein Opfer mit einem Messer, forderte Geld und versuchte der Frau die Handtasche zu entreißen. Die Frau versuchte den Angriff abzuwehren und erlitt dabei eine tiefe Schnittwunde an der Hand. Als das Opfer um Hilfe schrie, flüchtete der Tatverdächtige ohne Beute. Er konnte im Zuge einer sofort eingeleiteten Fahndung beim Busplatz Feldkirch festgenommen werden. Das bei der Tat verwendete Messer wurde im Nahbereich des Festnahmeortes aufgefunden und sichergestellt. Der Tatverdächtige wurde in die Justizanstalt Feldkirch eingeliefert. Nach Abschluss der Ermittlungen wird gegen ihn Anzeige an die Staatsanwaltschaft Feldkirch erstattet werden. Einsatzkräfte: Bei der Fahndung waren 12 Streifen der Bundespolizei und zwei Streifen der Stadtpolizei Feldkirch im Einsatz. LPD Vorarlberg, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. +43 (0) 59 133 80 1133 Presseaussendung vom 20.01.2020, 07:34 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **211. Versuchter Raub im Pinzgau**

2020-01-20 11:18:47 - salzburg

Versuchter Raub im Pinzgau Presseaussendung der Polizei Salzburg In den Morgenstunden des 15. Jänner 2020 hat ein unbekannter Mann an einer Bushaltestelle an der Glemmtal Landesstraße in Hinterglemm einen 18-jährigen Briten nach Geld gefragt. Nachdem sich der Brite weigerte Geld zu geben, versuchte der Unbekannte ihm seine Geldbörse zu entreißen. Der 18-Jährige wehrte sich, worauf der Unbekannte auf ihn einschlug. Der Brite musste mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus nach Zell am See verbracht werden. Die Fahndung im Nahbereich verlief negativ. Weitere Ermittlungen laufen. Presseaussendung vom 17.01.2020, 10:09 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **212. Schwerer Raub: Opfer gefesselt**

2020-01-19 19:17:00 - steiermark

Schwerer Raub: Opfer gefesselt Seiersberg-Pirka, Bezirk Graz-Umgebung. – Zwei bislang unbekannte Täter

stehen im Verdacht, einen 30-Jährigen in den Morgenstunden des 18. Jänner 2020 in einem Lokal überfallen zu haben. Er wurde leicht verletzt. In den frühen Morgenstunden war der 30-jährige Inder aus Graz mit Reinigungsarbeiten in einem Schnellrestaurant beschäftigt. Als er die Filiale gegen 03.00 Uhr durch einen Hintereingang verließ, um altes Speisefett zu entsorgen, wurde er von zwei maskierten Tätern im Bereich der Müllinsel überrascht und gewaltsam in das Lokal zurückgedrängt. In der Folge bedrohten die Unbekannten den 30-Jährigen mit einem Pfefferspray und fesselten ihn mit Klebebändern, großen Müllsäcken und dem Kopftuch des Opfers an ein Regal im hinteren Bereich des Lagers. Anschließend durchsuchten sie das gesamte Lokal und versuchten einen Tresor aufzubrechen, was jedoch scheiterte. Die Unbekannten stahlen schließlich zwei Mobiltelefone des Opfers und flüchteten. Der 30-Jährige konnte sich in der Folge selbst befreien und verständigte daraufhin telefonisch einen Bekannten (33). Dieser kam in der Folge ins Lokal und alarmierte erst kurz vor 05.30 Uhr die Polizei. Der 30-Jährige, er hatte den Tatort zu diesem Zeitpunkt aufgrund einer fehlenden Anmeldung betreffend seiner Arbeit bereits verlassen, dürfte leichte Verletzungen sowie einen Schock erlitten haben. Die Ermittlungen wurden vom LKA Steiermark übernommen. Beamte der Tatortgruppe führten die Spurensicherung durch, die Ermittlungen der Raubermittler laufen. **Personsbeschreibung der Täter:** Täter 1: Mann, ca. 178 cm groß, kräftige Statur, bekleidet mit einer schwarzen Fleecejacke, einer schwarzen Hose, schwarzen Wander- bzw. Outdoorschuhen, schwarzen Wollhandschuhen und einer schwarzen Sturmhaube; bewaffnet mit einem Pfefferspray; Täter 2: Mann, ca. 172 cm groß, normale Statur, hell leuchtende (womöglich blaue) Augen, schwarz bekleidet, ebenso mit schwarzen Wollhandschuhen und schwarzer Sturmhaube; Beide Täter dürften laut Beschreibung ausländischer Herkunft sein. Hinweise sind an den Dauerdienst des LKA Steiermark unter 059133/60-3333 erbeten. **Presseausendung vom 19.01.2020, 11:25 Uhr** Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

### **213. Jugendbande ausgehoben - Ergänzung**

2020-01-15 15:19:16 - oberoesterreich

Jugendbande ausgehoben - Ergänzung Bezirk Linz-Land Aufgrund der Medienberichterstattung hat sich bei der Polizei Enns ein weiteres Raubopfer gemeldet. Der 19-jährige Mann wurde am 5. Oktober 2019 auf dem Nachhauseweg vom Urfahrner Jahrmarkt im Bereich der ehemaligen Eisenbahnbrücke unter Verwendung eines Klappmessers ausgeraubt. Die von ihm identifizierten Täter erbeuteten eine geringe Menge Bargeld und eine Armbanduhr. Nach wie vor gesucht wird jenes Raubopfer, welches im Frühjahr 2019 zur Zeit des Urfahrner Jahrmarktes unter Verwendung einer Faustfeuerwaffe von zwei Bandenmitgliedern ausgeraubt wurde. Es wird ersucht, sich bei der Polizei in Enns, Tel. 0 59133 4132, zu melden. **Presseausendung vom 11. Jänner 2020** Polizisten aus Enns gelang es eine etwa 20-köpfige Linzer Jugendbande auszuforschen und sieben Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren auf Grund einer gerichtlich bewilligten Festnahmeanordnung festzunehmen. Ein türkischer, ein bosnischer, zwei kosovarische sowie drei österreichische Jugendliche stehen im Verdacht, seit zumindest Sommer 2018 bis zum Zeitpunkt der Festnahme für zahlreiche Raubüberfälle, Körperverletzungen, Schutzgelderpressungen sowie Suchtmitteldelikte im Großraum Linz verantwortlich zu sein. Im Zuge einer Personenkontrolle eines Jugendlichen aus dem Bezirk Linz-Land wurde eine geringe Menge Cannabis vorgefunden und sichergestellt. Es konnte bei der Kontrolle in Erfahrung gebracht werden, dass er seit Sommer 2018 Schutzgeldzahlungen an ein Mitglied einer Linzer Jugendbande leisten muss. Der Jugendliche wurde zweimal wöchentlich genötigt, Beträge von 20 bis 100 Euro abzugeben, wobei jeweils die Hälfte des eingetriebenen Schutzgeldes an den 15-jährigen Kopf der Bande abgeführt werden musste. Bei weiteren Einvernahmen wurde schließlich bekannt, dass die Linzer Jugendbande organisiert vorging und die Mitglieder der Bande teils alleine oder in Gruppenstärke in verschiedensten Zusammensetzungen die bereits erwähnten Straftaten verübte. Voraussetzung für die Mitgliedschaft in dieser Bande war es, Straftaten wie Raub und Erpressungen zu begehen. Als Opfer wurden vorwiegend schwächere etwa gleichaltrige Jugendliche ausgesucht, von denen bekannt war, dass sie arbeitstätig sind und über Bargeld verfügen. Zur Untermauerung

deren Drohungen wurden häufig auch Messer oder Schreckschusswaffen verwendet. Kein Opfer erstattete Anzeige bei der Polizei. Erst nach Kontaktaufnahme durch die Polizisten waren sie bereit auszusagen. Gesucht wird noch ein junges Opfer, welches im Frühjahr 2019 zur Zeit des Urfahrer Jahrmarktes auf der Linzer Donaulände von zwei Bandenmitgliedern unter Verwendung einer Schreckschusspistole ausgeraubt wurde. Zeugen bestätigten den Vorfall. Die Staatsanwaltschaft Linz wurde über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt und ordnete sieben Festnahmen und Durchsuchungen an. Die Festnahmen der zum Großteil vorbestraften beschäftigungslosen Jugendlichen wurden am 12. Dezember 2019 zeitgleich vorgenommen. Sie zeigten sich bei den Vernehmungen zum Großteil nicht geständig bzw. verweigerten die Aussagen. Sie wurden in die Justizanstalt Linz eingeliefert, weitere Erhebungen sind erforderlich. Presseaussendung vom 14.01.2020, 09:12 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **214. Lichtbild-Veröffentlichung nach Raub von Kopfhörern - Lichtbild-Veröffentlichung nach Raub von Kopfhörern**

2020-01-13 11:21:17 - wien

Vorfallsort: 8., Albertgasse Sachverhalt: Zwei derzeit unbekannte Täter stehen im Verdacht einem jungen Mann im Zuge eines Raubes kabellose Kopfhörer gestohlen zu haben. Die Beschuldigten folgten dem Opfer nach dem Aussteigen aus einer Straßenbahn und bedrohten ihn mit einem Messer. Danach flüchteten die Tatverdächtigen mit der Beute. Täter 1: männlich, ca. 16 Jahre alt, ca. 165cm groß, bedrohte das Opfer mit einem Messer Täter 2: männlich, ca. 18 Jahre alt, ca. 180cm groß, trug einen Bart Es konnten Lichtbilder der mutmaßlichen Täter sichergestellt werden. Die Wiener Polizei ersucht über Anordnung der Staatsanwaltschaft um Veröffentlichung der Bilder. Hinweise (auch anonym) werden an das Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Mitte, Gruppe Lehner, unter der Telefonnummer 01-31310-43800 erbeten. <p>Ort: Vorfallszeit: 11.11.2019, 18.00 Uhr<br>Zeit: Lichtbild-Veröffentlichung nach Raub von Kopfhörern<br></p>

## **215. Raub**

2020-01-12 22:20:27 - steiermark

Raub Graz, Bezirk Geidorf. – Drei bislang unbekannte Täter stehen im Verdacht, in den Morgenstunden des 12. Jänner 2020 einen 18-jährigen Grazer beraubt zu haben. Gegen 05.45 Uhr war der 18-Jährige in der Glacisstraße unterwegs, als er plötzlich von hinten niedergestoßen wurde. Die unbekanntes Täter traten in der Folge auf das am Boden liegende Opfer ein und raubten diesem eine Stofftasche, in welcher sich Bekleidungsstücke und ein Schlüsselbund befanden. Die Täter flüchteten schließlich unerkannt, der Grazer blieb unverletzt. Das Kriminalreferat Graz hat die Ermittlungen aufgenommen. Presseaussendung vom 12.01.2020, 13:37 Uhr Reaktionen bitte an die Redaktion zurück

## **216. Schwerer Raub**

2020-01-12 22:20:08 - salzburg

Schwerer Raub Presseaussendung der Polizei Salzburg Am 11. Jänner 2020, zwischen 00.30 Uhr und 01.00 Uhr, ging eine 33-jährige Salzburgerin alleine in Salzburg durch den Mirabellgarten wobei ihr zwei Männer gefolgt seien. Plötzlich sei ein weiterer Mann mit einem Messer vor ihr auf den Gehweg gesprungen und habe sie bedroht. In weiterer Folge sei sie von den zwei Männern, welche sich hinter ihr befanden, in den Bauchraum geschlagen und als sie am Boden lag getreten worden. Die drei, derzeit unbekanntes, Männer raubten ihr die



Handtasche und Schmuck. Bei den Tätern habe es sich um Personen ausländischer Herkunft mit dunklerer Hautfarbe gehandelt. Während des Überfalls redete nur einer der Männer in schlechtem Deutsch mit ausländischem Akzent. Die polizeilichen Ermittlungen laufen. Presseaussendung vom 12.01.2020, 20:46 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Salzburg zurück

## **217. Jugendbande ausgehoben**

2020-01-11 16:22:08 - oberoesterreich

Jugendbande ausgehoben Bezirk Linz-Land Polizisten aus Enns gelang es eine etwa 20-köpfige Linzer Jugendbande auszuforschen und sieben Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren auf Grund einer gerichtlich bewilligten Festnahmeanordnung festzunehmen. Ein türkischer, ein bosnischer, zwei kosovarische sowie drei österreichische Jugendliche stehen im Verdacht, seit zumindest Sommer 2018 bis zum Zeitpunkt der Festnahme für zahlreiche Raubüberfälle, Körperverletzungen, Schutzgelderpressungen sowie Suchtmitteldelikte im Großraum Linz verantwortlich zu sein. Im Zuge einer Personenkontrolle eines Jugendlichen aus dem Bezirk Linz-Land wurde eine geringe Menge Cannabis vorgefunden und sichergestellt. Es konnte bei der Kontrolle in Erfahrung gebracht werden, dass er seit Sommer 2018 Schutzgeldzahlungen an ein Mitglied einer Linzer Jugendbande leisten muss. Der Jugendliche wurde zweimal wöchentlich genötigt, Beträge von 20 bis 100 Euro abzugeben, wobei jeweils die Hälfte des eingetriebenen Schutzgeldes an den 15-jährigen Kopf der Bande abgeführt werden musste. Bei weiteren Einvernahmen wurde schließlich bekannt, dass die Linzer Jugendbande organisiert vorging und die Mitglieder der Bande teils alleine oder in Gruppenstärke in verschiedensten Zusammensetzungen die bereits erwähnten Straftaten verübte. Voraussetzung für die Mitgliedschaft in dieser Bande war es, Straftaten wie Raub und Erpressungen zu begehen. Als Opfer wurden vorwiegend schwächere etwa gleichaltrige Jugendliche ausgesucht, von denen bekannt war, dass sie arbeitstätig sind und über Bargeld verfügen. Zur Untermauerung deren Drohungen wurden häufig auch Messer oder Schreckschusswaffen verwendet. Kein Opfer erstattete Anzeige bei der Polizei. Erst nach Kontaktaufnahme durch die Polizisten waren sie bereit auszusagen. Gesucht wird noch ein jugendliches Opfer, welches im Frühjahr 2019 zur Zeit des Urfahrer Jahrmarktes auf der Linzer Donaulände von zwei Bandenmitgliedern unter Verwendung einer Schreckschusspistole ausgeraubt wurde. Zeugen bestätigten den Vorfall. Die Staatsanwaltschaft Linz wurde über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt und ordnete sieben Festnahmen und Durchsuchungen an. Die Festnahmen der zum Großteil vorbestraften beschäftigungslosen Jugendlichen wurden am 12. Dezember 2019 zeitgleich vorgenommen. Sie zeigten sich bei den Vernehmungen zum Großteil nicht geständig bzw. verweigerten die Aussagen. Sie wurden in die Justizanstalt Linz eingeliefert, weitere Erhebungen sind erforderlich. Medienrückfragen an unseren Pressesprecher von Linz-Land, Sascha Baumgartner, unter 0664/8596590. Presseaussendung vom 11.01.2020, 08:30 Uhr Reaktionen bitte an die LPD Oberösterreich zurück

## **218. Raub in Wohngemeinschaft in Dornbirn**

2020-01-10 21:21:16 - vorarlberg

Raub in Wohngemeinschaft in Dornbirn Presseaussendung der Polizei Vorarlberg Zwei Frauen im Alter von 20 und 33 Jahren gerieten am 08.01.2020 um 08.15 Uhr in ihrer gemeinsamen Wohnung in Dornbirn in Streit. Grundes des Streites war ein vorausgegangener Disput über eine Geldschuld in der Höhe von 40.- Euro. Im Zuge des Streites schlug bzw. trat die 20-Jährige mit Fäusten und Füßen auf die 33-Jährige ein und erbeutete so das Bargeld. Um zu verhindern, dass ihr die 33-jährige das Geld wieder abnimmt, zeigte die 20-Jährige mit einem Klappmesser auf ihre Kontrahentin und verließ die Wohnung. Dabei traf sie auf eine 35-jährige Frau, welche der 33-Jährigen zu Hilfe eilen wollte und schlug auch auf diese Frau ein. In weiterer Folge holte die 20-

Jährige ihre Koffer und begab sich zum Bahnhof Dornbirn. Dort wurde sie von der Polizei festgenommen. Die beiden angegriffenen Frauen zogen sich leichte Verletzungen zu. Die 20-Jährige wurde in die Justizanstalt Feldkirch eingeliefert. Polizeiinspektion Dornbirn, Tel. +43 (0) 59 133 8140  
Presseaussendung vom 08.01.2020, 14:44 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Vorarlberg zurück

## **219. Raub - Raub eines Reisekoffers - Festnahme**

2020-01-10 12:21:21 - wien

Sachverhalt: Ein Zeuge kam um 03:25 Uhr in die Polizeiinspektion Hauptbahnhof und gab an, einen Raub am Bahnhofsvorplatz beobachtet zu haben. Der Tatverdächtige (28, polnischer Staatsbürger) hatte dem Opfer (43, litauischer Staatsbürger) mit der Faust ins Gesicht geschlagen und ihm anschließend seinen Reisekoffer geraubt. Polizisten konnten den Tatverdächtigen festnehmen, als dieser sich gerade vom Tatort entfernte. Er wurde wegen des Verdachts des Raubes festgenommen. Der Reisekoffer wurde sichergestellt und in weiterer Folge dem rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben.  
Ort: Wien-Favoriten, Hauptbahnhof  
Zeit: 10.01.2020, 03:20 Uhr

## **220. Schwerer Raub - Eisenstange gegen Kopf geschlagen – Schwerer Raub geklärt**

2020-01-10 12:21:12 - wien

Sachverhalt: Beamten des Landeskriminalamtes Wien, Außenstelle Süd, ist es gelungen, einen Raub zu klären, bei dem das Opfer schwere Gesichtsverletzungen erlitten hatte. Zwei Komplizen (21, serbischer Staatsangehöriger bzw. 25, österreichischer Staatsbürger) der 21-jährigen Tochter des Opfers hatten den 49-jährigen Mann am 14. Dezember 2019 mit einer Eisenstange attackiert, ihm Bargeld geraubt und waren geflüchtet. Im Anschluss an die Tat trafen sie sich mit der 21-jährigen Tochter, die als Informantin und Mittäterin fungiert hatte, um die Beute aufzuteilen. Im Zuge akribischer Ermittlungen gelang es Polizisten des Landeskriminalamtes Süd, die Tatzusammenhänge herzustellen und alle drei tatbeteiligten Personen noch am selben beziehungsweise am darauffolgenden Tag festzunehmen. Die Eisenstange, die einer der Täter in der Alten Donau versenkt hatte, konnte geborgen werden. Auch der Großteil der Beute wurde sichergestellt. Alle drei Tatbeteiligten befinden sich in Untersuchungshaft.  
Ort: Wien-Hietzing  
Zeit: 14.12.2019, 04.15 Uhr

## **221. Raub in Innsbruck**

2020-01-09 16:22:50 - tirol

Raub in Innsbruck  
Presseaussendung der Polizei Tirol  
Am 06.01.2020 gegen 02.35 Uhr wurde ein 29-jähriger italienischer Staatsbürger vor einem Lokal in Innsbruck von einer Personengruppe von ca fünf Personen attackiert und mehrfach ins Gesicht geschlagen. In der Folge wurde ihm eine Kellnergeldtasche mit einem höheren dreistelligen Bargeldbetrag geraubt. Im Zuge der Fahndung konnte die Personengruppe angehalten und zwei Verdächtige ausgemittelt und festgenommen werden. Es handelte sich dabei um einen 17-jährigen Burschen aus der Russischen Föderation und einen 18-jährigen mit unbekannter Herkunft. Ein Zusammenhang mit einem Raub am Abend des 5.1.2019 (PA vom 06.01.2020, Teil 1, Pkt 2) kann nicht ausgeschlossen werden.  
Presseaussendung vom 06.01.2020, 10:01 Uhr  
Reaktionen bitte an die LPD Tirol zurück

## **222. Raub in Innsbruck**

2020-01-06 07:20:30 - tirol

Raub in Innsbruck Presseaussendung der Polizei TirolAm 05.01.2020 um 21.30 Uhr wurde im Eingangsbereich eines Mehrparteienhauses in Innsbruck ein 17-jähriger Österreicher von zwei vorerst unbekanntem Tätern beraubt. Sie erbeuteten seine Geldtasche mit einem geringen Bargeldbetrag und ein Paar Kopfhörer. Im Zuge der sofort eingeleiteten Fahndung konnte einer der beiden Täter, ein 18-jähriger Österreicher, festgenommen werden. Die Ausmittlung des zweiten Täters ist noch Gegenstand der Ermittlungen. Presseaussendung vom 06.01.2020, 06:03 Uhr Reaktionen bitte an Die Redaktion zurück